

# impuls

DAS TIROLER OBERLAND      MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 2. 2014 • 11. Februar 2014



Tischlerei Praxmarer GmbH  
A-6444 Längenfeld - Huben  
Tel. 05253 / 5519  
[www.praxmarer.com](http://www.praxmarer.com)



**Walter Lutz  
aus Nauders ist  
Österreichs  
Schnitzelkaiser**

Seite 8

Foto: Frivissa

Der Spezialist für sämtliche Tischlerarbeiten

**Tiefenbrunner  
manfred  
ischlerei** GmbH

A-6464 Tarrenz · Schulgasse 13  
Tel. 05412/66045 · Fax DW 17  
[www.tiefenbrunner.at](http://www.tiefenbrunner.at)   [manfred@tiefenbrunner.at](mailto:manfred@tiefenbrunner.at)

Tapezierer & Raumausstatter

**Berger**

Prutz, Dorfstraße 28 · Tel. 05472 6256  
[raumausstatter@berger-markus.at](mailto:raumausstatter@berger-markus.at)  
[www.berger-markus.at](http://www.berger-markus.at)

Malen macht uns Spaß

**KNERINGER**

PRUTZ  
Tel. 05472 / 6227      [www.kneringer.at](http://www.kneringer.at)

<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnwandmalerei</li> <li>Deckenmalerei</li> <li>Balkenmalerei</li> <li>Fassadenmalerei</li> <li>Lehputz / Stuck</li> <li>Sensations</li> <li>Eggen / Treppenhause</li> <li>Braunmalereien</li> <li>Brandmalerei</li> <li>Schilder</li> <li>Transparenz</li> <li>Coaching</li> <li>Stuckwerk / Stuck</li> <li>KFZ-Beschreibungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Litfernwerk</li> <li>Glasbleibmalerei</li> <li>3D-Beschreibungen</li> <li>Sonnenstrahlmalerei</li> <li>Farben und Lacke</li> <li>Bio-Farben</li> <li>Malerarbeiten</li> <li>Fachmalerei</li> <li>Reparaturmalerei</li> <li>Gemäldemalerei</li> <li>Fassadenmalerei</li> <li>Gestaltung</li> <li>Antikmalerei</li> <li>etc.</li> </ul>
---	--

## Arlberger packten die Gelegenheit am Schopf

Der „Fang“, wie der Zielhang der St. Antoner WM-Strecke heißt, scheint für Lokalmatadore wie gemacht! Kurvte hier doch bereits 2001 Mario Matt zu Slalomgold. Ihm gleich taten es nun am ersten Februarwochenende die Arlberger Synchro-Teams, welche am selben Ort beim ersten Weltcuprennen dieser Art gleich die beiden ersten Plätze für sich vereinnahmten. Es siegte Patrick Walter/Klaus Jehle (aufmerksamen impuls-Lesern auch als Team „Bauherrenduo“ bekannt) vor Jochen Gstrein/Andreas Tatschl. Der dritte Platz blieb mit Sandro Kleinhans /Simon Walser ebenfalls in der Region. Die beiden Paznauner Cousins bezwangen im kleinen Finale die beiden Grünauer-Brüder vom Kaunerberg. Im kleinen aber feinen VIP-Club sowie im Zielraum konnte das eine oder andere bekannte Konterfei gesichtet werden. Grundtenor der Verantwortlichen: Das Synchro-Ereignis sollte jährlich als Auftaktveranstaltung bereits im Dezember über die Bühne gehen.

**1 Christian Raaß** (l.), der Technische Direktor der St. Antoner Bergbah-

nen, und Raika-Mann **Gerhard Eichhorn** (Leitung Marktfolge), strahlten ob der gelungenen Veranstaltung um die Wette.

**2 Florian Stubenböck** vom Tourismusverband konnte mit seiner Freude ebenfalls nicht hinter dem Berg halten.

**3** Applaus kam auch von SCA-Obmann St. Anton **Peter Mall**, der bei den alpinen Weltcuprennen jeweils als OK-Boss firmiert.

**4** St. Antons Tourismusdirektor **Martin Ebster**, hier im Bild mit Gattin **Bettina**, zeichnete für die Belange des VIP-Clubs verantwortlich.

**5** Verfolgten das Rennen gespannt und drückten dementsprechend auch den heimischen Vertretern die Daumen: **Hermann Strolz** und **Mario Matt** (Raika St. Anton) mit Gattin **Barbara**.

**6 Manfred Merten**, Betriebsleiter der Arlberger Bergbahnen, hatte mit Gattin **Imelda** einen angenehmen Abend.

**7 Armin Breinl**, Eigentümer der Getränkefirma 2B, konnte am Arlberg

neue Freunde und Projektpartner gewinnen.

**8 Nicole Stecher** vom Wohnquadrat der Imster Sparkasse und Wirtschaftswissenschafts-Student **Sebi Eiter** (Hotel „Rundeck“ in St. Anton) kennen sich von den gemeinsamen Auftritten beim Volleyball.

**9** Einziges Damenteam am Start: **Nina Gigele** und **Michelle Kleinhans** aus Ischgl.

**10** Begehrte Interviewpartner: die Sieger **Patrick Walter** und **Klaus Jehle**.

**11 Jochen Gstrein** und **Andreas Tatschl** gewannen alles – bis auf das große Finale: Zweiter Platz für die Arlberger!

**12** Bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt gleich aufs Siegetreppchen: die beiden Cousins **Simon Walser** und **Sandro Kleinhans** (r.).

**13** SSA-Präsident **Kurt Danksagmüller** (l.) überreichte den Scheck für den vierten Platz eigenhändig an die beiden **Grünauer-Brüder Simon** und **Ewald**.

**14** Bergführer und Skilehrer **Erich**

**Schweiger** tritt bei den St. Antoner Skishows stets mit der Nostalgiegruppe auf. Seine Holzplatten sind alte tschechische Produkte, die er auf einem Flohmarkt erstanden hat.

**15** Ex-SSA-Präsident **Sigi Grüner** aus Sölden (Hotel „Bergland“) ließ es sich nicht nehmen, bei dem Arlberger Synchro-Rennen als Co-Moderator dabei zu sein.

**16** Rennleiter **Christoph Brugger** (l.), mehrfacher Tiefschneeweltmeister ebenfalls aus Sölden, der nun in der Wildschönau wohnt, konnte mit **Marc Danksagmüller** (Salomon-Gebietsvertreter für Tirol) und **Daniela Schuster** (mehrfache Tiefschneeweltmeisterin) auf eine fachkundige Jury vertrauen.

**17** Prominent auch der Rest der Unparteiischen: **Stefan Wiedeck**, Technischer Leiter beim DSV, **Rudi Lapper**, Ausbildungsleiter beim Tiroler Skiverband und Skischulleiter, sowie **Herbert Mandl** (v.l.). Der ehemalige langjährige ÖSV-Damenchef leitet nun die Ski Austria Academy in St. Christoph.



**impuls** impressum

**Medieninhaber, Verleger:**  
Oberländer VerlagsGmbH  
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24  
Tel. 05262/67491, Fax: -13  
[www.impuls-magazin.at](http://www.impuls-magazin.at)

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

**Herausgeber:**  
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

**Redaktionsleitung:** Bernhard Stecher (best), [redaktion@impuls-magazin.at](mailto:redaktion@impuls-magazin.at)

**Redaktion:** Martin Muigg-Spörr (mams), Paul Schranz (psch), Heike Nikolussi (heni), Eva Lechner (leva), Guido Walch (guwa), Isabel Hörmann (isah)

**Anzeigen:**  
Simone Amplatz, Tel. 0676 - 846 573 - 19, e-mail: [sa@impuls-magazin.at](mailto:sa@impuls-magazin.at)  
Michaela Freisinger, Tel. 0676 - 846 573 - 16, e-mail: [mf@impuls-magazin.at](mailto:mf@impuls-magazin.at)  
Nicole Egger, Tel. 0676-846 573 - 15, e-mail: [ne@impuls-magazin.at](mailto:ne@impuls-magazin.at)  
Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28 e-mail: [cf@impuls-magazin.at](mailto:cf@impuls-magazin.at)  
Doris Perfler, Tel. 0676-846 573 - 27 e-mail: [dp@impuls-magazin.at](mailto:dp@impuls-magazin.at)

**Druck:** NÖ Pressehaus

**Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Februar 2014**



# Erfolg auf Schienen

## Der Umhauser Naturbahnrodler Thomas Kammerlander zählt zur Weltspitze

2007 startete der damals 16-jährige Umhauser Thomas Kammerlander fulminant in den Naturbahnrodelweltcup und krönte sich mit einem Sieg auf seiner Heimatbahn zum jüngsten Weltcupsieger aller Zeiten. Leider ging es aber nicht in dieser Tonart weiter und der gelernte Spengler musste fast sechs Jahre auf weitere Siege warten. Nun ist Kammerlander aber wieder voll da und er konnte bei der Heim-Europameisterschaft eine Silber-Medaille erringen.



ganzjährig, zuerst Ausdauer und Kraft bei Physiotherapeut Wolfgang Radl in Umhausen, der auch perfekt zugeschnittene Trainingspläne für Kammerlander erstellt, und ab Anfang Dezember natürlich das Training auf der Bahn in Umhausen und auf verschiedenen Eisbahnen in Südtirol. Aber auch abseits des Rodelsports ist Thomas sportlich überaus aktiv, einerseits beim Bergsteigen mit seinem Bruder Gerald und andererseits als Stamm-Tormann in der Kampfmannschaft des SV Umhausen in der Gebietsliga West.

Der Weltcupauftakt erfolgte in der aktuellen Weltcupaison knapp vor Weihnachten in Russland. Am Tag vor Silvester zeigte Kammerlander mit dem Gewinn des Staatsmeistertitels, dass er bei der Europameisterschaft auf seiner Heimbahn zu den Top-Medaillen-Anwärtern zählen würde. Nur eine Woche später triumphierte der Umhauser beim ersten als Parallelbewerb ausgetragenen Weltcuprennen seit zehn Jahren. Dieser dritte Weltcup-sieg gab einen wichtigen Selbstvertrauenszuschuss, als der 18 Nationen umfassende Weltcup-tross nach drei Rennen in Italien zur Europameisterschaft am 17. und 18. Jänner auf die Bahn in Umhausen übersiedelte. Die frühlingshaften Temperaturen waren nicht nach dem Geschmack des Öztalers, der es lieber hart und eisig mag. Nichtsdestotrotz zeigte er abermals, dass er zur absoluten Weltspitze gehört und sicherte sich, nur von Langzeitgröße Patrick Pigneter bezwungen, die Silbermedaille. (mams)

Das Rodeln ist in der Familie Kammerlander quasi Familienverpflichtung – Papa Bruno ist immerhin Obmann des Umhauser Rodelvereins und mitverantwortlich, dass es in der Grantau eine weltcup-taugliche Rodelstrecke gibt. Der ältere Bruder Gerald, selbst jahrelang erfolgreicher Naturbahnrodler, beendete heuer seine aktive Karriere und ist nun als Sportdirektor des Österreichischen Rodelverbandes so etwas wie der direkte Vorgesetzte von Thomas. Seit der Saison 2007/2008 hinkten die österreichischen Rodel-Aushängeschilder materialbedingt hinterher, in der Vorjahressaison gelang dann mit einigen technischen Neuerungen der Durchbruch und somit der Anschluss an die Weltspitze, gekrönt durch den Weltcup-sieg von Thomas im Jänner 2013 in Moos im Passeier und dem dritten Rang in der Weltcup-Endwertung. Mit diesem Sieg durchbrach Kammerlander eine ununterbrochene Siegesserie des Südtirolers Patrick Pigneter von zwei Jahren.

Auch in der Vorbereitung auf die aktuelle Weltcup-saison wurde das eine oder andere materialtechnische Detail bei den Gummilagern oder Belagschienen weiter optimiert, sodass Kammerlander auch heuer wieder ganz vorne mitfahren kann. Bis Ende November arbeitete der 23-jährige Umhauser täglich als Spengler auf diversen Baustellen, nun steht bis Ende Februar ganz der Rodelsport im Mittelpunkt. Trainiert wird natürlich

## FROSTIGE WINTERAKTIONEN



**Original  
Marken-  
ersatzteile  
zum  
Sonderpreis!**

### Qualitäts-Leistungssteigerung!

- ✓ Die Leistung erleben
- ✓ Die Möglichkeiten des Antriebs nutzen
- ✓ Die Technik fühlen
- ✓ Mehr Leistung
- ✓ Mehr Drehmoment
- ✓ Weniger Treibstoffverbrauch
- ✓ Mehr Fahrspaß!!



Ihr professioneller Partner für Leistungsoptimierungen mit TÜV-Gutachten und Garantie.  
Audi / VW / Seat / Skoda / Porsche  
Mercedes-Benz / Chrysler / Jeep / Dodge usw.



# D&N

WOLFGANG NICOLUSSI

Autoersatzteile | Autozubehör | Chiptuning | Reifen | Felgen  
Mobiltelefone | Car-Hifi | Heim-Hifi | Heimkino | Multiroom-Systeme ...

D&N AUTO & HIFI BEDARF • 6500 Landeck • Innstr. 17  
Tel.: 05442/65248 Fax: -20 • www.dun.at • office@dun.at



# Apotheken-Ratgeber für den Winter

**Jetzt Grippe-Impfen!  
Ihr Apotheker weiß mehr!**



## Erkältung oder Grippe?

Im Herbst und Winter hört man wieder an jeder Ecke ein lautes "Hatschi!". Erkältungen mit Halsschmerzen, Husten und Fieber sind aber oft nur Vorboten der gefährlichsten Krankheit der kalten Jahreszeit, der Influenza. Die Grippeimpfung bietet Schutz vor dieser "echten Grippe", die bei ansonsten gesunden Menschen zu schwerer Krankheit mit teilweiser Bettlägrigkeit führen kann. Normalerweise wird die Impfung gut vertragen und im Herbst durchgeführt, um im darauf folgenden Winter geschützt zu sein. Der Schutz beginnt etwa zehn Tage nach der Impfung und hält sechs bis zwölf Monate.

### Wer ist besonders gefährdet?

Menschen, deren Immunsystem angeschlagen ist, sind sowohl für Erkältungen als auch Grippe anfälliger als Menschen mit gesunder Immunabwehr. Schwere Verläufe der saisonalen Grippe

kommen besonders häufig bei älteren oder chronisch Kranken, zum Beispiel Menschen mit Asthma oder Diabetes, vor. Bei der Neuen Grippe scheinen dagegen jüngere Menschen stärker gefährdet zu sein.

### Ab dem 50. Lebensjahr wird die Grippeimpfung generell empfohlen.

### Grippe- und Erkältungssymptome sind sehr ähnlich. So erkennen Sie den Unterschied:

- **AKUT** Im Gegensatz zur Erkältung tritt die Grippe plötzlich und heftig auf. Alarmzeichen: starker Schüttelfrost.
- **FIEBER** Bei einem banalen grippalen Infekt steigt die Körpertemperatur oft nur minimal an. Influenza geht mit hohem Fieber über 39 Grad einher.

- **SCHMERZ** Intensive Kopf- und Gliederschmerzen treten bei Grippe meist schon im Anfangsstadium auf. Herkömmliche Schmerzmittel können die Symptome lindern.
- **HUSTEN** Das Grippe-Virus breitet sich mit Rasan in den Bronchien aus und führt zu starkem, trockenem Husten. Wenn möglich, den Hustenreiz nicht unterdrücken.
- **MATT** Bei Grippe wird jede Bewegung zur Qual. Nun heißt es "ab ins Bett", denn der Kreislauf beginnt zu streiken.
- **ENTZÜNDUNG** Hals- und Ohrenschmerzen können sowohl bei Influenza als auch im Zuge einer Erkältung auftreten. Ob Antibiotika angezeigt sind, entscheidet der Arzt.
- **DAUER** Während eine Erkältung oft innerhalb von Tagen überwunden ist, kann es Wochen dauern, sich von der Grippe zu erholen: Schonzeit!

## Heiserkeit: Tipps & Tricks im Fall des Falles

### Das hilft:

- Bewusst leises Sprechen verschlimmert die Heiserkeit nur. Versuchen, wie gewohnt zu sprechen.
- Kamille als Inhalation angewendet oder als Tee.
- Salbei, Isländisch Moos, Schlüsselblume, Spitzwegerich und Fenchel zu gleichen Teilen mischen (2 TL), mit heißem Wasser übergießen, zehn Minuten ziehen lassen, abseihen. Dreimal am Tag eine Tasse.
- Einmal am Tag ein Wechselbad mit Thymian (hilft gegen Entzündungen): Thymian ins heiße Wasser, Füße oder Arme drei Minuten baden, dann in kaltes Wasser, nochmals drei

Minuten heiß baden, abschließend wieder kaltes Wasser anwenden.

- Gurgeln Sie mit Salbeitee oder verteilen Sie eine Packung Topfen (Zimmertemperatur) auf ein Tuch und legen Sie dieses auf den Hals. 2 Stunden einwirken lassen.
- Mehrmals am Tag 1/4 l warme Milch mit 2 EL Honig trinken.

Malventee wirkt schleimlösend, reizlindernd und beruhigend. 1 EL getrocknete Blüten oder die doppelte Menge Blätter mit einer Tasse heißem Wasser übergießen, 15 Min. ziehen lassen, abseihen. Vier- bis fünfmal am Tag eine Tasse.

**Alle Kräuter und Zutaten für diese Tipps erhalten Sie in Ihrer Apotheke.**

Die Symptome der Neuen Grippe sind denen der saisonalen Grippe recht ähnlich: Auch hier stehen Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Abgeschlagenheit im Vordergrund.

### So schützen Sie sich

Mit einfachen Hygieneregeln kann das Ansteckungsrisiko deutlich gesenkt werden:

- anhusten oder anniesen vermeiden
- möglichst keine Hände schütteln
- häufig lüften
- Papiertaschentücher benutzen und diese sicher entsorgen
- gründlich und öfter Hände waschen
- größere Menschenansammlungen meiden

**Sollte es Sie doch erwischen - Ihr Apotheker kann helfen und berät Sie fachmännisch.**



Mag. pharm. Christine Gollner

6460 Imst · Langgasse 78 b  
Tel. 05412/61255 · Fax DW-5  
Email: imst@laurentiusapotheke.at

ÖFFNUNGSZEITEN  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-12.00 Uhr

... immer für Sie da!



Dr.-Carl-Pfeiffenbergerstraße 22 · 6460 Imst  
Tel. 05412 / 66210

[www.stadtapotheke-imst.at](http://www.stadtapotheke-imst.at)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8:00-18:30 Uhr · Sa: 8:00-12:00 Uhr

südtiroler  
apotheke

das kompetenzzentrum für ihr wohlbefinden...

Südtiroler Straße 1 6600 Reutte  
Tel.: +43.5672.62002 Fax: DW 4  
office@suedtirolerapotheke.at

# Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen

## Vinzenz „Stergin“ Gstrein bearbeitet von London aus den Musikmarkt

Vor sieben Jahren hat der Imster Musiker und Komponist Vinzenz Gstrein die eigene Komfortzone verlassen und ist nach London übersiedelt. In der englischen Großstadt bereichert er nun unter seinem Künstlernamen Vinzenz Stergin die Musikszene. Zwar reißt er damit finanziell keine Bäume aus, die Aussicht ist in Anlehnung an die Überschrift und den damit verbundenen Animationsfilm allerdings rosig.

„Eine Reise, geprägt von Geschichten und Songs mit einem schönen, dunklen Euro Pop Twist. Stell dir Eno und Ferry auf einer Autofahrt durch die österreichischen Berge vor.“ So beschreibt etwa Sängerin Lou Barnell das Schaffen ihres Kollegen Vinzenz Stergin. „Stergin“ ist ein Anagramm für Gstrein – im englischen leichter auszusprechen. Am Anfang stand dabei, wie bei vielen, der Wunsch, ein erfolgreicher Musiker zu werden. „Seit ich die Bill Haley Band im Fernsehen gesehen habe, wollte ich Musiker werden. Ich wünschte mir ein Saxophon zu Weihnachten, bekam aber ein Glockenspiel“, witzelt Stergin, der immer wieder mal auf Besuch in Tirol ist und hier seine neuesten Werke vorstellt.

### Sprudelnde Ideen

An Ideen mangelt es dem Imster wahrlich nicht. So hat er zwölf Tage lang jeweils einen anderen Zeitungsartikel des „Guardian“ vertont oder jede Woche den Platz 12 der amerikanischen Charts in seinem Badezimmer neu aufgenommen. Daraus entstanden die legendären „Bathroom Sessions“, die Vinnie auf einem Hocker in der Badewanne seiner Wohnung zeigen, wo er Songs von illustren Kollegen von Katy Perry über Justin Bieber bis hin zu Kesha auf seine eigene Art und Weise interpretiert. „Als Songwriter ist es einfach cool, wenn du so kleine Projekte hast, die du jede Woche abschließen musst. Das sind auch gute Fingerübungen für mich. Wenn man das öfter macht, ge-

winnt man viel Routine. Auch durch das spontane Vertonen von Texten“, erzählt der Mozarteum-Absolvent (Gitarre und Klarinette), der auch am renommierten Trinity College of Music in London ein Kompositionsstudium machte. Als „tolle Erfahrung“ beschreibt Stergin weiters sein Projekt „7 Tage, 7 Konzerte, in 7 Coffee-Shops in London“. Ganz allein mit seiner Gitarre präsentierte er neue Songs vor einem interessier-

ten Publikum.

### Experimenteller Pop-Rock

Sein neuestes Projekt hat er jetzt im Jänner vorgestellt. Mit seiner Band „Stergin's Windowfarm“ hat er eine neue CD („Grow“) aufgenommen, die Musik über Ameisen und Karibus, oder über Menschen, die mit dem Gesicht auf der falschen Seite geboren werden, enthält. „Die acht Songs entstanden teils in einer verlassenen Kirche 50 km südlich von



Vinzenz Stergin ist ein Grenzgänger im Musikgeschäft und überrascht immer wieder mit schrägen Produktionen.

Fotos: Stergin

„Stergin's Windowfarm“ veröffentlichte jetzt eine neue CD („Grow“) auf dem eigenen Label „Naked Mole“.



London. Das war eine chillige Atmosphäre zum Aufnehmen. Den Rest des Albums habe ich in einem Wohnwagen in einer einsamen Gegend Englands eingespielt“, erzählt der Imster, der für das Cover seiner neuen CD eine schimmelige Erdbeere fotografiert hat. Die Lieder strotzen vor aberwitzig-komischen Passagen, in denen die Grenzen zwischen Musik und Performance-Kunst häufig verschwimmen. Gerade diese düster angehauchte Surrealität vermag es, den Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Unterstrichen wird der schräge Touch durch den Gebrauch ungewöhnlicher Alltagsgegenstände, wie Pfeffermühlen, Wasserkübel oder Aufziehspielzeugen. Musikalisch bewegt sich die Band in experimentellem Pop/Rock à la Talking Heads oder David Bowie.

Ob Vinzenz Stergin von seiner Musik leben kann? „Ja. Manche Monate besser als andere. Es ist nicht einfach, aber irgendwie geht sich's immer aus. Neben meinen Projekten unterrichte ich einen Tag in der Woche - das ist das Geld für die Miete. Das meiste, was ich mache, ist unbezahlt, aber ich baue mir damit meinen Namen auf!“ Für seinen Weg hat sich der Imster auf Pfade abseits des Mainstreams begeben, aber wenn er Schlagersänger oder Skifahrer hätte werden wollen, dann hätte er auch in Tirol bleiben können. Wir wünschen Vinnie Stergin viel Erfolg. Infos: [www.stergin.com](http://www.stergin.com) (guwa)

**Aluminium Design**

**Sicherheits-Türen zum Herstellerpreis!**

**PRODUKTNEUHEIT! Hi Line Türen**

**Lieferzeit 24 Arbeitstage**

- Einbruchsicher durch Sicherheitsbeschläge
- 3-4 facher Glasaufbau (Türe gesamt 0,77W (m2K))
- Edelstahl Beschläge (Griffe & Schließbleche)
- Fingerprint integriert optional
- Mustertüren in unseren Schauräumen in Landeck. Besuchen Sie uns.

**ÖKO-THERM SYSTEMS** Ges. m. b. H.  
A-6500 Landeck | Fließbauraum 394c

info@oeko-therm-systems.at | 05442 67007  
[www.oeko-therm-systems.at](http://www.oeko-therm-systems.at)

## Pollenallergie: Jetzt vorbeugen!



*Dr. Stefan Ulmer,  
Prakt. Arzt und  
TCM-Mediziner,  
Telfs*

Sie werden sich vielleicht wundern, dass ich bereits Anfang Feber die Pollenallergie, also den klassischen „Heuschnupfen“, zum Thema mache. Aber das hat einen guten Grund: Jetzt ist die ideale Zeit, um noch vorbeugend etwas gegen die Pollenallergie zu tun. Denn der Leidensdruck, der spätestens mit Beginn der Blüte von Hasel und Erle im März beginnt, muss nicht sein! Westliche und östliche Medizin bieten vorbeugende und akute Behandlungsmethoden, die einen entspannten Start in den Frühling ermöglichen. Allergien sind sogar eines der Hauptanwendungsgebiete der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). In der TCM geht es nämlich immer um einen harmonischen Energiefluss im Körper und eventuelle Störungen dieses Flusses. Im Falle von Allergien ist es meist ein Energiemangel in Lunge, Niere, Milz-Pankreas oder auch Leber. Sehr oft handelt es sich auch um angestaute Energie in der Leber. Mit einer individuellen Kombination der Methoden Akupunktur, Kräutertherapie, Shiatsu, Eigenbluttherapie und Ernährung nach den 5 Elementen kann man diese Störungen ausgleichen, die Probleme werden also an der Wurzel gepackt. Bei rechtzeitigem Therapiebeginn ist es sogar möglich, das Auftreten von Beschwerden zu unterbinden. Die dauerhaften Erfolgsraten liegen hier zwischen 65 und 90 Prozent. Aber auch Menschen mit akuten Symptomen sind mit der TCM gut beraten: AllergikerInnen wird schnell und effektiv bei Augenbrennen, Nasenrinnen, Atembeschwerden, Hautirritationen u.v.m. geholfen und neuerliche Anfälle werden dank der nachhaltigen Methoden reduziert.



**Dr. Stefan Ulmer**

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin  
6410 Telfs • Telefon 05262 / 67938  
[www.tcm-shiatsu.at](http://www.tcm-shiatsu.at)

# In Mils und Lermoos ist das

## Leni Thurner-Bullock und Josl Rieder waren vor 50 Jahren in Innsbruck

Neben dem Ausbruch des 1. Weltkrieges, der genau 100 Jahre zurück liegt, ist dieser Tage auch viel von einem anderen historischen Ereignis die Rede: Ist doch gleichzeitig auch genau ein halbes Jahrhundert vergangen, seit in Innsbruck die ersten Olympischen Winterspiele über die Bühne gingen.

Die Anzahl der aktiven Zeitzeugen der IX. Olympischen Winterspiele hält sich aus zweierlei Gründen in Grenzen: Erstens haben daran nur wenige Oberländer und Außerferner daran teilgenommen, und zweitens sind bereits einige Teilnehmer verstorben. Zwei, die sich allerdings noch guter Gesundheit erfreuen, leben in Mils bei Imst und in Lermoos.

Im Oberland ist eine Dame beheimatet, die 1964 sogar eine Bronzemedaille erringen konnte: Helene „Leni“ Thurner-Bullock! Die heute 76-Jährige kann sogar mit Stolz behaupten, Österreichs erste Medaillengewinnerin im Rodeln zu sein! Trotz ihres Erfolges bei dem in Innsbruck erstmals zugelassenen Bewerb änderte sich im Leben der Milserin allerdings nicht viel. „Überhaupt gab es den ganzen Rummel wie heute damals nicht“, sagt sie. „Wir sind seinerzeit sogar nach der Preisverteilung noch alle gemeinsam in ein Gasthaus gegangen und haben etwas getrunken.“ Auch hatte es bei der Arbeit keine Erleichterungen gegeben. Thurner, damals als Schreibkraft bei der Imster BH beschäftigt, hatte sich für ihre sportlichen

Aktivitäten teilweise unbezahlten Urlaub nehmen müssen. Das Wort „Sponsoren“ war noch nicht einmal erfunden – geschweige denn eine „Sporthilfe“ in Sicht gewesen. „Trotzdem möchte ich die Zeit nicht missen“, sagt Leni, „auch wenn ich selbst einiges aus der Tasche hab` bezahlen müssen, aber meine Erinnerungen kann mir niemand nehmen.“

Insgesamt zehn Jahre lang war die Spitzenrennrodlerin auf den diversen Bahnen Europas unterwegs. Neben zwei Teilnahmen an Olympischen Spielen (nach Innsbruck `68 in Grenoble) stehen auch mehrere bei diversen Weltmeisterschaften zu Buche (siehe untenstehende Vita). Wenn sie dieser Tage daran denkt, dass seit ihrem sportlichen Erfolg in der Tiroler Lan-



### Leni Thurner-Bullock

Leni Thurner, Jahrgang 1938, startete ursprünglich für den Rodelverein Schönwies und später für den Rodelverein Imst. Die ersten Versuche auf den zwei Kufen hatte sie am Milser Kirchweg unternommen. 1957 nahm sie erstmals an den traditionellen Tiroler Meisterschaften teil und wurde Fünfte, ein Jahr später gewann sie die Veranstaltung bereits das erste Mal. Bei einer Rennrodel-Weltmeisterschaft nahm Thurner erstmals 1959 in Villard-de-Lans teil (5. Platz). 1960 wurde sie in Weißenbach bei Liezen erstmals Österreichische Staatsmeisterin. Bei der WM 1960 in Garmisch-Partenkirchen verpasste sie als Viertplatzierte eine erste internationale Medaille nur knapp, die sie dann bei der

Rennrodel-Weltmeisterschaft 1961 in Girenbad gewann (Bronze). 1962 folgte in Bad Aussee der Gewinn der zweiten nationalen Meisterschaft. Bei der Rennrodel-Europameisterschaft 1962 in Liezen holte sie Silber. Silber gewann sie auch bei der WM 1963 in Imst. Größter internationaler Erfolg: die Bronzemedaille `64 in Innsbruck. Damit war sie die erste Österreicherin, die eine Olympische Rodelmedaille gewann. 1965 folgten der erneute Gewinn der österreichischen Meisterschaft und der Gewinn der Tiroler Meisterschaft. Die 1965er-WM in Davos beendete sie als Fünftplatzierte. Die letzte internationale Medaille gewann Thurner mit Bronze bei den Weltmeisterschaften 1967 in Ham-

marstrand. 1968 startete sie nochmals bei Olympischen Spielen und belegte Rang neun. Zudem wurde sie 1968 zum siebten Mal österreichische Meisterin. Sechsmal gewann sie die Tiroler Meisterschaft. Details im Internet unter [www.bullock.at](http://www.bullock.at).

1967 war Thurner Mitgründerin des Sportvereines Mils und dort bis 2000 als Sektionsleiterin tätig. Von 1992 bis 2004 amtierte sie als Vizebürgermeisterin der Gemeinde, 2000 wurde sie Dorfschönwieserin des Ortes. 1996 wurde sie mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet, 2007 mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol. Seit 2008 ist sie Ehrenbürgerin ihres Heimatortes Mils.

# Olympische Feuer noch präsent

## hautnah dabei. Beide kamen auch später in Kontakt mit den Olympischen Spielen

deshauptstadt bereits 50 Jahre vergangen sind, „dann fällt mir eigentlich nur ein Wort ein: „Wahnsinn!“. Aber die Zeit würde halt einmal nicht stehen bleiben, meint sie, und deutet mit ein wenig Wehmut in Richtung ihrer zahlreichen Erinnerungsstücke. Neben den Medaillen, wichtigsten Startnummern und Abzeichen findet sich unter diesen auch eine Olympiafackel - jene aus dem Jahr 1972, als sie als Stafettenläuferin die Flamme für die Münchner Sommerolympiade ein Stücklein des Weges durch Tirol geleiten durfte.

### Der Fackelträger

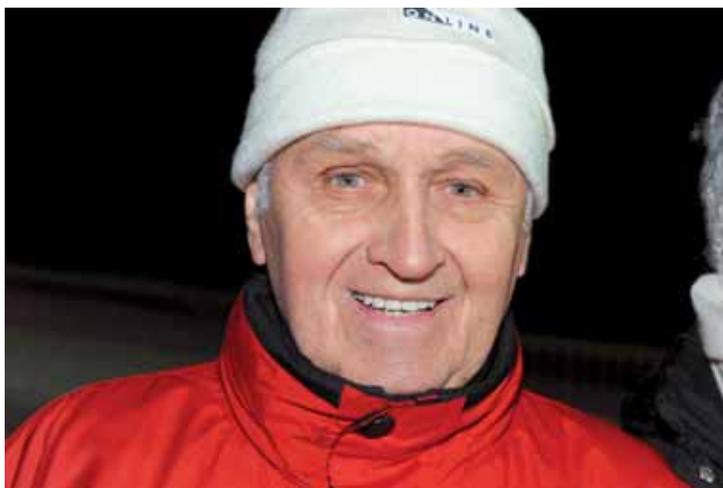
Ebenfalls bei mehreren Olympischen Spielen hat Josef Rieder, den alle nur Josl nennen, mitgewirkt. Zum einen natürlich als Aktiver

1956 in Cortina d'Ampezzo, dann als Trainer bei jenen von Squaw Valley (1960/Kalifornien). Seinen größten Auftritt hatte der Skisportler allerdings vier Jahre später in Innsbruck! War doch ausgerechnet ihm die Ehre zuteil geworden, das Feuer im voll gefüllten Bergisel-Stadion zu entzünden! 50.000 Zuschauer vor Ort, eine Million an den Fernsehgeräten - aber all das konnte den Lermooser nicht aus der Bahn werfen. „Es war schon eine Ehre für mich“, erinnert er sich, „allerdings ging die Sache doch mehr oder weniger zwanglos über die Bühne.“ Man habe den großen Auftritt eigentlich nie geprobt und auch bei seiner Frage nach einer Bekleidungs Vorschrift habe es damals lediglich geheißen, „ganz normal - sportlich

halt“. Erinnern kann sich der Josl noch genau daran, dass er die Fackel aus den Händen der Kitzbühlerin Christl Haas in Empfang nehmen durfte. „Dann bin ich die 173 Stufen hinauf gelaufen“, sagt er. Wahrscheinlich sei gerade er zum Entzünden ausgesucht worden, mutmaßt der 81-Jährige, weil er immer ein Amateur gewesen sei und es zu seiner Zeit aber schon Profis gegeben habe. Somit sei dies vielleicht so etwas wie eine Wertschätzung für seine Leistungen gewesen, sagt er.

Fackelträger war Rieder aber insgesamt sogar dreimal! Und alle drei Fackeln hat der Lermooser auch fein säuberlich in seinem Keller aufbewahrt. Neben jener von Innsbruck auch jene aus dem Jahr 1972, als er ebenso wie Leni Thur-

ner ein Stücklein damit gelaufen ist („Mich traf es den letzten Kilometer bis zur Scharnitzer Grenze, wo ich an einen bekannten Allgäuer Sportler übergab“). Auch für die zweite Innsbrucker Olympiade (1976) befand sich der Außerferner wiederum im Staffeltteam. Wenn er an die alten Zeiten denkt, „dann wird mir angst und bange, es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht“, sagt er. Gesundheitlich gehe es ihm „einigermaßen“, auch dank der täglichen Gymnastik und dem Spaziergehen mit dem Hund. Das Skifahren selbst gehe nicht mehr so gut, meint der ehemalige Spitzensportler, er fühle sich nun nicht mehr so richtig sicher. Er würde „eher zu schnell werden“ und bei den vielen Leuten heutzutage auf der Piste ... Dafür würde er noch das Langlaufen betreiben, sagt Rieder, „nicht fanatisch, aber halt der Gesundheit zuliebe“. Und zuschauen, das würde er auch gerne. So wie bei der Synchro Ski-WM am 15. März in Lermoos. „Da werde ich sicher wieder an der Strecke stehen.“ (best)



### Josl Rieder

Josef „Josl“ Rieder, Jahrgang 1932, begann erst relativ spät mit dem Skirennlauf. Im Winter 1952/53 startete er erstmals bei internationalen Rennen, im folgenden Jahr feierte er im Slalom von Gröden seinen ersten Sieg und erreichte einige weitere Podestplätze. In der Saison 1954/55 gewann er Riesenslalom, Slalom und Kombination der 3-Tre-Rennen in Canazei, die Abfahrt in Cervinia und den Riesenslalom in Zakopane. Bei den berühmten Arlberg-Kandahar-Rennen in Müren belegte er den zweiten Platz in der Abfahrt sowie den vierten Rang in der Kombination. Bei den wichtigen Abfahrten am Lauberhorn in Wengen und am Hahnenkamm in Kitzbühel wurde er jeweils Sechster. Im Jänner 1956 gelang Rieder in der Lauberhornkombination mit jeweils Platz zwei in Slalom und Abfahrt sein bis zu

diesem Zeitpunkt größter Erfolg, in Kitzbühel erreichte er Platz zwei in Slalom und Kombination. Bei den Olympischen Winterspielen 1956 in Cortina d'Ampezzo war der Tiroler jedoch vom Pech verfolgt und schied sowohl in der Abfahrt als auch im Slalom aus. Im weiteren Saisonsverlauf konnte er noch den 3-Tre-Slalom auf der Marmolata und den Riesenslalom in Saalfelden gewinnen. Im Winter 1957 wiederholte Rieder seinen Sieg in der Lauberhornkombination und gewann diesmal auch mit einem Sieg im Slalom und Platz drei in der Abfahrt die Hahnenkammkombination. Einige weitere Siege gelangen ihm bei den Nordamerikarennen: In Québec gewann er zwei Abfahrten, den Slalom und die Kombination; in Stowe gewann er den Slalom und in Portland den Riesenslalom.

Bei der Weltmeisterschaft 1958 in Bad Gastein feierte Rieder den größten Erfolg seiner Karriere: Mit Laufbestzeit im zweiten Durchgang sicherte er sich vor Toni Sailer und dem Japaner Chiharu Igaya, der nach dem ersten Lauf führte, den Weltmeistertitel im Slalom. Jeweils die Silbermedaille konnte er im Riesenslalom und in der Kombination gewinnen, beide Male nur geschlagen von Sailer. In der Saison 1958/59 gelang Rieder im Riesenslalom auf der Zugspitze der letzte Sieg. Nach seiner aktiven Karriere war der Lermooser einige Jahre als Trainer tätig. So betreute er bei den Olympischen Winterspielen 1960 die spanische Mannschaft. Anschließend wurde er Cheftrainer der österreichischen Skiherrn, mit denen er bei der Weltmeisterschaft 1962 große Erfolge feierte.

**VOLKSBANK**  
TIROL  
INNSBRUCK-SCHWAZ

**TIEFE ZINSEN  
JETZT NUTZEN!**

**Volksbank  
Wohnraum-  
Kredite zu  
günstigsten  
ZINSEN.**

Bauen, Kaufen oder  
Renovieren - Finanzieren  
Sie jetzt Ihren Wohnraum  
mit der Volksbank zu  
niedrigsten Zinsen.

Die Wohnbau-Bank für Tirol.

Tel.: 0800 / 82 81 23  
www.wohn-bank.at

# Der „Stadlwirt“ ist Schnitzelkaiser

## Österreichs größte Schnitzel stammen von Walter Lutz aus Nauders

Ihn kennen viele, ohne ihm jemals persönlich begegnet zu sein. Prangt doch sein Konterfei in jedem Lebensmittelgeschäft des Landes von den Frivissadosen!

Walter Lutz hat's faustdick. Obwohl selbst glücklich verheiratet, schleicht er sich regelmäßig in viele Wohnungen dieses Landes, wo er vor allem die Hausfrauen glücklich macht. Dabei wirkt bereits sein Anblick anregend: Es ist wohl dieser schelmische Blick, vielleicht auch der freche Schnauzer, jedenfalls die Art und Weise, wie er ein frisch paniertes Schnitzel präsentiert. Treuherzig vermittelt er dabei die Botschaft: Das Beste ist für dich gerade gut genug und gespart hab' ich auch nicht, denn die knusprig gebackene Fleischscheibe, die ich auf dem Teller hab, die macht dich mehr als nur satt! Das Bild von Walter Lutz ist fixer Bestandteil jeder 2-Liter-Frivissa-



Bei einem Prominententurnier verköstigte der Stadlwirt unlängst unter anderem Richter Alexander Hold (M.) und Sängerin Antonia. Auch diverse Kickerlegenden äußerten sich lobend über die Megaportionen des Naudererers. Fotos: privat



Walter Lutz schaffte es mit seinen Schnitzelkünsten bis zum Werbegesicht eines bekannten Lebensmittelkonzerns.

Dose. Für größere Einheiten wurden eigene Aufkleber angefertigt, die ebenfalls sein Antlitz zeigen. Selbstverständlich ist der Nauderer Werbebotschafter aber auch im Internet und in Werbefilmen zu sehen. Er ist das aktuelle Gesicht

von Frivissa. Der Oberländer Koch punktet aber freilich nicht nur mit seinem Äußeren, er tut dies auch mit seiner Glaubwürdigkeit, denn er ist Österreichs unumstrittener Schnitzelkaiser!

### Die Kunst des Klopfens

Wie kam es, dass ausgerechnet ein Nauderer zu so etwas wie einer Schnitzelikone wurde? Der 52-Jährige erklärt: „Ich habe mich vor beinahe zwanzig Jahren intensiv mit der Zubereitung des österreichischen Nationalgerichtes auseinandergesetzt“, sagt er. Dabei sei es sein Ziel gewesen, neben der Qualität auch die Quantität in einer bis dort nie gekannten Art zu verwirklichen, sprich auch wirklich die größten Schnitzel-Exemplare zu fertigen. So manches Schnitzel habe während der Experimentierphase „dran glauben müssen“, bis es ihm gelungen sei, diese aus einem Stück herauszuklopfen. „Ohne entsprechendes Handwerk geht hier gar nichts“, meint Lutz, „Klopfen ist aber die einzige Möglichkeit, denn aus mehreren Einzelteilen zusammengefügte Stücke halten beim Frittieren nicht.“ Außerdem benötige es für die XXL-Schnitzel eigenes Kochgeschirr, versteht sich. Deshalb entwickelte er auch dieses speziell für seine Bedürfnisse.

Die Kunde von den Künsten des Nauderer Schnitzelkochs sprach sich rasch herum. Es gab erste Aus-

zeichnungen und erste Medienberichte. Vor drei Jahren kam es dann zur Zusammenarbeit mit Frivissa. Lutz: „Ich hatte eine Idee, für die sich Direktor Alfred Lehner sofort begeistern konnte. Zu meiner Überraschung wollte er mich auch gleich als Werbebotschafter verpflichten. Das war natürlich ein reiner Glücksfall.“ Frivissa sei für ihn „ein stimmiger Partner, weil das Produkt zu 100 % pflanzlich ist und aus Österreich stammt.“ Das Öl ist zwar ein heimisches Produkt, es wird aber auch exportiert! Und so sind es mittlerweile bereits fünf Länder, in denen Lutz auf den Öl-Dosen zu sehen ist. Zu diesem Bekanntheitsgrad hat sich der Nauderer im Laufe seiner Karriere eine Menge Freunde angeeignet. War es in den Anfangsjahren Karl Moik - nach seiner Sendung Musikantenstadel wurde auch die Lutz'sche Gaststätte benannt („Stadlwirt“) - , so reichen die Bekanntschaften nun quer durch die Society. Unlängst richtete der Stadlwirt eine Schnitzelparty für die Gäste des von Ralph Schader organisierten Bruno Pezzey-Turnieres aus. Lobende Worte kamen anschließend von Andi Herzog, Toni Polster & Co, welche sich die herzhaften Köstlichkeiten nach den anstrengenden Spielen ganz besonders munden ließen. Weitere Informationen im Internet unter [www.stadlwirt.at](http://www.stadlwirt.at) oder [www.frivissa-schnitzel.at](http://www.frivissa-schnitzel.at). (best)

**Österreich liebt Schnitzel. Schnitzel liebt FRIVISSA!**

Walter Lutz, Stadlwirt aus Nauders: „Ich habe viel probiert, mit Frivissa gelingt's mir einfach am besten!“

**Österreichs größtes Schnitzel.**

**Der Stadlwirt serviert Österreichs größtes Schnitzel und schwört auf FRIVISSA!**

**FRIVISSA**

Famine - Die Spezialität von Backen, Braten und Pökeln!

# „Wir müssen die Braut schön machen!“

Tatjana Stimmler, Leiterin des Stadtmarketing Imst, krepelt die Ärmel hoch

Mit der Installierung der Stadtentwicklung und Stadtmarketing GmbH und ihrer Leiterin Tatjana Stimmler treiben Gemeinde und Imst Tourismus jetzt die Belebung der Innenstadt entscheidend voran. Erste Maßnahmen sind bereits sichtbar.

Das Fehlen von Frequenzbringern in der Innenstadt, ein hoher Konkurrenzdruck von außen, leerstehende und entwertete Einzelhandelslagen, ein unausgewogener Branchenmix, uneinheitliche Öffnungszeiten oder auch die Warenpräsentation und Schaufenstergestaltung sind die typischen Probleme in vielen Kleinstädten. Auch in Imst geht dieser Vorgang seit Jahrzehnten schleichend durch die Innenstadt. Mit der Schließung bzw. Abwanderung prominenter Firmen, wie Hartlauer, Palmers, Bipa, Schöps, Street One oder High Five hat das Zentrum von Imst in den letzten Jahren einen großen Aderlass zu verkraften. 2013 wurde nun ein Bürgerbeteiligungsprozess mit Titel „Zukunftswerkstatt“ gestartet, der viele Ideen und Anregungen aus der engagierten Bevölkerung zutage brachte. „Man hat schon viel vorgearbeitet, aber irgendjemand muss das jetzt abarbeiten“, erklärt dazu Tatjana Stimmler und beantwortet damit auch eine vielgestellte Frage: „Was tut denn die überhaupt den ganzen Tag?“ - „Ich kümmere mich darum, dass jetzt etwas weitergeht“, so die selbstbewusste Bayerin aus Freilassing, die schon in René Benkos Signa-Holding das Kaufhaus Tyrol mitentwickelte oder beim Aufbau des Schwazer Stadtmarketings half.

## Miteinander verknüpfen

Imst kannte die leidenschaftliche Motorradfahrerin bereits von ihren Ausflügen, die sie zu diversen Konzerten oder zum Schemenlaufen führten. Mittlerweile wohnt sie in Reith bei Seefeld, „leben, essen und arbeiten tue ich aber in Imst“, so die 43-Jährige, die auch im Eventmanagement viel Erfahrung sammeln konnte. Aus 18 Bewer-



Tatjana Stimmler, 43-jährige Bayerin aus Freilassing, leitet das Imster Stadtmarketing

bern wurde sie im Oktober ausgewählt für den Posten des Stadtmarketings. „Imst hat einen guten Zulauf um die Innenstadt herum, vieles funktioniert gut, die Infrastruktur ist da und mit dem neuen Kreisverkehr haben wir die Möglichkeit, vieles neu zu regeln“, analysiert Stimmler. „Wir haben aber auch viele Flecken verteilt über das Stadtgebiet – hier Industrie, dort Handel, Tourismus usw. Das müssen wir jetzt miteinander verknüpfen.“ Der Stadt Leben einzuhauchen sei ihr Ziel, wenn auch der Weg dorthin „ein längerer Prozess ist, nicht vergleichbar mit einem Schalter, den man einfach umlegen kann“.

## Erste sichtbare Aktionen

Verschiedene Planungsteams haben mittlerweile Grundlagen für einen Masterplan ausgearbeitet. Mit diesem beschäftigen sich derzeit fünf Architektenteams, die Lösungen für den Verkehr sowie die funktionale und städtebauliche Gestaltung der Imster Innenstadt erarbeiten. „Im Vordergrund steht dabei immer die Machbarkeit“, erklärt Stimmler, die ihrerseits schon mit einigen „kleinen Korrekturen“ begonnen hat. Die Verhüllung des Würtembergerhauses wurde entfernt, ebenso das Zeltgerüst vor dem Pavillon am Rathausplatz und die „Versuchssampeln“ am Eingang zur Kramergasse. Als nächste Schritte folgen ein Spielplatz am

Stadtplatz und am Eingang zur Rosengartenschlucht, ein Blumenschmuckkonzept und ein Vorschlag für die Bepflanzung des großen Kreisverkehrs beim Roten Kreuz. Erste große Schritte sollen dann heuer im Laufe des Jahres beschlossen werden, die die Wahl des Straßenbelages, Beleuchtung, Blumentröge usw. in der Innenstadt betreffen. „Wir müssen die Braut jetzt schön machen, damit sie Anklang findet. Fußgänger, Autofahrer, öffentlicher Verkehr, Radfahrer – alle sollen zufrieden sein und sich nicht gegenseitig auf die Füße stei-

gen“, beschreibt Stadtmarketing-Leiterin jenen Spagat, den es zu bewältigen gilt.

Aufbauend auf einer Bestandsaufnahme der Innenstadt unter verschiedenen Gesichtspunkten (Erreichbarkeit, Frequenzen, Aufenthaltsqualität, städtebauliche Brüche etc.) und der Begehung der Läden im Hauptgeschäftsbereich wird das Gespräch mit allen Innenstadtinteressierten gesucht. Als ehemalige Kaufhausmanagerin will Tatjana Stimmler hier den Vermietern beratend zur Seite stehen und auch Antworten auf brennende Fragen geben, wie etwa „Ist mein Shop state of the art, ist er noch vermietbar bzw. was muss ich tun, damit ein Shop wieder vermietbar wird?“ Sie weist aber im selben Atemzug daraufhin, dass „wir in Imst bei Gott keinen Schrott haben, sondern eine gute Basis, auf der wir aufbauen können!“ Als Beispiele führt sie die Modeboutiquen, Handwerksgeschäfte, Bäckereien, Kaffees sowie Optiker und Juweliere an. „Zudem haben sich unter der Führung von Birgit Navacchi-Scheiber die Innenstadtkaufleute unter dem Titel ‚Wirtschaftsgemeinschaft Imst Stadt‘ zusammengeschlossen. Hier gehen wertvolle Impulse für die Innenstadt aus.“

Foto: M. Eitner

**Town & Country HAUS**

Bei uns garantiert im Kaufpreis enthalten:

- ✓ Geld-zurück-Garantie
- ✓ 4-fache Baufertigstellungs-Bürgschaft <sup>(1)</sup>
- ✓ Festpreisgarantie
- ✓ Baugewährleistungs-Bürgschaft in Höhe von 75.000,- EUR <sup>(1)</sup>
- ✓ Finanzierungssumme-Garantie

**Lassen Sie sich nicht austricksen!**

Achten Sie auf Sicherheiten vor, während und nach der Bauphase, denn nicht alle Angebote beinhalten das, was sie versprechen.

Informieren Sie sich jetzt über das sichere Haus vor, während und nach dem Bau!

BKS Massivhaus GmbH | Energiehauspark | Bleichenweg 15d | Innsbruck | Town & Country Lizenz-Partner  
Tel.: 0512 / 29 69 20 oder 0699 / 180 180 02 • [www.bks-massivhaus.at](http://www.bks-massivhaus.at)

© alle Rechte vorbehalten



# Gigge Hi Qualität hat einen besonderen Namen!



Am Ortseingang von Tannheim, im „wohl schönsten Hochtal Europas“, findet der Gast ein rustikales Restaurant mit einem etwas eigenwilligen Namen: „Gigge Hi“ nennt sich der Familienbetrieb von Walter Wöber, in dem Gattin, Söhne und Schwiegertochter werken, um den Besuchern Tiroler Gastlichkeit zu bieten und Spezialitäten aller Art zuzubereiten und zu servieren. Der naheliegende Hügel mit seinem Lift hat dem Betrieb seinen Namen gegeben: Die etwas unkonventionelle Namensgebung kommt von „Gigge“ und

**Gigge Hi**  
6675 Tannheim  
Tel. 05675 / 43372  
Öffnungszeiten:  
Täglich ab 12:00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

**NEURAUTER** frisch  
Olympstraße 14  
6430 Ötztal-Bahnhof  
Telefon 05266-8901-0  
[www.neurauter-frisch.at](http://www.neurauter-frisch.at)

  
**HONDA**  
**Zorn/Wolf**  
Imst, Langgasse 89  
05412 / 63 5 18  
[info@zorn-wolf.at](mailto:info@zorn-wolf.at)  
[www.zorn-wolf.at](http://www.zorn-wolf.at)

**Raiffeisen  
Meine Bank** 

über 100 Jahre **MAX DOSER**  
HAUSTECHNIK  
• HEIZUNG • SOLAR • KLIMA • KÄLTE • SANITÄR • BAD • SPENDLELEISTEN  
**Max Doser Haustechnik  
GmbH & Co. KG**  
87629 Füssen  
Kemptener Straße 73  
Fon 08362 / 91 59-0  
[www.max-doser.de](http://www.max-doser.de)

**LB LORENZ** Bernhard  
**Baumeister**  
A-6622 Berwang 113  
Verlegung der gesamten Estricharbeiten  
Tel. & Fax 05674 / 8431 Mobil: 0676 / 514 3441  
[www.lorenz-bau.at](http://www.lorenz-bau.at) e-mail [info@lorenz-bau.at](mailto:info@lorenz-bau.at)  
Wir erstellen:  
• Neubauten • Zu- Umbauten • Sanierungen  
• Fließestriche • Erdbewegungen  
• Schneeräumung • Wegsanierungen  
• Planung, Beratung, Ausführung  
• Statik am eigenen Projekt • Blowerdoorprüfung  
• ENERGIE-AUSWEIS

Weil man Vertrauen nicht kaufen kann. **euromast**  
**Speckbacher**  
**Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!**  
Der Lebensmittelpartner Ihres Vertrauens  
[www.speckbacher.at](http://www.speckbacher.at)  
[www.facebook.com/speckbacher.at](https://www.facebook.com/speckbacher.at)

# Unmögliches möglich machen

## Alois Perktold baute Straßen in entlegendste Winkel Tirols



Foto: Hörmann

Sei es beim Fischteich oder beim Straßenbau: Alois Perktold hat in so manchem Bereich seine Fertigkeit bewiesen.

**Kein Weg war zu weit und kein Berg war zu hoch für Alois Perktold aus Biberwier. Der Außerferner hat für den Straßenbau wie es schien unüberwindbare Hindernisse bezwungen und Güterwege an die entlegendsten Orte Tirols verwirklicht.**

Beim Kennenlernen ein kleiner Spaziergang - vorbei an seinen sechs Fischteichen, einem Bienenstock, hinüber zur Wildfütterung und wieder retour zu den Lachsforellen und Saiblingen, dann steht fest: dieser Mann hat Einiges zu erzählen.

Alois Perktold wurde 1927 geboren und wuchs zusammen mit fünf Geschwistern in Biberwier auf. Im Alter von dreizehn Jahren kam er als Hirte nach Garmisch auf die Hochalm Kreuzeck, bis seine Mutter zwei Jahre später erkrankte. Da musste der Jugendliche nach Hause zurück, um mitzuhelfen und seine Familie zu unterstützen. Im Jahre 1944 wurde er Jägerlehrling und begann 1945 seine Arbeit bei einem Bauern in seiner Heimatgemeinde. 1948 führte Alois Perktold sein Weg nach Rotholz. Dort absolvierte er als Naturliebhaber die Ausbildung zum Waldaufseher. Diese Tätigkeit übte Perktold vier Jahre lang in Biberwier aus. Es folgte ein Berufswechsel zum Land. Er begann als Maschinist und arbeitete sich mit Fleiß und großem Eifer zum Vorarbeiter empor. Seine geliebte Frau Elsa, die 40 Jahre in Biberwier als Lehrerin tätig war, lernte er im Jahre 1950 kennen. Heute zählt das stolze Familienoberhaupt eine Tochter, einen Sohn, sechs Enkelkinder und drei Urenkel. „Ohne seine Frau ist ein Mann aber eine Null“, betont der Visionär. Eine Anspielung auf die innige Beziehung zu seiner 1999 verstorbenen Elsa, die ihm im Leben stets eine große Stütze gewesen war. Gemeinsam mit ihr schaffte es der Optimist nämlich, all seine Visionen zu verwirklichen und

insgesamt vier Häuser zu bauen.

### Straßenbauer mit Leib und Seele

Im Zuge seiner Arbeit beim Land Tirol lernte der Naturmensch Hofrat Helmut Sterzinger kennen, mit dem ihn bis heute eine tiefe Freundschaft verbindet. Sterzinger erkannte Perktolds Potenzial und führte ihn über die erste Baustelle zum Straßenbau. Perktold kam in die Abteilung 3D1 und übte seine Arbeit als Bauführer mit unermüdlichem Einsatz aus. Kein Hindernis war ihm zu groß, kein Weg zu steinig. Geht nicht - gibt's nicht, so der Leitspruch des Multitalents. Die größte Herausforderung in seinem Beruf sei es gewesen, so Perktold, „der Natur eine Form zu geben, Projekte zu errichten, die unmöglich schienen, um den Menschen an entlegenen Orten das Leben zu erleichtern.“

„Mein beruflicher Höhepunkt war sicherlich die Errichtung der Gletscherstraße im Kaunertal, die sogar durch die EU-Kommission in Brüssel geehrt wurde“, berichtet der Straßenbauer. Auch die Straße nach Farst, dem Adlerhorst im Ötztal, wurde durch Perktold erbaut. „Das Schönste an meiner Arbeit war sicherlich die Freiheit, die wir damals noch hatten. Auch die Tatsache, durch das eigene Denken Probleme zu lösen und schwierige Vorhaben zu verwirklichen“, erinnert sich der Wegemacher. Neben seiner Tätigkeit im Straßenbau war Alois Perktold 60 Jahre lang bei der Bergrettung tätig, 20 Jahre lang als Agrarobmann und 60 Jahre als Obmann des Schafzuchtverbandes in Biberwier. Er erhielt das Goldene Verbandsabzeichen als Imker und saß über 40 Jahre lang im Gemeinderat. Als besondere Auszeichnung für seine bemerkenswerten Leistungen erhielt er das Ehrenverdienstkreuz des Landes Tirol.

(isah)



„Hi“ („Schau einmal hin“). In alten Zeiten soll der Nachtwächter von diesem Hügel aus das ganze Dorf unter Beobachtung gehabt haben. Durch den Zubau des Wintergartens ist die Kapazität auf über 60 Sitzplätze gestiegen. Das „Rump-Steak-Gigge Hi“ ist im Tannheimertal bereits Legende und die „Tiroler Leber“ hat auch schon viele Liebhaber gefunden. Auch erstklassiger Kaiserschmarren und diverse Pfannkuchen haben das Lokal über die Ortsgrenzen hinaus bekannt gemacht.

**SPENGLERARBEITEN  
FLACHDACHABDICHTUNGEN**

**FRANZ GSTIR**  
SPENGLEREI

6677 Schattwald · Wies 4 · Tel. 05675-6729 Fax 14  
Mobil 0676-411 16 14 · spenglerei.gstir@gmx.at

**Donau**  
VIENNA INSURANCE GROUP

**Siegbert Beyrer**  
Gebietsdirektor

Geschäftsstelle 6600 Reutte · Planseestraße 5  
Tel. +43(0)50 330-78615 · Fax DW 99-78615  
Handy: 0676/9605601  
E-Mail: s.beyrer@donauversicherung.at

Donau Versicherung AG Vienna Insurance Group

# Sport- und Kulturzentrum vor Neustart?

## Bergbahnen planen neue Gondelbahn und Verlängerung der Abfahrt

**Das Sport- und Kulturzentrum Galtür steht derzeit im Mittelpunkt eines Diskussionsprozesses. Es geht um die Führung der Einrichtung und um den Abgang.**

Satte 300.000 Euro Abgang erzeugt das Sport- und Kulturzentrum jährlich. Hauptverantwortlich dafür ist das Hallenbad. Das Zentrum beherbergt auch noch ein Restaurant, den Saal Silvretta, Tennis- und Squashplätze und das Schützenheim. Für Bürgermeister Toni Mattle ist das Sport- und Kulturzentrum aus Galtür nicht mehr wegzudenken, „aber der Abgang ist natürlich eine hohe Bürde“. TVB und Gemeinde zahlen 50.000 Euro jährlich, den Rest müssen die Bergbahnen abdecken. Im vergangenen Sommer hat der Gemeinderat beschlossen, eine Meinungsbildung im Ort zu starten, ob die Bergbahnen weiterhin Betreiber sein sollen. Auch die Möglichkeit eines anderen Betreibers soll diskutiert werden. „Ein Bürgerrat wurde gebildet. Im Februar kommt die Reflexionsrunde erneut zusammen, um über die weitere Vorgangsweise zu beraten“, erklärt Mattle.

Die Bergbahnen wären den Klotz am Bein natürlich gerne los, zumal heuer im Skigebiet Silvapark ein neues Liftprojekt umgesetzt werden soll. Es handelt sich dabei um den Neubau des Doppelsesselliftes Breitspitzbahn, der einer Gondel-

bahn weichen soll. „Die Projektunterlagen wurden bei der Behörde eingereicht. Jetzt stehen die entsprechenden Verhandlungen an. Die Trasse der Bahn wird, wenn möglich, verlängert, die Talstation unter die Staumauer des

Kopssees verlegt“, erläutert Mattle. Somit würden die bestehenden Abfahrten um rund 550 Meter länger. Die Bergstation würde geringfügig nach Westen verlegt. Apropos Wintersport: Galtür freut sich über beste Pistenverhältnisse.

Skifahrer kommen zunehmend aus ganz Tirol, ist der Silvapark doch Mitglied bei der Regio Card, dem Freizeit Ticket Tirol und bei der Tirol Snow Card. Auch die Langlaufloipen befinden sich in hervorragendem Zustand.



Fotos: Gemeinde Galtür

Das Hallenbad verursacht einen Abgang von rund 300.000 Euro jährlich.



## Sonnenstrom vom Gemeindehaus

**Auf dem Dach des Gemeindehauses in Galtür wird ab Frühsommer eine Photovoltaikanlage Strom produzieren.**

Schon im September beschloss der Gemeinderat einstimmig, eine PV-Anlage auf dem Gemeindehaus zu installieren. Rund 18.000 Euro wird das Unterfangen kosten, bei dem die Gemeinde mit einem 30-prozentigen Zuschuss seitens des Landes rechnen kann. Die Gemeinde Galtür wird damit künftig auch zu einem Stromproduzenten. „Als Klimabündnisgemeinde müssen wir uns natürlich in diesem Be-

reich engagieren“, erklärt Bürgermeister Anton Mattle dazu. Der Einspeisetarif liegt derzeit bei 0,15 Euro/kWh. „Mit einem Jahresertrag von ca. 1.000 Euro würde sich die Anlage in 11 bis 13 Jahren amortisieren“, so Mattle. Daneben soll der Großteil der erzeugten Energie selbst im Gebäude verbraucht werden. „Wir können viel verwerten, da wir etwa eine zentrale Raumlüftungsanlage haben und auch viele Info-Monitore ganztägig laufen“, betont Mattle. Die PV-Anlage mit einer Leistung von 5 kWp soll im Mai oder Juni installiert werden.

### Sonntagsöffnung

Die Tiroler Öffnungszeitenverordnung sieht vor, dass in besonders tourismusintensiven Orten in den Saisonzeiten täglichen Bedarfs anbieten, auch an Sonn- und Feiertagen offenhalten und dabei auch Angestellte beschäftigen dürfen. Galtür fällt seit Beginn der heurigen Wintersaison ebenfalls unter diese Ausnahmeregelung. Als besonders tourismusintensive Orte gelten Gemeinden mit jährlich mehr als 500.000 Nächtigungen oder jährlich mehr als 500 Nächtigungen pro Einwohner. „Für Tourismusorte ist die Sonntagsöffnung in der Saison wichtig, insbesondere weil 90 Prozent der Gäste im Laufe des Samstags anreisen und sich auch an Sonntagen etwa mit Lebensmitteln eindecken möchten“, freut sich Bgm. Anton Mattle über die auch von ihm angeregte Anpassung.



Alpenvereinshütte mitten in der Silvretta. Eine der schönsten Landschaften der Alpen, ideal für Berg-, Kletter- und Skitouren.

Wintersaison bis 4. Mai

Auf euer Kommen freut sich Familie Gottlieb Lorenz  
Tel. 05443 84 08 · info@jamtalhueette.at



## Jamtalhütte ist Stützpunkt für den Wintergenuss

Die Jamtalhütte hoch oberhalb von Galtür hat eine mehr als 100-jährige Geschichte. Heute verfügt das Haus, das von Gottlieb Lorenz bereits in der vierten Generation geführt wird, über 180 Schlafplätze (davon 120 Betten), 225 Sitzplätze in den gemütlichen Hüttenstuben und sogar über Seminarräume. Und doch: Wer die Ruhe sucht, ist in der Jamtalhütte richtig! Abschalten! Weg von den vollen Pisten und der Après-Ski-Musik! Das bietet eine Skitour durch das wunderschöne Silvrettagebiet! Die Jamtalhütte bildet den idealen Ausgangspunkt für Skitouren auf die umliegenden Zwei- und Dreitausender in allen Schwierigkeitsstufen.

Oder man genießt den Winter beim Schneeschuhwandern. Mit den Schneeschuhen stapft man ohne große Mühe durch den tiefen Schnee. Zurück in der gemütlichen Hütte, wärmen Sie sich dann bei einer Tasse Tee oder heißer Schokolade auf.

Also: Egal ob Sie einen entspannten Abend auf der Jamtalhütte verbringen wollen, um Ihrem Ziel am nächsten Tag schon einen Schritt näher zu sein, oder sich mit heimischen Spezialitäten stärken wollen. Gottlieb Lorenz und sein Team bieten alles was das Herz des Winterfreundes begehrt.

Ausgiebige Infos zur Jamtalhütte gibt es übrigens unter [www.jamtalhuette.at](http://www.jamtalhuette.at)



„Ganz oben“: Die neue Dauerausstellung im Alpinarium zeigt Geschichten über Galtür und die Welt.



Fotos: Alpinarium

## Die Welt zu Gast in Galtür

### Neue Ausstellung im Alpinarium beschäftigt sich mit Auswanderern, Heimkehrern und Gästen

„Ganz oben“ nennt sich die neue Dauerausstellung im Alpinarium, die Geschichten über Galtür und die Welt erzählt.

In „Ganz oben“ lauschen die Besucher mit allen Sinnen Beziehungsgeschichten. „Über Menschen, die von hier aus hinaus in die Welt zogen. Über jene, die von weit draußen das Dorf im Tal entdeckten. Ist Galtür der Anfang, das Ende oder die Mitte? Diese Position liegt im Auge des Betrachters. Je nachdem, wo dieser sich befindet, eröffnet sich ihm der Blick nach draußen oder er fokussiert sich auf ein Innen. Deutlich sichtbar ist diese neue Offenheit auch auf der Fassade“, erklärt Projektleiter Helmut Pöll.

#### Kurioses und Interessantes

Der Wirkungskreis zeigt Erinnerungen, Kurioses, Interessantes. Viele Gründe gab es immer schon, den Ort, das Tal zu verlassen – und zurückzukehren. So wie Maurice Mattle, dessen Enkelin die Reise ihres 90-jährigen, in Paris lebenden, Großvaters zu den Wurzeln der Familie nach Galtür aufgezeichnet hat. Alber Lorenz nahm als Bergführer Anfang des 20. Jahrhunderts an zwei Kaukasusexpeditionen teil. Warum ist auf dem Grab von Wilhelm Bill Lang auf Stromboli neben Paris, Berlin und der Antarktis auch Galtür angegeben? Im Dunstkreis ist die Welt zu Gast in Galtür. „Die beiden Hotels Fluchthorn und Rössle sind als

mondäne Herberge einerseits und Traditionsgasthof andererseits Schauplätze dieser Begegnung zwischen Stadt und Dorf, außen und innen. Hier erfährt man, dass Albert Einstein und Erwin Schrödinger gerne Galtürer Luft schnuperten. Oder von der langjährigen Freundschaft zwischen Galtür und der in Tokio lebenden Familie Ohata. Über einzelne Biographien erschließen sich Familienschicksale ebenso wie die große Weltgeschichte“, macht Pöll Lust auf einen Besuch der Ausstellung.

#### Dem Ruf der Welt folgend

Die Ausstellung beginnt und endet im Dazwischenraum. Von hier aus lassen sich fünf Beziehungswelten erkunden, die jedes Mal neu zum Perspektivenwechsel einladen. Jede der fünf verschiedenen Themenkapseln ist im Inneren anders inszeniert und vermittelt eine starke Atmosphäre. Ohne Anfang und Ende ist dieser Raum. Hier wandelt der Besucher, begleitet von Lichtschlangen auf den Spuren des Ortes. Pöll: „Aus dem Meer gestiegen formten sich die Berge und wurden den Walsern zum Lebens- und Siedlungsraum. Immer wieder folgten Menschen dem Ruf der Welt – und der Not: als Pilger, Soldaten, Schwabekinder, Schmuggler. Bis mit dem Tourismus die Welt nach Galtür kam. Als eigensinnigstes Feriendorf stellte sich der Ort in den 90-er Jahren dar. Der Eigensinn stand übrigens als Pate. Als man sich dem Gletscher-

ausbau und damit dem Massentourismus verweigerte. Dafür kann man ihn, den Gletscher, hier anrufen. Der Vernagtletscher in den Öztaler Alpen gibt live Auskunft über seine Befindlichkeiten.“

#### Leben mit der Erinnerung

Die Erinnerung wird in Galtür bewusst lebendig gehalten. Die Lawinen vom 23. Februar 1999 forderten 31 Menschenleben. 31 Schicksale, die die Menschen im Tal miteinander und mit vielen Fa-

milien von außen verbindet. Diesem Gedenken ist das Alpinarium gewidmet – und dokumentiert dies eindrücklich mit dem „Memento“, einem Triptychon des Künstlers Arthur Salner. Im Kinosaal im Alpinarium fasziniert der Dokumentarfilm von Lutz Maurer über das Leben in Galtür nach 1999. „Die Mauer“ von der Dachplattform aus sichtbar, verbindet das Gestern mit dem Heute, ist sie doch der neu errichtete Schutzwall zwischen Berg und Ort.

**GANZ OBEN**

**GESCHICHTEN ÜBER GALTÜR UND DIE WELT**

Erlebnismuseum  
Klettern  
Café  
Die Mauer  
Seminare

● Alpinarium Galtür

Hauptstr. 29c, 6563 Galtür/Tirol, T+43(0)5443 20000, www.alpinarium.at  
Di - So 10-18 Uhr, Mo Ruhetag, für Gruppen auf Anfrage geöffnet



Familie Wagner  
6563 Galtür Nr. 16  
Tel. 05443/8213  
info@hotel-landle.at  
www.hotel-landle.at



## „Landle“ in Galtür mit noch mehr Komfort Traditionshaus erhielt bei Umbau auch einen neuen Speisesaal

Das Hotel Restaurant „Landle“ in Galtür ist einer jener selten gewordenen Orte, an denen man Ruhe und Erholung findet, abseits von Lärm und der Geschäftigkeit unserer Zeit. Dank seiner heimeligen Atmosphäre und

der liebevollen Betreuung durch die Gastgeberfamilie Wagner hat das Traditionshaus zahlreiche Stammgäste gewonnen, die immer wieder gerne in das Traditionshaus kommen.



Rechtzeitig zur Wintersaison wurde der Qualitätsstandard des Hotel Restaurant „Landle“ noch weiter gehoben: Mehrere Zimmer wurden neu gestaltet, eine moderne Schließanlage installiert, die bisherigen TV-Geräte in den Zimmern auf FLAT-Bildschirme umgestellt und der Speisesaal von Grund auf erneuert. Somit bietet das „Landle“ seinen Gästen jetzt noch mehr Komfort als bisher. Doch auch für Tagesgäste, etwa des nahegelegenen Skigebietes, hat das „Landle“ viel zu bieten: Im A-la-carte-Restaurant locken kulinarische Köstlichkeiten mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.



Jeden Donnerstag gibt es einen Schwerpunkt mit Tiroler Spezialitäten. Kehren auch Sie ein – man sieht sich in Galtür!



bad · heizung **WW** gas · solar  
Walter Wagner  
Meisterbetrieb

tel. 0650 / 6473500  
info@wagnerservice.at

NEURAUTER  
frisch  
Olympstraße 14  
6430 Ötztal-Bahnhof  
Telefon 05266-8901-0  
www.neurauter-frisch.at

Bodenbeläge, Vorhänge & Polsterungen

**SEBASTIAN  
GITTERLE**  
Raumausstattung Gesellschaft m.b.H.  
**ALLE STEH'N DRAUF!**

Landeck / Urgen 80 • Tel.: 0 54 49/52 65

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Bau- und Möbeltischlerei  
**MATTLE SIEGBERT**  
A-6563 Galtür 28 a

planung  
Beratung  
Fertigung  
**Mattle  
Machts  
Möglich**



Tel 05443 / 8431-0  
Fax 05443 / 8431-14  
info@tischlerei-mattle.at  
Handy 0699 17350192

**HW** gmbh  
bau  
bauunternehmen

Bauunternehmen, Graf 147 · 6500 Landeck  
Tel. 05442/62220 · info@hwbau.at · www.hwbau.at

kältetechnik  
klimatechnik  
gastronomie-  
einrichtungen

**WALCH**  
Walch GmbH · Filsrstraße 29 · A-6500 Landeck  
Tel. 0543 (0)5442 62639 www.walch.at

www.grissemann.at

**eurogas**  
Grissemann

Weil man  
**Vertrauen**  
nicht kaufen  
kann.



# Das Hobby zum Beruf gemacht - Heli-Gold

**Günther Gold aus Ötztal Bahnhof startet mit Flugschule für Modellhubschrauber und Modellflugzeuge**

Sein Hobby zum Beruf gemacht hat Günther Gold aus Ötztal Bahnhof: Der begeisterte Modellhubschrauber-Pilot hat beschlossen, seine in vielen Jahren gesammelten Erfahrungen auch anderen Interessierten weiter zu geben und eine Flugschule für Modellhubschrauber ins Leben gerufen. Parallel dazu beweist „Heli-Gold“ sein Können im Rahmen von Flugshows und tritt bei Veranstaltungen in ganz Mitteleuropa auf. Sogar schon in Indien hat Günther Gold mit seiner atemberaubenden Performance Menschen zum Staunen gebracht.

Günther Gold ist den impuls-Lesern kein Unbekannter mehr. Schon drei Mal wurde der fanatische Modellhubschrauber-Pilot hier vorgestellt. Nun gibt es einen neuen Anlass, „Heli-Gold“, wie sich der sympathische Oberländer selbst nennt, vorzustellen: Günther Gold bietet seit kurzem allen Interessierten die Möglichkeit, im Rahmen von Schulungen die hohe Kunst des Modellhubschrauber-Fliegens zu erlernen bzw. zu perfektionieren und von den Erfahrungen des Profis zu profitieren.

„Ich höre oft den Satz: ‚Für was brauche ich eine Flugschule, das steht doch alles im Internet wie es geht‘“, schmunzelt Günther Gold. Doch spätestens nach dem ersten Absturz wird vielen klar, dass es zwischen dem Internet und der Realität doch riesige Unterschiede gibt...



Aber auch jene, denen der Totalcrash bisher erspart geblieben ist, können von der Erfahrung des Kunstflug-Piloten profitieren: Egal ob Anfänger ohne jegliche Vorkenntnisse, Fortgeschrittener oder ambitionierter Kunstflug- bzw. 3D-Pilot - sie alle sind in der Flugschule von Günther Gold willkommen. Auch wenn das Modell nur eingestellt oder repariert werden muss, oder wer einfach nur eine Hilfestellung braucht, ist hier richtig. Auch Modellflugzeugneulinge kommen in der Flugschule nicht zu kurz.

## Modernstes Equipment

Geschult wird mit modernsten und bewährten Computerfernsteueranlagen. Diese ermöglichen auch eine Einzelübergabe der Funktionen, wodurch die Schulungsteilnehmer Schritt für Schritt das Fliegen erlernen. Die Flugmodelle selbst sind von der Firma Thundertiger, wobei eine große Palette unterschiedlicher Modelle zum Einsatz kommt. Damit kann der Flugunterricht optimal auf das Können des Schülers oder der Schülerin abgestimmt werden. Und falls einmal doch der eine oder andere Fehler passiert, kann der Lehrer jederzeit eingreifen und das Modell vor einem Crash bewahren. Günther Gold steht mit seiner Flugschule sowohl für Einzelschulungen als auch für Gruppenunterricht zur Verfügung. Die Palette der Schulungsmöglichkeiten reicht dabei vom „Schnupperflug“ bis hin zum Drei-Tages-Kurs. Weitere Infos zum „Heli-Gold“-Kursangebot gibt es auf der Homepage der Flugschule unter [www.heli-gold.at](http://www.heli-gold.at).



Neben seinem Schulungsangebot hat Günther Gold sein Geschäftsmodell noch auf zwei weitere Standbeine gestellt: Showflüge und Luftaufnahmen für Film und Fotografie.

## Multimediale Flugshows

Modellhubschraubershows in stockdunkler Nacht? Speziell programmierte einzigartige Hubschrauber mit LED's machen es möglich. Dadurch können auf Wunsch Bilder, Logos, Schriften oder sogar Animationen auf den Hubschrauber-Rotorblättern wiedergegeben werden. Zusammen mit einer speziellen Musikur und Pyrotechnik entsteht ein Gesamtkunstwerk, das individuell geplant und gestaltet wird. Egal, ob für eine kleine Geburtstagsfeier, als Hochzeitsgeschenk oder für einen Firmen-event mit tausenden Besuchern - die Möglichkeiten sind unerschöpflich.

Aus der entgegengesetzten Perspektive, nämlich aus der Luft, bietet Günther Gold schließlich eine weitere Dienstleistung an, die immer öfter nachgefragt wird: Film- oder Fotoaufnahmen aus der Adlerperspektive zu erschwinglichen Preisen! Durch die enge Zusammenarbeit mit der Firma Airmedia-Tirol entstand ein leistungsstarker professioneller Anbieter für Luftbildaufnahmen. Das Einsatzgebiet reicht von Werbefilmen bzw. -aufnahmen z.B. für die Tourismuswirtschaft über Baudokumentationen bis hin zu Dokumentationen von Veranstaltungen und vieles mehr.



Katharina und Philipp führen den Zugspitzhof in Ehrwald.

## Vier-Sterne-Appartements am Fuß der Zugspitze



Der Zugspitzhof in Ehrwald, der einen perfekten Mix aus Tirolerischem und Modernem in sich vereint, bietet seinen Gästen seit diesem Winter noch mehr Komfort: Katharina Wilhelm, die Chefin des 4\*\*\*\*-Hauses, hatte schon lange den Gedanken, das Angebot durch einen Wintergarten im Tiroler Stil zu erweitern und hat sich diesen Traum jetzt erfüllt. Den Gästen steht ab sofort ein sonnendurchfluteter Wintergarten mit Kamin sowie Panoramablick auf die umliegende Bergwelt zur Verfügung.

Außerdem wurde das Appartement „Zugspitze“, eine von insgesamt sechs Ferienwohnungen für bis zu acht Personen, komplett neu gestaltet. Somit verfügen alle Appartements über den neuesten Standard.

Zusammen mit dem liebevoll gestalteten Wellnessbereich mit Sauna, Solarium, Dampfbad und Ruheraum ist ein angenehmer Aufenthalt am Fuße der Zugspitze garantiert.

Wen wundert's, dass die Gäste den Zugspitzhof Ehrwald auf der Bewertungsplattform HolidayCheck.at mit 5,6 von sechs Sternen auszeichnen!

Die große Zufriedenheit der Gäste hängt aber auch mit der aufmerksamen Betreuung durch die Wirtin des Zugspitzhofes, Katharina Wilhelm, und ihrem Partner Philipp zusammen. Die 25-Jährige führt das Familienunternehmen bereits in der dritten Generation. Ihr Partner ist selbstständig im IT-Bereich tätig, setzt aber ebenso viel Zeit im Appartementhaus ein und unterstützt seine Freundin mit sehr viel Freude und Herz für die Gäste.

„Zusammen sind wir stark, das ist unser Motto“, so Katharina Wilhelm, die den Betrieb mit viel Freude führt. „Die Gastronomie ist mein Leben“, betont die Ehrwalderin, der die Liebe zu diesem Beruf schon in die Kinderschuhe gelegt wurde. Bereits ihre Großeltern, Ignaz und Maria Wilhelm, vermieteten vier Gästezimmer im Haus, und als Ignaz Wilhelm jun. 1971 den elterlichen Betrieb, der ursprünglich auch eine Spenglerei umfasste, übernahm, wurde mit der Zeit aus den vier Gästezimmern das erste Appartement gestaltet. Katharinas Eltern kümmerten sich um die Spenglerei sowie um die Gäste.



**EasyGuestmanagement**  
Gästeprogramm für Klein- & Mittelbetriebe  
Einfach unkompliziert die Verwaltung der Gäste bewältigen.  
www.easyguestmanagement.at  
**0664 1652271**  
info@zangerle.net  
Philipp Zangerle  
6632 Ehrwald

Entwurf-Planung-Bauleitung  
Architekt DI Gladbach Peter  
tel. 05674 5527  
e-mail. office@gladbach.at  
Ziviltechniker GmbH  
A-6811 Heiterwang

**ELEKTRO BADER**  
GERHARD BADER  
ELEKTROUTERNEHMEN  
Im Tal 17  
A-6632 Ehrwald  
Tel. 05673/2156  
Mobil: 0664/4024304  
Kompetenz  
Gut  
drauf

**TISCHLEREI**  
A. & H. KERBER Ges.m.b.H.  
Hauptstraße 114 - A-6632 Ehrwald  
Tel. 05673 / 2466 - Fax 05673 / 2466-4  
www.dietischlermeister.at

**FLIESEN DESIGN EITER**  
FLIESEN  
GRANIT  
MARMOR  
Fliesen Design Eiter GmbH  
Lechaschau · Tel. +43 (5672) 65046 · www.fliesendesign-eiter.at

**Günther Paulweber**  
RAUM AUSSTATTUNG und POLSTEREREI  
Sandeckweg 16  
6632 Ehrwald  
+43 664 / 5104104  
Tel. u. Fax: +43 5673 / 4220

**Mathias Luttinger**  
Frähterei und Erdbewegungen  
6633 BIBERWIER - Fernpassstraße 62  
Tel. 0 56 73 / 25 56 - Mobil: 0664 / 10 68 581  
mathias.luttinger@aon.at

Appartements/Ferienwohnungen  
**Zugspitzhof**  
 Fam. Wilhelm  
 Baurenhof 719, 6632 Ehrwald  
 Tel 05673/2650  
 info@zugspitzhof.at · www.zugspitzhof.at



Besonders dankbar ist Katharina Wilhelm ihren Eltern. „Sie haben so viel Gutes für mich getan und haben auch jetzt noch jederzeit ein offenes Ohr für mich“. Seit 2012 liegt die Leitung des Zugspitzhofes in der Hand der jüngsten Generation. Seither bietet das Vier-Sterne-Appartementshaus seinen Gästen auch ein reichhaltiges Aktiv-Frühstücksbuffet, kleine Snack oder auch Halbpension. Abends trifft man sich an der Bar und lässt den herrlichen Urlaubstag gemütlich ausklingen.



**Bauunternehmen - Vollwärmeschutz**

**A Tscharnuter Bau**

Andreas Tscharnuter  
 Schanz 6  
 A-6632 Ehrwald  
 Tel.: +43 664 243 55 10  
 Fax: +43 6673 20 0 37  
 office@tscharnuterbau.at

www.tscharnuterbau.at

# Moment der „Heiligkeit“

## Ingrid Stecher aus Tarrenz erlebt als Hebamme Erfüllung

**Das Wunder Mensch. Was ist es für ein Gefühl, wenn ein Säugling das Licht der Welt erblickt? Hebamme Ingrid Stecher aus Tarrenz gewährt Einblicke in die Besonderheiten ihrer Tätigkeit als Geburtshelferin.**

Es brauchte einige Anläufe, bis Ingrid Stecher sich ihrer Berufung fügte und Hebamme wurde. Schicksalshafte, immer wiederkehrende Begegnungen mit besonderen Personen im Laufe ihrer ersten dreißig Lebensjahre führten aber dazu, dass sie inzwischen auf über 200 Hausgeburten als Sprengelhebamme zurückblicken darf.

Als kleines Mädchen durfte die Tarreterin ihre schwangere Mutter zu einem Gespräch mit deren Hebamme begleiten. Ein einschneidendes Erlebnis, denn damals empfand sie diese Zusammenkunft als magisches Erlebnis. Danach stand fest: Sie wollte auch einmal „eine Frau sein, die für andere da ist.“ Jahre später sollte dieser Gedanke Wirklichkeit werden.

Nach der Ausbildung sammelte Ingrid Stecher ihre ersten beruflichen Erfahrungen zunächst im LKH Zams - und wurde selbst zweifache Mutter. Töchterchen Alexandra wurde bereits zu Hause geboren, die Perspektiven veränderten sich. „Im Krankenhaus zu arbeiten ist ein Bereich, doch das wirkliche Leben, alles, was auf einen zukommt, spielt sich außerhalb ab“, beschreibt die Hebamme die Entscheidung, auf eigenen Füßen stehen zu wollen. Es war der richtige Zeitpunkt und die richtige Wahl! Im Alter von 31 Jahren übernahm Ingrid Stecher den Sprengel und meisterte Familie, Beruf und Haushalt, stets angetrieben von der Freude und Erfüllung durch ihren Beruf. Die eigenen Erfahrungen verliehen zusätzlich Kenntnisse darüber, welche Bedürfnisse eine schwangere Frau in der Blütezeit ihres Lebens empfindet.

### Andere Zeiten

Als die Anzahl der Hausgeburten anstieg, gab es noch kein Handy. „Ich bin oft an den Wochenenden zu Hause gegessen, habe keine Bergtouren gemacht und konnte auch nicht oft mit meinen Kindern ins Schwimmbad gehen. Vor Geburtsterminen verbrachte ich sehr viel Zeit mit Warten vor dem Festnetztelefon“, erinnert sich die „Frauenversteherin“, für die die eigenen Entbehrungen einfach dazu gehörten. Selbst Urlaub zu machen erlaubte sich die Zweifachmutter über einen Zeitraum von vielen Jahren nämlich überhaupt nicht.

Trotz der oft schwierigen Umstände hat sich die Hebamme auf jede einzelne Ankunft gefreut. „Das Gefühl, wenn das Neugeborene der Mutter auf der Brust liegt, auch das Glück empfinden, wenn sich die Mutter in ihr Baby verliebt, überträgt sich auf mich. Mit diesem positiven



Hebamme Ingrid Stecher erhält regelmäßig positive Rückmeldungen zu ihrer Arbeit wie die vielen Kärtchen beweisen.  
 Foto: Hörmann

Gefühl fahre ich von jeder Geburt nach Hause“, sagt sie. Die Arbeit ist damit aber nicht abgeschlossen und so freut sie sich auf jeden weiteren Besuch bei den jungen Familien. Sie zu beraten und zu sehen, wie es ihnen zu Hause ergeht, gehört ebenfalls zu den Tätigkeiten.

Ingrid Stecher empfindet tiefste Dankbarkeit für ihren Beruf und bezeichnet die Ankunft eines Kindes als einen „Moment der Heiligkeit“. Ein Neugeborenes berühren zu dürfen erfüllt sie auch noch nach vielen Berufsjahren mit tiefstem Glück. Die Geburtshelferin sieht in den Kindern das Wesentliche, die Seele eines jeden noch so kleinen Menschleins. Ihre Spiritualität führt zu dieser besonderen geistigen Verbundenheit zwischen Hebamme, Mutter und Kind. Täglich mit Jungmüttern, Babies und Kleinkindern zu arbeiten hält Ingrid Stecher jung. Es ist das Rezept für ihre unermüdlige Freude dieser abwechslungsreichen Tätigkeit: „Ich darf auf eine erfüllende Zeit zurückblicken. Alle meiner Geburten sind gut verlaufen. Ich habe einen wunderschönen Beruf, doch das Wertvollste, was einem bleibt ist, dass man selbst auch Kinder hat. Kinder geben dem Leben einen Sinn. Das Gefühl gebraucht zu werden, für jemanden da zu sein, ist ein wunderschönes Gefühl.“ (isah)

## Neujahrsempfang der Reutener Wirtschaftskammer

Nach jenem in Imst – impuls berichtete in der vergangenen Ausgabe – lud auch die Außerfener Wirtschaftskammer zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang.

- 1 Wirtschaftskammer-Bezirksobmann **Michael Baldauf** und Wirtschaftskammerpräsident **Jürgen Bodenseer** beschworen noch vor dem Empfang die innerbetriebliche Sozialpartnerschaft und formulierten Forderungen der Unternehmervvertretung.
- 2 **Fritz Jäger** und Ex-Bezirksstellenleiter **Helmuth Lagg** unterhielten sich eingehend über die Problematik Durchgangsverkehr im Außerfern.

- 3 Tourismusangelegenheiten standen natürlich auch auf der Agenda. Würdige Vertreter dieser Branche: das Ehepaar **Wolfgang** und **Ute Bunte** vom Fischer am See in Heiterwang.
- 4 Caterer **Ronald Häsele**, ein Käsesommelier, plauderte mit **Manuela Baldauf** (HLW-Technik) über Kulinarisches.
- 5 Zukunftsperspektiven erörterten der Manager des Innovationszentrums Pflach **Hartl Rief**, **Klaus Fischer** und der Allgäu-GmbH und Vorstand **Johannes Gornig** von der Raiffeisenbank Reutte.
- 6 Hotelier und Tourismusfachmann **Toni Hammerle** aus Holzgau be-

- sprach mit Steuerfachmann **Reinhard Eberle** aus Ehenbichl zielführende Möglichkeiten im Steuerrecht.
- 7 Durch die Brille des Optikers sah **Lukas Gezele** die Gastronomie und sprach mit **Barbara Saletz** vom Landgasthof Kreuz in Rieden über das Angebot an Feinschmeckern.
- 8 Über „Beißen“ im Allgemeinen fabulierten **Heinrich Saletz**, Spitzenkoch, Rieden, und **Christian Larcher** von der Zahntechnik GmbH in Reutte.
- 9 Die hohe Politik war Gesprächsthema zwischen Nationalratsabgeordneter **Liesi Pfurtscheller** aus Reutte und Ex-Bürgermeister, Ban-

- ker und Tourismusfachmann **Thomas Schennach** aus Ehrwald.
- 10 Ortsplanerische Angelegenheiten und die Möglichkeiten der Architektur im Planungsraum standen im Vordergrund der Unterhaltung von Bundesrätin **Sonja Ledl-Rossmann** mit Architekt und Ortsplaner **Armin Walch**.
- 11 Frauenpower auf dem Empfang: **Christine Müller**, ehemalige Spar-Frau, Hotelierin **Marina Bunte**, Fischer am See, und Bezirksschulinspektorin **Edith Müller**.
- 12 Fotografen mit Profi-Fotograf **Helmuth Sonnweber**: Landesrätin **Patrizia Zoller-Frischauf**.



## Wirtschaftskammer Landeck lud zum Neujahrsempfang

- 13** Über die Schneesituation im Außerfern dürften sich Landeshauptmann **Günther Platter** und Seilbahner **Wolfgang Moosbrugger** unterhalten haben.
- 14** So ganz nebenbei auch über Gemeindeangelegenheiten sprachen Bezirkshauptfrau **Katharina Rumpf** und Bürgermeister **Martin Hohenegg** aus Ehrwald.
- 15** Reuttes Vizebürgermeister **Dietmar Koler** sowie Steinmetz-Ehepaar **Romana** und **Paul Lutz** aus Lechaschau über die Beziehungen der Talkesselgemeinden.
- 16** Über Strom und Strömungen im Bezirk fachsimpelten Bürgermeister **Hans-Peter Wagner**, Breitenwang und **Klaus Schmitzer**, Vorstand des Elektrizitätswerkes Reutte
- 17** Mit Vertretern eines Großabnehmers kam **Heinrich Schlichtherle**, Vorstand des Energieversorgers EW-Reutte mit dem Ehepaar **Robert** und **Annamarie Schretter** vom Portlandzementwerk Schretter aus Vils ins Gespräch
- 18** In neue Führungspositionen im Vorstand des lokalen Energieversorgers EWR stiegen **Michael Hold** und **Christoph Hiltz** auf.
- 19** Einmal woanders zu Besuch waren **Christian** und **Alexandra Senn** von Szene-Lokal „Steh“ in Reutte.
- 20** Hoteliers- und Frächterfamilie **Koch** aus Ehenbichl gemeinsam am Empfang: **Monika**, **Gabi** und **Maximilian**.
- 21** Auch über Geld dürften sich **Hansjörg Fuchs** von der Hypo-Bank und Geschäftsfrau **Cornelia Deppert-Wentzler** unterhalten haben.
- 22** Die aktuellen Steuerthemen erörterten **Armin Preindl** vom gleichnamigen Steuerbüro und Unternehmergattin **Carmen Strigl-Petz**.
- 23** **Karin Hosp**, vom Pflacher Technikbüro, Primar **Eugen Ladner**, Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses, und **Wolfgang Greinwald** hatten ebenfalls ein passendes Gesprächsthema.



Wenn die Wirtschaftskammer zum alljährlichen Neujahrsempfang in den Stadtsaal Landeck ruft, folgen der Einladung zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Gastgeber, Bezirksobmann Toni Prantauer und WK-Bezirksstellenleiter Thomas Köhle konnten unter anderem Landeshauptmann Günther Platter, WK-Präsident Jürgen Bodenseer, Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Kammerdirektor Horst Wallner, LT-Vizepräsident Anton Mattle, LA Ahmet Demir, BH Markus Maaß, Dekan Martin Komarek, etliche Bürgermeister wie den "Hausherrn" Wolfgang Jörg aus Landeck, Alt-LR Erwin Koler, Alt-NR Walter Guggenberger und Apothekerpräsident Martin Hochstätger begrüßen. Über den gelungenen Auftritt der Wiltener Sängerknaben unter der Leitung von Johannes Stecher freuten sich u. a. Agnes Pregenzer (Frau in der Wirtschaft), Alois Schranz (medalp) und die Kommerzialräte Sebastian Gitterle, Gerhard Müller, Eugen Larcher, Heinz Huber und Konrad Althaler. Neben zahlreichen Unternehmen aus dem Bezirk Landeck war auch eine Delegation aus dem Engadin und aus Südtirol nach Landeck gekommen, um die Kontakte mit der Nachbarregion zu intensivieren.

Für das Wohl der Gäste sorgten das Team von Catering Schwarz und die Konditoren Alfons Wachter, Hansjörg Haag und Dagmar Pfeifer.

- 1** **Hansjörg Haag**, **Dagmar Pfeifer** und **Alfons Wachter** warteten mit süßen Köstlichkeiten auf.
- 2** Bgm. **Pepi Reich** (Kauental), **Agnes Pregenzer** (Frau in der Wirtschaft), **Roland Reichmayr** (Regio Card) auf einem Bild mit den Südtirolerinnen **Maria Wallnöfer** (Prad) und **Rita Egger** (Eirs).
- 3** **Maria Prantauer** (li) und **Loredana Köhle** nahmen IV-Präsident **Reinhard Schretter** in die Mitte.
- 4** Alt-LR **Erwin Koler** ließ sich bereitwillig mit den St. Antonern KR **Ernst Kössler**, **Gabi Kössler** (Arlenburg) und **Franz Tschol** (Schwarzer Adler) ablichten.
- 5** Vizebgm. **Reinhold Sieß** aus Grins (li) und Dekan **Martin Komarek** unterhielten sich bestens.
- 6** Bgm. **Thomas Lutz** (Grins), der Zammer Bgm. und BH-Stv. **Siegfried Geiger** und BH **Markus Maaß** (v.li.) im Smalltalk.
- 7** **Günther Platter**, **Jürgen Bodenseer**, **Horst Wallner**, **Patrizia Zoller-Frischauf**, **Toni Prantauer**, **Thomas Köhle** und Moderatorin **Olivia Peters** stießen aufs neue Jahr an.
- 8** **Alois Schranz** (medalp) und der Fisser Bgm. **Markus Pale** - ihr Gesprächsthema: Die aktuelle Wintersaison.
- 9** **Markus Hangl** (Zentrum für Physiotherapie) mit **Sabine** und Unternehmensberater **Albert Eder** (v.li.).

- 10** Architekt **Karl Gitterle** und **Luggi Ruetz** (Intersport) haben so manche Gemeinsamkeit und auch einen angeregten „Hoangart“.



- 11** Bgm. **Walter Gaim** (Prutz) und **Peter Völk** (Landeck) waren wie viele andere gerne zum Neujahrstreff gekommen.





Familie Lenz  
Lafairs 373 · 6542 Pfunds  
Tel. +43(0)5474/5757  
info@lafairserhof.at  
www.lafairserhof.at



## Pfundser Lafairser-Hof punktet mit Behaglichkeit und modernem Ambiente



Das in seinen ältesten Teilen aus den 1960er Jahren stammende Vier-Sterne-Hotel „Lafairser Hof“ liegt nördlich von Pfunds und wurde in den darauffolgenden Jahrzehnten immer wieder umgebaut und erweitert. Heute setzt sich das Ensemble aus drei separaten Baukörpern zusammen, die über das Erdgeschoss und das Untergeschoss miteinander verbunden sind.

Nach dem Umbau und der Erweiterung des Hallenbades 2010 und dem Neubau einer Spa Landschaft im selben Jahr wurde die Architektin Patricia Ramersdorfer mit der Planung, die Zimmer zu erneuern und zu modernisieren, beauftragt. Außerdem wurde von der Bauherrschaft auch eine

MALEREI · BESCHRIFTUNGEN  
VOLLWÄRMESCHUTZ · RAUM AUSSTATTUNG  
SONNENSCHUTZ

Stuben Nr. 48 · 6542 Pfunds  
Tel. +43 (0) 5474 5231 · Fax +43 (0) 5474 5231 - 18  
info@micheluzzi.com www.micheluzzi.com

**DIE GANZE WELT DER FARBEN...**

ARCHITEKTIN DI PATRICIA  
**RAMERSDORFER**  
RANKWEIL-BREDERIS TEL : 05522 73409  
www.ramersdorfer.at

Elektroinstallation

**RED ZAC** *Wohnen Studio*  
**ELEKTRO MÜLLER**  
GmbH & Co KG - A-6500 Landeck - Innstraße 14  
Tel. 05442/63300 - Fax 05442/65272

**tschallener**  
tischlerei + wohn-design

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN ALLES GUTE!

6531 Ried · T 05472 6407  
info@tischlerei-tschallener.at



komplette thermische Sanierung des Hauptbaukörpers gewünscht, um den Heizenergieverbrauch im Hotel zu reduzieren und den Gästen ein behagliches Klima bieten zu können.

### Zimmer neu gestaltet

Das international tätige Architekturbüro Ramersdorfer ist spezialisiert auf die Planung von Hotel-, Spa- und Wellness-Anlagen und Interior Design. Zusätzlich wurden auch die Erstellung von Energieausweisen und Sanierungsberatungen in das Architekturprogramm aufgenommen. Auch der Umbau und die thermische Sanierung des Lafairser Hofes in Pfunds mit seinem angenehmen Ambiente, der ausgezeichneten Küche und einladender Gastfreundlichkeit durch Benita und Wilfried Lenz, wurde von Ramersdorfer abgewickelt.

### Erster Bauabschnitt 2012

Im Zuge der Umbauarbeiten der ersten Baustufe legte die Architektin 2012 in den drei

Obergeschossen des Haupthauses jeweils drei bestehende Gästezimmer zu zwei – modern ausgestatteten – Luxussuiten zusammen, deren Nutzfläche – aufgeteilt auf einen Schlaf- und einen Wohnraum – zwischen 40 und 50 m<sup>2</sup> variieren. Drei der so neu gestalteten Suiten sind mit einem großen Badezimmer mit getrenntem WC, drei mit jeweils einem Bad und einer separaten Dusche ausgestattet. Statt der bestehenden Fenster wurden neue Fenster mit Dreifachverglasung in die neue Wärmedämmverbundfassade eingebaut. Die bereits vorhandenen Balkone blieben von dem Umbau unberührt. Die Ausstattung der mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung versehenen Suiten ist modern stimmungsvoll und zeitgemäß. So wählten die Planer für die Wohn- und Schlafbereiche naturfarbene Teppichböden. In den komplett neu gestalteten Badezimmern kamen Fliesen und Feinsteinzeug sowie bodengleiche Duschen zum Einsatz. Die Badezimmer wurden durch Glaswände von den Fluren abge-

trennt. Die Trennelemente gestalteten die Architekten mit Tiermotiven aus dem Alpenraum. Die Möbel in den Zimmern wie auch im Bad sind ausschließlich in Eiche gehalten. Die Wände hinter den Betten bestehen aus Altholz, in die eine indirekte LED-Beleuchtung integriert wurde. Für das Betthaupt fand besticktes Leder Verwendung. Ebenfalls mit Leder überzogen sind die Bettkästen. Die Vorhänge bestehen aus Naturloden in hellen Brauntönen. Im Außenbereich wurde die nordöstliche Haupthausfassade, hinter der die sechs neuen Suiten angeordnet sind, thermisch saniert und das bestehende Satteldach über dem 3. OG mit einer 20 cm starken Wärmedämmung aus Zellulosefasern gedämmt.

### Zweiter Bauabschnitt 2013

Die im zweiten Bauabschnitt zwischen September und Dezember 2013 realisierten Umbau- und Sanierungsarbeiten konzentrierten sich auf die verbliebenen 26 Doppelzimmer des Hauptgebäudes. Diese >

**hafele**  
...der Durstlöscher

WOLFGANG HAFELE • GETRÄNKEHANDEL GMBH  
Gewerbegebiet 276 • 6531 Ried • Tirol • Austria  
Tel: +43 (0) 5472 / 620 80 • Fax: +43 (0) 5472 / 620 82  
Internet: www.hafele.at • E-Mail: getraenke@hafele.at

„  
Wir haben den  
Durchblick mit  
STIL  
TECHNIK  
HANDWERK  
“

glas  
siller

GLAS SILLER GmbH  
Gewerbeweg 4 / 6263 Fügen

tel +43(0)5288/62 400 office@glas-siller.at  
fax +43(0)5288/64 262 www.glas-siller.at

smart  
systems

Ing.-Ballner-Strasse 1 - 6460 Imst  
Phone: 05412/65484-0  
www.smart-systems.info

• Netzwerke - Systembetreuung  
• Schulung & Beratung  
• Hotel-EDV-Anlagen

Elite®  
ORDERMAN®  
• Hotel-Software • Kassensysteme

sind in den oberen drei Etagen sowie im Dachgeschoss des Süd- und Mitteltraktes situiert und verfügen – inklusive Bad – über eine Nutzfläche von 20 bis 30 m<sup>2</sup>. Zu ihrer Modernisierung mussten zum Teil Wände abgebrochen und neue Wände errichtet werden. Außerdem wurden die Fenster vergrößert und im Dachgeschoss zwei neue Balkone ergänzt. Die neue Ausstattung der Räume orientierte sich an jener der im ersten Bauabschnitt neu geschaffenen Suiten. Ebenfalls erneuert wurde der Fußbodenbelag in den Fluren und im aus Brandschutzgründen neu abgetrennten Stiegenhaus. Außerdem wurde die vorhandene Brandmeldeanlage auf den neuesten Stand der Technik mit RFL- Aufschaltung gebracht. Die verbleibenden Außenfassaden wurden ebenfalls wärme gedämmt und mit neuen dreifach verglasten Fensterelementen ausgestattet.



Fotos: DI Florian Schrötter

**M. Scherrer** GmbH  
Der Raumausstatter

Markus Scherrer  
Landrichtstraße 5  
6830 Rankweil, Österreich  
T +43 (0) 5522 446 02  
scherrer.m@aon.at  
www.scherrer.at

Wir danken den angeführten Firmen für die prompte und zuverlässige Ausführung der Arbeiten.

NEURAUER  
frisch

Olympstraße 14  
6430 Ötztal-Bahnhof  
Telefon 05266-8901-0  
www.neurauer-frisch.at

**ZOLLNER**  
Betten und Hotelwäsche direkt vom Hersteller

ZOLLNER Webererei, Waschefabrik GmbH + Co. KG, Veldener Str. 4 - D-84137 Vilsbiburg  
Telefon +49 (0) 87 41/3 06-0 · Telefax +49 (0) 87 41/3 06-66 · info@zollner.org  
Ihre Fachberater: Herr Friedrich Scherndanner  
Tel. 0043/(0)664/2313888, e-Mail friedrich.scherndanner@zollner.org

LEBENSMITTEL  
**Grüner**  
SEIT 1922

www.gruener.cc

hört hört  
**hörtnagl**  
FÜR BESSER-ESSER!

**FruchtExpress**  
...die frischeste Versuchung  
Lieferant für Obst und Gemüse  
Tel: +43 5522 500 0, Fax-DW: 303  
www.fruitex.at, info@fruchtexpress.at

**AIRTECH**  
SORGT FÜR BESTES KLIMA

Telefon +43 - 54 42 - 684 01 - www.airtech.at  
Ausführung: Lüftung

**LUZIAN BOUVIER**  
FACHFÜR HEIZUNGEN

Telefon +43 - 54 42 - 644 44 - 0 - www.bouvier.at  
Ausführung: Heizung, Sanitäre und Fliesen

**onau**  
VIENNA INSURANCE GROUP  
Geb. Dir. Klaus Gotsch  
Versicherungen - Schadenerledigungen  
Leasing - Bausparen - Finanzierungen

Mobil: +43/0664 415 25 82  
Mail: k.gotsch@onauversicherung.at

# Tirols größter Deko- + Geschenkemarkt in Telfs-Ost

ca. 5000 Artikel auf ca. 500 m<sup>2</sup> Fläche zu günstigen Preisen

DEKORATIONEN DER BESONDEREN ART



## XXL DEKO & GESCHENKEMARKT

Import – Groß- & Einzelhandel  
Telfs-Ost im Risa GEWERBEPARK

tel 0664 - 33 75 220 Mo-Sa 9-12, 14-18 Uhr



## „Das ist meine Mission“

### Petra Falkner aus Niederthai setzt sich für rumänische Straßenkinder ein

Seit zehn Jahren betreut Petra Falkner für mehrere Wochen im Jahr im Rahmen des Concordia-Hilfswerks in Bukarest rumänische Straßenkinder. „Niemandskinder“ werden jene Obdachlosen genannt, die unter unvorstellbaren Bedingungen aufwachsen.

„Hier hast du zwei Euro. Wir wollten uns ein Eis kaufen, aber wir möchten etwas für die rumänischen Straßenkinder tun!“ - Petra Falkner ist immer noch gerührt, wenn sie von dieser Begebenheit erzählt. Sie ist für jeden Betrag dankbar, ob für jene 7.000 Euro, die eine Firma anlässlich des Firmenjubiläums spendiert hat oder die 16.000 Euro, die aus einer Kochbuch-Benefizaktion stammen. „Pietra, Pietra“, wird sie von den Kindern in Bukarest genannt und ihr Herz schlägt dabei höher. Zirka 70 junge Menschen werden hier in den kalten Wintermonaten von Concordia betreut, einer Sozial-Einrichtung, die Pater Georg Sporschill ins Leben gerufen hat. Für Straßenkinder, die in für uns unvorstellbaren Verhältnissen ihr Dasein fristen. Drogen, Aids, Hepatitis, Missbrauch, Suizid, Betteln und Stehlen sind Alltag. Ein Alltag, den Petra Falkner aus Niederthai für mehrere Wochen im Jahr zu ihrem macht. Gemeinsam mit acht Betreuern versucht sie, die



Foto: Lechner

Petra Falkner aus Niederthai verspürte schon als Kind den Wunsch, sich für andere einzusetzen.

Halbwüchsigen von der Straße wegzubringen, Halt zu geben, Zuneigung und Wärme. Schmutzige Hände greifen nach ihr und die verlausten Köpfe der Kleinen drücken sich an ihren Hals auf der Suche nach Liebe und Vertrauen. Das, was mit „street working“ bezeichnet wird, bedeutet in Kanallöcher kriechen, wo die Kinder mit den Ratten im Abfall hausen. Lack schnüffeln und sich Rosendünger spritzen, um für Tage dem Hungergefühl – vor allem aber dem endlichen Seelenschmerz zu entgehen, durch die Droge tagelang keinen Schlaf finden und in Kürze zum Skelett abmagern. Als Petra Falkner vor fast zehn Jahren erstmals in diese Welt trat, erfüllte sich ein Kindheitstraum der besonderen Art. Denn das karitative Werk von Mutter Teresa hatte sich ihr seit frühester Kindheit eingeprägt. Doch zuerst kam der Ortswechsel von Habichen nach Nie-



Foto: privat

derthai der Liebe wegen, kamen zwei Söhne zur Welt und bestimmte das Gästehaus den Tagesablauf.

#### Tausende Straßenkinder

Wenig begeistert war die Familie, als Petra sie mit dem Ansinnen konfrontierte, rumänischen Kindern vor Ort zu helfen. Gegen deren Willen - immerhin waren die eigenen Sprösslinge damals elf und dreizehn Jahre alt - aber gleichzeitig übermannt vom Gefühl, das Richtige zu tun, trat sie mit 70 Kilogramm Gepäck die mehr als 23-stündige Bahnfahrt nach Bukarest an, mitten ins Elend. „Niemandskinder“ werden sie genannt, von einem Regime ins Leben gespült, unerwünscht auf der Straße gestrandet. Mit nichts als ihrem Namen, ohne Papiere, ohne Herkunftsnachweis. Zwischen drei- und viertausend sollen es allein in Bukarest sein. Die tem-

peramentvolle Umhauserin kapituliert nicht vor solchen Zahlen. „Da gehör ich hin“, empfand sie sofort nach ihrer Ankunft. Ungleich schwerer schien jedoch die Rückkehr ins gesicherte Heim, in ein Land, in dem alles mit großer Selbstverständlichkeit konsumiert wird. „Ich ging den Leuten bald auf die Nerven, weil ich sie immer aufmerksam machte, wie gut wir es haben. Mittlerweile habe ich gelernt, auch mit dem Gefühlschaos umzugehen.“ Petras Engagement äußert sich hierzulande im Sammeln von Spenden und in Vorträgen. Ihre Schilderungen gehen unter die Haut und ihre Wut über Zustände, die es eigentlich gar nicht geben dürfte, lässt sie unbeirrt weitermachen, weil „das gehört zum Besten was ich je getan habe...“ (leva)

Nähere Infos sind unter [info@kneissls.at](mailto:info@kneissls.at) erhältlich.



Tel. 05673 / 20116  
www.brentalm.at

# Die neue BrentAlm

## Jetzt hat auch Ehrwald einen Après-Ski-Treffpunkt



In nur fünfmonatiger Bauzeit entstand direkt an der Talstation der Ehrwalder Almbahn die neue BrentAlm. Benannt nach dem ursprünglich gleichnamigen Weidegebiet „vana Brent“ ist die BrentAlm der neue Treffpunkt für Après-Ski-Fans sowie Wintersport- und Wanderfreunde. Die rustikal in Szene gesetzte Alm bietet 120 Sitzplätze auf der Terrasse und 100 Plätze innen. Dazu kommt eine große Tanzfläche, die täglich ab 15 Uhr von einem DJ mit den aktuellen Hits bespielt wird. Darüber thront eine riesige Discokugel, die die Alm mit Einbruch der Dämmerung in ein lässiges Farbenspiel taucht. Von der großzügigen, runden Bar genießt man hervorra-



gende Sicht auf die Tanzfläche. Wer es weniger laut will, kann sich etwas abgesetzt in den Nischen auf den Eckbänken in Ruhe unterhalten. Zum Essen gibt es Tiroler Spezialitäten, wie selbstgemachte Erdäpfelpuffer, Tiroler Gröstl oder Kasspatzle. Die von der Platzhirsch GmbH errichtete BrentAlm wird von Daniel Pesendorfer geführt und ist täglich von 9.30 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Jeden Dienstag und Freitag ist Rodelabend, dann hat die neue Alm bis 24.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter [www.brentalm.at](http://www.brentalm.at)



**HOLZ  
BAU  
MAIER**

*Dafür schlägt unser Herz!*

HOLZBAU MAIER GmbH&Co.KG | Gewerbestr.171 | 5733 BRAMBERG  
Tel. +43(0)6566/7264 | Fax DW 27 | [holzbau@maier.at](mailto:holzbau@maier.at) | [www.maier.at](http://www.maier.at)

**Malermeister  
Valentin  
ehrwald**

Hauptstr. 78a  
6632 Ehrwald  
Tel. 05673 / 2356

Malerei Fassaden Decorputze Raumdesign Schriften

Beratung. Planung. Technik. Service.  
Erstklassige Gastronomie-Kompetenz  
aus einer Hand.

**FHE FRANKE**

Dornbirn | Innsbruck | [www.fhe.at](http://www.fhe.at)

Danke für die gute Zusammenarbeit!

**GUEM**  
Schlosserei - Metallbau  
Wettersteinstr. 13 · 6632 Ehrwald  
[www.guem-schlosserei.com](http://www.guem-schlosserei.com)  
Tel. 0 676 - 40 94 851

**Guttomat Das Tor.**

Ausführung sämtlicher Naturstein-  
und Fliesenverlegearbeiten

**FLIESEN DESIGN EITER**  
FLIESEN  
GRANIT  
MARMOR

Fliesen Design Eiter GmbH  
6600 Lechaschau · Sepp Haggenmüller Str. 22  
Tel. +43 (5672) 65046  
[info@fliesendesign-eiter.at](mailto:info@fliesendesign-eiter.at)  
[www.fliesendesign-eiter.at](http://www.fliesendesign-eiter.at)

Fotos: TIROLERIN / Gasser

# Hüttengaudi & Après-Ski

Ob nostalgisch und urig-gemütlich, edel oder mit Durchblick und Fernsicht: Après-Ski in Tirol ist so facettenreich wie Tirol selbst. Gönnen Sie sich eine Verschnaufpause und tauchen Sie in das etwas andere Schneegestöber ein. Après-Ski gehört zum Winter in Tirol wie der Schnee zur Piste. In urigen Hütten und angesagten Bars lernen Sie das pulsierende Leben inmitten der imposanten Bergwelt kennen. Tirols Hüttenwirte kredenzen den Gästen feine Schmankerln und deftige „Koscht“ - die Auswahl ist riesig, wie unsere Sonderseiten zeigen...



## „Tiroler Koscht“ auf 2000 Metern Köstlichkeiten ganz natürlich auf der Gampe Thaya

Schlemmen, genießen, abschalten - das ist die Devise bei einem Besuch der Gampe Thaya hoch über Sölden. Die urige Almwirtschaft im Skigebiet von Sölden wurde mit neuer Architektur renoviert und bietet vollendeten Komfort. Auf den Tisch kommt nur das Beste von heimischer und eigener Landwirtschaft. Suchen Sie sich Ihr Lieblingsplätzchen nach einer herrlichen Skiabfahrt - oder nach einem Winterspaziergang in der verschneiten Natur. Denn die urige Gampe Thaya ist im Winter auch zu Fuß erreichbar: Von der Abzweigung

Gampe (an der Straße nach Hochsölden) geht es gemütlich in 30 Minuten zur Alm.

Neben dem täglichen Almfrühstück (von 9:15 bis 10:00 Uhr) gibt es auch jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr einen gemütlichen Fondueabend, entweder als Fleischfondue vom Tiroler Grauvieh oder als herzhaftes Käsefondue. Voranmeldung erforderlich.

Kehren Sie ein. Die Hüttenwirte Daniela und Jakob Prantl heißen Sie herzlich willkommen!

**Bis 27. April täglich geöffnet!**

## Schlemmen im Weiberkessel

Skifahrer, die im Gebiet Serfaus Fiss Ladis unterwegs sind, kennen den „Weiberkessel“ vor allem wegen seiner bodenständigen Küche und der einmaligen Stimmung. Das urig - gemütliche Lokal zwischen Ladis und Fiss direkt an der Ladisabfahrt bzw. am Ende der neuen Langeabfahrt ist täglich ab 09:30 geöffnet und bietet ab 11:00 feinste Schmankerln an. Spezialitäten vom Schottischen Hochlandrind aus eigener Zucht, Tiroler Gröstl und Käsespätzle gehören genauso zum Repertoire wie Germknödel, Kaiserschmarrn und andere traditionelle Süßspeisen. Im Weiberkessel werden größtenteils Produkte aus der eigenen Landwirtschaft verwendet. Täglich ab 15:00

gibt's natürlich Stimmung und Gute Laune bei der Après-Ski-Party in und um den Weiberkessel mit Livemusik und DJ. Jeden Mittwoch und Donnerstag Abend verwöhnt das Küchenteam der Fam. Hann die Gäste mit ausgewählten Speisen wie dem beliebten heißen Tirolerhut oder Fondue. Im romantisch, rustikalen Ambiente schmeckt das Essen nach der abenteuerlichen Aufahrt mit den Weiberkessel-Pistenraupen gleich doppelt so gut. Kerzenlicht, Tiroler Atmosphäre, Stimmungsmusik mit dem Chef persönlich. Alles lädt dazu ein, dass es ein unvergesslicher Abend wird. Von der Piste an die Bar - Weiberkessel ...immer eine Sünde wert... [www.weiberkessel.at](http://www.weiberkessel.at)

**GAMPE THAYA**  
ALMWIRTSCHAFT

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Familie Prantl  
Tel. 0664 24 00 246 • [www.gampethaya.at](http://www.gampethaya.at)

**Das urig-gemütliche Lokal  
zwischen Ladis und Fiss  
mitten in der Ladisabfahrt**

*Weiberkessel*  
...immer eine Sünde wert...

- Täglich ab 9.30 Uhr geöffnet
- Ab 11.00 Uhr Mittagsrestaurant
- Ab 15.00 Uhr Après Ski Party

**Täglich Stimmung mit Dj und Livemusik  
Jeden Mittwoch und Donnerstag Hüttenabend**  
[www.weiberkessel.at](http://www.weiberkessel.at)

**BORN TO PARTY SÖLDEN**  
**Après-Ski-Bar-Café**  
**ÖTZ TAL SÖLDEN**

**Täglich ab 10 Uhr geöffnet!**

**Die „IN-BAR“ mitten in Sölden!**  
Mit fetziger Stimmung, coolen Partynächten & zahlreichen Events heißen wir euch herzlich willkommen.

**Après-Ski** **Cafè & Bar**  
**Sonnenterrasse** **Live-Events**

**Für Hungrige**  
Spezialitäten vom Grill, Hendl, Burger, Pizzaschnitten ....  
**Marco's Grill** *das schmeckt's!*  
[www.marcos-treff.at](http://www.marcos-treff.at)

## DAS PHILIPP – die kultigste und älteste Après-Ski-Bar in Sölden

Pulsierendes Partyfeeling mit aktuellen und allseits bekannten Après-Ski-Hits, coole Drinks, Live-Acts und Gast-DJ's sorgen seit über 30 Jahren für Bombenstimmung in der wohl legendärsten Après-Ski-Bar Söldens. Direkt ins Party-Vergnügen gelangen Sie mit dem kostenlosen Zentrum-Shuttle oder über die Pisten im Skigebiet Innerwald. Neben der urigen Disco erwartet die Besucher eine beheizte Icebar, eine chillige Son-



nenterrasse mit Liegestühlen, ein Restaurant mit Pizza, Pasta und Küche für jeden Gaumen sowie ab sofort neu, ein Nachtclub mit Blick auf die Dächer von Sölden!

**Philipp SÖLDEN**

**Rein ins Shuttle – rauf zum Philipp!**  
Direkt ins Après-Ski-Vergnügen mit dem Zentrum-Shuttle gratis!

PHILIPP täglich ab 9.00 h geöffnet, SHUTTLE-FAHRZEITEN täglich von 8.30 h – 22.00 h

**NEU: Club Lounge über den Dächern von Sölden!**  
Täglich von 10 bis 02 Uhr geöffnet!

**club**  
**aprèsski**  
**icebar**  
**restaurant**

Die kultigste & älteste Après Ski Bar in Sölden!  
Einzigartig mit Fußbodenheizung!  
Pizza, Pasta & Küche für jeden Gaumen von 11 bis 22 Uhr!

CU/FACEBOOK | PHILIPP-SÖLDEN.AT



### Après-Ski bambam

Open Air-Partystimmung direkt bei der Seilbahn

Das „bambam“ lädt mit seinem bestens gelaunten Team zum Feiern ein! Nicht umsonst zählt das „bambam“ zu einem der Top Après-Ski-Treffpunkte in Serfaus. Hier erwarten Sie neben den beliebten Après-Ski-Hits leckere Drinks, kleine Snacks und jede Menge gute Stimmung. Die Party kann beginnen!

#### Anfragen

0043 | (0)5476 6709

[info@gabriela-serfaus.at](mailto:info@gabriela-serfaus.at)

#### Öffnungszeiten Après-Ski

14.00 bis 19.00 Uhr



Genießen Sie auf unserer Sonnenterrasse auch Köstlichkeiten der Tiroler Wirtshausküche.



## Gastlichkeit seit 30 Jahren



In malerischer Umgebung hoch oberhalb von Sölden direkt an der Heidebahn im Schigebiet Gaislach gelegen, bietet Bubi's Ski- und Almhütte gelebte Familientradition und Gastfreundschaft seit 30 Jahren!

Legendär sind die Feste und Feiern auf Bubi's Ski- und Almhütte. Auch in dieser Wintersaison laden die Wirtsleute zu Livemusik in die urige Alm. Sei es bei der Après-Ski-party mit „**Connection2**“, mit den „**Weinbeißern**“ oder mit dem Duo „**Andrea und Andreas**“. Auf Bubi's Ski- und Almhütte ist immer was los.

Und damit bei all der Gaudi die Kulinarik nicht zu kurz kommt, gibt's in Bubi's Ski- und Almhütte natürlich auch bodenständige, zünftige Tiroler Alm-Kost und „eppas Guates zum Trink'n“. Übrigens: Für Skitourenfreunde gibt es in den Monaten Februar und März jeden Dienstagabend verlängerte Öffnungszeiten.

So finden Sie zu Bubi's Ski- und Almhütte

- Direkt an der Heidebahn (Piste 2 + 8), auch für weniger geübte Schifahrer leicht zu erreichen.
- Über den schönen Winterwanderweg ist ein Besuch auf der Schihütte ebenfalls empfehlenswert (Hüttentransfer mit Voranmeldung möglich 0664/4428111).
- Mit dem Auto auf der Gaislachstraße bis zur Unterführung, dann ca. 10 Minuten Fußmarsch.
- Und im Sommer direkt mit dem Auto erreichbar.



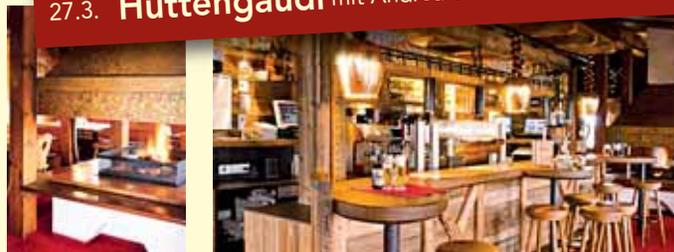
### Veranstaltungsprogramm

#### FEBRUAR

- 11.2. **Après-Ski-Hüttenparty** mit Connection 2
- 13.2. **Hüttengaudi** mit Andrea & Andreas
- 16.2. **hÜTTENZAUBER** mit den 3 Weinbeißer'n
- 18.2. **Après-Ski-Hüttenparty** mit Connection 2
- 20.2. **Hüttengaudi** mit Andrea & Andreas
- 25.2. **Après-Ski-Hüttenparty** mit Connection 2
- 27.2. **Hüttengaudi** mit Andrea & Andreas

#### MÄRZ

- 04.3. **Après-Ski-Hüttenparty** mit Connection 2
- 06.3. **Hüttengaudi** mit Andrea & Andreas
- 09.3. **hÜTTENZAUBER** mit den 3 Weinbeißer'n
- 11.3. **Après-Ski-Hüttenparty** mit Connection 2
- 13.3. **Hüttengaudi** mit Andrea & Andreas
- 16.3. **hÜTTENZAUBER** mit den 3 Weinbeißer'n
- 18.3. **Après-Ski-Hüttenparty** mit Connection 2
- 20.3. **Hüttengaudi** mit Andrea & Andreas
- 25.3. **Après-Ski-Hüttenparty** mit Connection 2
- 27.3. **Hüttengaudi** mit Andrea & Andreas



Jeden Sonntag: Hausgemachte Söldner Kirchtagskrapfen!

Winter- und Sommerbetrieb!



von Mitte Juni bis  
Mitte Okt. geöffnet



Probieren Sie auch unsere  
hausgemachten  
Zirbenspezialitäten!  
Zirbengelee · Zirbensirup  
Zirbenessig ·  
Zirbenschnaps „Gretschela“  
Zirbenkernpesto

Bubi's Ski- und Almhütte, Klaus Soukopf e.U.  
Außerwaldstraße 25, 6450 SÖLDEN

Tel. 0664 4428111

info@bubis-schiuette.at

www.bubis-schiuette.at

find us on facebook



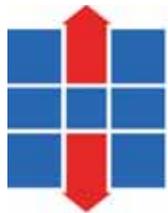


Erlebnisrestaurant  
**almraus.ch**

Welschdörfstr. 16  
CH-7562 Samnaun-Laret  
Hotline & Tischreservation:  
0041/81/868 51 05  
laret@almraus.ch  
www.almraus.ch

# Der **almraus.ch** ist wieder erblüht

Samnauner Après-Ski-Lokal erstand  
nach Brand wie Phönix aus der Asche



**Hohenegger SA**

Hoch- und Tiefbau 7533 Fuldera  
Plattenbeläge - Natursteine Tel. 081 858 51 97  
Sanitär - Heizung Fax 081 858 54 23

www.hohenegger-sa.ch



A - 5550 Radstadt Gewerbestraße 15  
Tel. +43 6452 1 7700  
email: inbox@far.at home: www.far.at

**ewsamnaun**  
e-power

- Energieberatung und Verkauf
- Elektropfanung
- Elektroinstallationen
- Telekommunikation
- Photovoltaik
- Service

Tel.: +41 (0)81 868 54 88 • www.ewsamnaun.ch

**Interzegg AG**  
*Lantina*

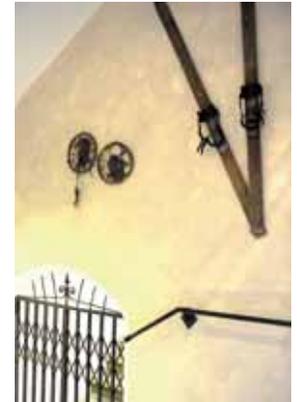
Getränke-, Spirituosen und Weinhandel  
Land-, Tiefkühl-, Naturprodukte

www.interzegg.ch

Samnaun



Seit dem 23. Dezember ist die Après-Ski-Szenerie von Samnaun, der bekannten Zollfreizone an der Grenze zwischen der Schweiz und Österreich, wieder um eine Facette reicher. Wieder deshalb, da bereits vor neun Jahren an selber Stelle ein Lokal eröffnet worden war. Das beliebte Restaurant fiel allerdings vor zwei Jahren einem Brand zum Opfer. Nach längerem Hin und Her entschloss sich Besitzer Heino Brigger für einen Wiederaufbau an selber Stelle – der neue Almrausch befindet sich wie sein Vorgänger im Ortsteil Laret. Die Kombi- >



**Wir wünschen euch viel Erfolg**  
**Malermeister**  
  
 Bernhard Netzer - 6542 Pfunds 407  
 info@maler-netzer.at [www.maler-netzer.at](http://www.maler-netzer.at)

  
**BENDERERSENT**  
 Plant und realisiert Heizung-Lüftung-Sanitär  
 Tel.: +41 (0)81 864 02 75  
 E-Mail: info@benderer.com

**So bauen Sie mit Sicherheit.**  
 Terminalsicherheit. Qualitätssicherheit. Kostensicherheit.  
  
[www.prommegger.net](http://www.prommegger.net) **PROMMEGGER**  
 BAUMANAGEMENT  
 ■ 5611 Großarl Nr. 4a - AUSTRIA - Telefon +43(0)6414/20323-0 - office@prommegger.net

Ausführung der Musik- und Lichanlage  
  
 KOMMUNIKATIONSTECHNIK  
**SCHMID**  
 ➡ TELEFONANLAGEN  
 ➡ MUSIKANLAGEN  
 ➡ HD-TV-SATANLAGEN  
 ➡ VIDEOÜBERWACHUNG  
 6533 Fiss  
 Unterer Trujenweg 5  
 Tel. 05476/643750  
 info@leo-tech.at  
[www.leo-tech.at](http://www.leo-tech.at)  




nation von Einkaufserlebnis, Kulinarik und Feiern ist im Almrausch einzigartig. Sowohl der im Parterre gelegene Duty-Free-Shop als auch der Restaurant- und Après-Ski-Bereich im ersten und zweiten Stock lassen keinen Wunsch offen. Hier findet man das Besondere! Ein Umstand, der sich auch bereits an der kreativen Homepageadresse [www.almrausch.ch](http://www.almrausch.ch) ablesen lässt.

## Altbewährtes Konzept in neuem Outfit

Die Erlebnisgastronomie mit Restau-

rant, Pizzeria und Après-Ski sowie das ZEGG DUTY FREE LARET freuen sich auf euren Besuch! Heiße Steine, Pizza vom Steinofen, Fondue, Raclette, Kaiserschmarren und andere Köstlichkeiten aus unserer Küche, dazu ein kühles Helles, ein Flascherl Wein oder sonst was Flüssiges! Einkehren am Ende der Talabfahrt Samnaun-Laret und "ALMRAUSCHEN"! Jeden Montag Live-Après-Ski-Party mit dem Tschirgant Duo! Bei uns gibt es rauschige Almrausch-Drinks, außerdem sind wir ganztags mit dem Shuttlebus (gratis mit Shuttleticket) erreichbar.



## Alarich Permann

GROSS- UND KLEINHANDEL  
MIT LEBENSMITTELN  
IMPORT – EXPORT – OBST – GEMÜSE

6542 Pfunds  
**Tel. 05474 / 5205**  
Fax 05474 / 20109

**HANDELSHAUS  
WEDL**  
[www.wedl.com](http://www.wedl.com)

## RKL INGENIEURBÜRO AG

Rationell Kundenorientiert Leistungsstark

7562 Samnaun – Compatsch  
Alpenquellweg 12

[www.rkl-ing.ch](http://www.rkl-ing.ch)

Dipl. Ingenieure für Hoch- und Tiefbau  
Mitglied der Emch + Berger Gruppe

**Wir wünschen der Bauherrschaft  
viel Erfolg im neuen Almrausch!**

## cashcom

ABRECHNUNGSSYSTEME

A-6068 Mils · Gewerbepark 3  
Tel. +43 5223 56847  
Fax +43 5223 56847-18  
e-mail: [info@cashcom.at](mailto:info@cashcom.at)  
[www.cashcom.at](http://www.cashcom.at)

## LEBENSMITTEL Grüner

SEIT 1922

6511 Zams, Hauptstraße 66  
[gruener@zams.at](mailto:gruener@zams.at) · [www.gruener.cc](http://www.gruener.cc)

## MARKUS KLEINSTEIN

Bedachungen & Spenglerei

Plan Strasse 10  
CH-7562 Samnaun-Compatsch  
Mobil: 0041-(0)79-540 79 15  
Mail: [bedachungen.kleinstein@bluewin.ch](mailto:bedachungen.kleinstein@bluewin.ch)

# Auf der Piste gibt's koa Sünd': Skifahrer lieben Flirts

Die Skisaison steuert ihrem Höhepunkt entgegen. Doch für viele geht's nicht nur darum, durch weißen Pulverschnee ins Tal zu sausen. Jeder Zweite hat auch schon einen heißen Flirt auf der Piste oder beim Après Ski erlebt. Das sind Ergebnisse einer aktuellen FriendScout24-Studie zum Thema Flirten auf der Piste. Das Partnerportal Nr. 1 im deutschsprachigen Raum hat dazu rund 1.000 Bayern, Österreicher und Schweizer befragt und liefert gleich die 10 besten Pisten-Flirt-Tipps dazu:

- ♥ Nutzen Sie das Urlaubsflair. Alle sind dort locker, also bleiben Sie es auch! Signalisieren Sie, dass Sie bereit sind, Spaß zu haben und lassen Sie berufliche Gesprächsthemen in Ihrem Büro.
- ♥ Sport hat positive Auswirkungen auf unseren Körper. Es wird Serotonin ausgeschüttet. Die nonverbale Kommunikation, die von unserem Körper gesendet wird, wirkt wesentlich positiver und offener, wenn wir uns wohl fühlen.
- ♥ Bringen Sie sich bei Ihrer letzten Abfahrt noch mal in die richtige

Stimmung. Feiern Sie sich selbst, wenn Sie durch die Zielgerade schießen. Reißen Sie Ihre Arme hoch und strecken Sie sie zum Himmel.

- ♥ Sie teilen schon die gleiche Leidenschaft, das Ski oder Snowboard fahren! Eine Gemeinsamkeit, die sich für interessante Gespräche nützen lässt. Reden sie über Ihre schönsten oder lustigsten Erfahrungen beim Ski fahren! Das weckt Sympathien.
- ♥ Peppen Sie Ihr Outfit auf! Langweilige Skianzüge sind Schnee von gestern. Setzen Sie auf knallige Farben und Muster. Oder werfen Sie Ihr Outfit durch ein ausgefallenes Accessoire auf. Häuschen-Ohren und Co. werden beim Après Ski zum Icebreaker.
- ♥ Um sich von der Masse der platten Anmachsprüche abzugrenzen, fangen Sie ein Gespräch doch mal indirekt und unverfänglich an! Falls Ihnen situativ nichts einfällt, benutzen Sie folgende Öffnungssätze: „Wo ist hier die nächste Schwarze Piste?“ / „Wo gibt's den besten Kaiserschmarrn?“
- ♥ Nachdem Sie eine Antwort bekommen haben, sollten Sie in ein Gespräch überleiten, indem Sie etwas Auffälliges an ihrem Flirtpartner thematisieren. Machen Sie ruhig ein



Foto: Pitztaler Gletscher/ Daniela Zangerl

Egal ob edel oder urig auf der Berghütte beim Skilaufen flirtet es sich besonders gut.

- ♥ freches Statement, aber nicht beleidigend. Ihr Ziel ist es, interessant und unterhaltsam zu sein ohne sich zum Clown zu machen.
- ♥ Sie befinden sich bereits in einer spannenden Unterhaltung. Beim Flirten geht es darum, Nähe und Vertrauen zu schaffen. Eine Berührung zum richtigen Zeitpunkt wirkt Wunder. Für ihn: Wärmen Sie ihre Hände. Für sie: Nehmen Sie seine Hände und bewundern Sie wie schön warm sie sind.
- ♥ Unternehmen Sie zusammen eine Abfahrt oder feiern Sie am Abend zusammen beim Après-Ski-Event. Gemeinsame Erlebnisse verstärken die Bindung.
- ♥ Nützen Sie die speziellen winterlichen Gegebenheiten: Setzen Sie sich vor den Kamin, gehen Sie an einen ruhigen Ort an der Bar oder machen Sie eine Schneeballschlacht zu zweit. So kommen Sie sich näher.

Viel Erfolg beim Flirten ♥

*Herzlich willkommen auf der* **Cervosa Alm** 2000 m  
SERFAUS - TIROL

Herrliche Sonnenterrassen direkt an der Skipiste der Trujenabfahrt

Für Tischreservierungen mittags und auch für die "Adventure Night", rufen Sie unseren Restaurantleiter Hannes unter der Tel. 0664/88670668 an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Hugo & Gertrude Westreicher und TEAM Cervosa Alm

[www.cervosa.com](http://www.cervosa.com)  
[alm@cervosa.com](mailto:alm@cervosa.com)

- TOP-Küche und alles mit Bedienung
- heimelige und rustikale Stuben, Alm-Lounge mit offenem Kamin
- Bonus: bei Speisenbestellungen bis 12.00 Uhr - 10% Nachlass (jeden Tag)
- Jeden Mittwoch: "Adventure Night" in Serfaus - Verbringen Sie vor der tollen Show "Memories" einen gemütlichen Abend auf unserer ALM.

Nach dem Hüttenabend bringt Sie unser "Skidoo-Express" direkt zur Mittelstation Komperdell.



# Haus Tanja

Familie Grüner  
 Dorfstraße 16 · 6450 Sölden  
 Tel: 05254 / 2377  
 info@haustanja.com  
 www.haustanja.com

## Das Haus Tanja in Sölden erfuhr einen Erneuerungsschub



Mitte der 1950er Jahre erbaut und zwanzig Jahre später in ein Fremdenheim umfunktioniert, wurde auch seitdem von der Familie Grüner immer wieder in alle Richtungen investiert. So wie heuer, wo drei Doppelzimmer und eine Ferienwohnung im zweiten Stock sowie zwei Ferienwohnungen im Halbparterre erneuert wurden. Ebenfalls neu gestaltet wurde der Frühstücksbereich des 30 Betten-Hauses.

**Raiffeisenbank Sölden** 

**Meine Bank und Versicherung.**  
[www.rb-soelden.at](http://www.rb-soelden.at)

**FR FALKNER & RIML**  
 Elektrol Service/ Beratung!

**falkner-riml.at**  
 Tel. 050104-210



Ausführung der gesamten Einrichtung

**tischlerei egon schöpf**

planung - fertigung - möbelhandel

 **Schöpf ANDREAS**

Gaisbergweg 11  
 6456 Obergurgl  
 mobil: 0664/1408494

- Fliesen- + Plattenverlegung
- Baumeisterarbeiten
- Trockenbau • Altbausanierung
- Vollwärmeschutz • Innenputze

**abc fliesen öfen parkett**

6460 Imst Tel. 05412/62150  
 Industriezone Fax 05412/62151

*Ihr professioneller und kompetenter Fachberater!*



Beliebt ist das Haus Tanja bei den Gästen wegen seiner Nähe zur Giggijochbahn, auch dass sich diverse Après-Ski-Lokale in unmittelbarer Nähe befinden, ist für manchen Nachtschwärmer kein Nachteil. Familie Grüner bedankt sich bei den bauausführenden Firmen für die fach- und termingerechte Ausführung.



## Raumausstattung Mair in Ried feiert stolzes Jubiläum

Die Firma Raumausstattung Mair in Ried besteht seit nunmehr 50 Jahren. Aus diesem Anlass stellte sich auch die Wirtschaftskammer als Gratulant ein: Landesinnungsmeister und Berufskollege Markus Berger, Bezirksobmann Anton Prantauer und Bezirksstellenleiter Mag. (FH) Thomas Köhle überreichten der Familie Mair für die langjährige verdienstvolle unternehmerische Tätigkeit das Ehrendiplom der Wirtschaftskammer Tirol.

Vater und Firmengründer, Heinrich Mair, wagte vor 50 Jahren den Schritt in die Selbständigkeit und baute den Betrieb gemeinsam mit seiner Gattin, Greti, als Tapeziererbetrieb auf. Ihr Sohn, Bruno Mair, erlernte das Handwerk im elterlichen Betrieb von der Pike auf und legte die Gesellen- und Meisterprüfung ab. Schon während der Lehrzeit stellte Bruno Mair sein besonderes handwerkliches Geschick unter Beweis. Im Jahr 1985 wurde er als Landessieger beim

Lehrlingswettbewerb ausgezeichnet. Im Jahr 1994 erfolgte die Betriebsübergabe an Bruno Mair. Bruno und Bettina Mair führen den Betrieb seither äußerst erfolgreich weiter und haben sich auf Pol-

sterungen, Naturholzböden, Sonnenschutz und moderne Raumausstattung spezialisiert. Mit Sohn Andi Mair bleibt auch die 3. Generation dem Handwerk treu. Andi Mair hat die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und wurde im Jahr 2012 ebenso Landessieger beim Lehrlingswettbewerb. Auch beim Bundeslehrlingswettbewerb war er mit Platz 4 sehr erfolgreich.



Foto: WK Landeck

Die Unternehmerfamilie Mair wurde von der Wirtschaftskammer geehrt. Im Bild v.l. **BO Anton Prantauer, Heinrich** und **Bruno Mair, LIM Markus Berger**

## Designpreis für MAGS

Die Firma MAGS Beschriftungen in Stanz bei Landeck konnte unlängst den Sieg bei einem Designfolierungswettbewerb der Firma 3M erringen. Mit der Neufolierung des Lifts im Hotel Jägerhof in Zams ließ **Markus Gerstgrasser** seine Konkurrenten hinter sich und sicherte sich den ersten Platz. Die Überreichung des Preises nahm **Andreas Schulnig**, 3M Gebietsleiter West, in Anwesenheit der Kundin **Birgit Bouvier** im Hotel Jägerhof vor. „Das Siegerprojekt hat uns besonders gut gefallen, da es sehr schön zeigt, wie problemlos, einfach und kostengünstig ein Re-Design vorhandener Oberflächen mit Folien ist“, zeigt sich die Juroren überzeugt.



## Verabschiedung in die Pension

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde dem langjährigen Waldaufseher der Gemeinde Umhausen, **Gerhard Falkner** (im Bild mit seiner Gattin **Serafine**), für seine 28-jährige Tätigkeit gedankt. Als äußerst kompetenter und umsichtiger Waldaufseher war und ist er von den Mitgliedern der Agrargemeinschaften, der Bezirksforstinspektion und der Gemeinde sehr geschätzt. Sein überdurchschnittlicher Einsatz, sein detailliertes Fachwissen, seine Ehrlichkeit und seine Handschlagqualität wurden bei der feierlichen Ansprache durch Bgm. Mag. **Jakob Wolf** (l.) und DI **Andreas Pohl** (r.) als Vertreter der Bezirksforstinspektion besonders hervorgehoben.



Fotos: Gemeinde Umhausen

## Erster Naturpark-Infopoint eröffnet

In der Ötztal-Information in Ambach wurde dieser Tage der erste von insgesamt sechs Infopoints des Naturparks Ötztal eröffnet. Gleich am Taleingang in der Ötztal-Information können sich künftig alle Interessierten über die Besonderheiten des Tales informieren. Herzstück ist das naturgetreue 3,7m mal 2,30m große Geländereif im Maßstab 1:20.000, das einen beeindruckenden Gesamtüberblick über den Naturpark Ötztal vermittelt.

Das Gesamtkonzept sieht insgesamt fünf Informationsportale an den Eingängen der Schutzgebiete in Ambach, Niederthai, Gries, Obergurgl (Hohe Mut) und Vent sowie ein Naturparkhaus in Längenfeld vor. „Damit möchten wir erreichen, dass die Naturparkidee talweit verankert wird. So können die Besucher die Ötztaler Naturjuwelen aus vielen Blickwinkeln kennenlernen“, erklärt Naturpark-Geschäftsführer Mag. Thomas Schmarda.

Bei der Eröffnung in Ambach freuten sich **Bernhard Riml** (Obmann, Ötztal Tourismus), LRin Dr. **Beate**

**Palfrader**, LH-Stv.in **Ingrid Felipe**, Mag. **Ernst Schöpf** (Obmann, Naturpark Ötztal) und Mag. **Thomas Schmarda** (GF Naturpark Ötztal)(v.li.) über den gelungenen Startschuss für das Projekt.



Foto: Naturpark Ötztal/Ewald Schmid



**Heizung - Sanitär**  
**SCHÖPF GmbH**

Tel. 0660 15 60 867

Unterried 178 | 6444 Längenfeld  
office@heizung-sanitaer-schoepf.at | www.heizung-sanitaer-schoepf.at

# Schenk decht an WENNSger!

## Einkaufsgutscheine sollen die Kaufkraft in Wennis halten

„Schenk decht an WENNSger!“ hört man es immer öfter im Pitztal. Seit der Einkaufsgutschein im Sommer letzten Jahres vom Verein „I love Wennis“ erstmals aufgelegt wurde, denken immer mehr Pitztaler beim Schenken an die heimische Wirtschaft. Immerhin kann der „WENNSger“ in 26 Wenner Betrieben eingelöst werden.

Die Kaufkraft im Ort zu halten und auf die Vielfalt der heimischen Betriebe hinzuweisen - das ist der Hintergedanke des „WENNSger“, einem Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro, der seit August letzten Jahres als Zahlungsmittel in Wennis im Umlauf ist. „Der Plan ist voll aufgegangen“, freut sich Harald Bauer, stellvertretender Obmann und eine der treibenden Kräfte hinter dem Verein „I love Wennis“. Nicht nur, dass sich insgesamt 26 Handels- und Gewerbebetriebe - von denen früher viele

eigene Gutscheine hatten - der Aktionsgemeinschaft angeschlossen haben und den WENNSger als Zahlungsmittel akzeptieren, es wurde auch die Gemeinschaft im Ort weiter gestärkt.

Zum Erfolg des WENNSger beigetragen hat aber nicht nur das Motto „Ein Dorf - ein Gutschein“, sondern auch der Umstand, dass die Einkaufsgutscheine für die Mitgliedsbetriebe sehr einfach zu handhaben sind: „Die Firmen haben überhaupt keinen Aufwand damit und die Handling-Kosten werden vom Verein getragen“, so Bauer.

„Jetzt geht es darum, die Initiative weiter zu forcieren und noch mehr Pitztaler für unsere Idee zu begeistern“, ist der stellvertretende Obmann voller Tatendrang. Erreichen will man das mit regelmäßigen Aktionen und Events, die einerseits auf die Vielfalt in der heimischen Wirtschaft verweisen und anderer-

seits dem WENNSger ein noch größeres Gewicht verleihen.

So gibt es am Faschingsdienstag im Dorfzentrum bei der „Spar Andrea“ einen Kindernachmittag mit Ziachkiachln und Punsch, HotDogs und Faschingskräpfen. Dabei wird auch der WENNSger präsentiert. Zum Muttertag ist ebenfalls im Dorfzentrum eine Veranstaltung geplant, bei der nicht nur Kaffee und Kuchen für die Mütter angeboten werden, sondern natürlich auch Informationen zum WENNSger, der gerade für solche Anlässe eine tolle Geschenkidee ist. Im Sommer schließlich will die Kaufmannschaft beim „I love Wennis“-Tag auf das vielfältige Waren- und Dienstleistungsangebot der Pitztaler Gemeinde hinweisen. Alle Mitgliedsbetriebe werden sich im Rahmen eines „Marktes“, bei dem auch Speis und Trank nicht zu kurz kommen, präsentieren.

Zu diesem Zweck plant der Verein auch die Herausgabe eines Folders, in dem alle 26 WENNSger-Betriebe vorgestellt werden. „Man glaubt gar nicht, wie vielfältig das Angebot der heimischen Wirtschaft ist“, unterstreicht Harald Bauer, der zusammen mit Obfrau Petra Thöni und weiteren engagierten Wirtschaftstreibenden den WENNSger aus der Taufe gehoben hat. „Mit dem Folder wollen wir der Bevölkerung von Wennis und des gesamten Tals signalisieren, dass man für die meisten Besorgungen gar nicht nach Imst fahren muss. Ganz abgesehen vom persönlichen Service, das die heimischen Betriebe bieten!“

Über die Zimmervermieter und den Tourismusverband soll der Folder aber auch den Gästen des Pitztals näher gebracht werden, um auch diese als Kunden gewinnen zu können.

Geplant sind schließlich auch festliche Kuverts, mit denen der WENNSger in einer attraktiven „Umverpackung“ verschenkt werden kann.

Ein Dorf – ein Gutschein!

I ♥ WENNS

Der WENNSger ist ein Gutschein, der bei allen teilnehmenden „I love Wennis“-Betrieben gekauft werden kann und bei diesen auch einzulösen ist. Der Wert eines WENNSger-Gutscheines beträgt 10,- Euro.

PITZTAL

In folgenden Betrieben kann der WENNSger **gekauft und eingelöst** werden:

In folgenden Betrieben kann der WENNSger **nur eingelöst** werden:

facebook.com/ilovewennis

I ♥ WENNS

www.ilovewennis.at

# Eine stark zukunftsorientierte Gemeinde



## Bauarbeiten bei der Feuerwehrrhalle und an der Neuen Mittelschule schreiten zügig voran

Im Piz Park tummelten sich bereits im Sommer begeisterte Wasserratten. Das Gemeinschaftsprojekt der vier Talgemeinden zusammen mit dem TVB Pitztal und den Eigentümern Hochzeiger Bergbahnen hat voll eingeschlagen, und „durch die Neuverpachtung des Restaurants konnte speziell für Einheimische und Privatzimmervermieter ein Hotspot geschaffen werden“, blickt Bürgermeister Walter Schöpf auf die Aktivitäten von 2013 zurück. Einem Jahr, in dem der Sanierung des Trinkwassernetzes besonderes Augenmerk geschenkt wurde – ein langes Prozedere, an dessen Ende die Totalerneuerung des gesamten Netzes steht.

„Wir sind nun in der Lage, eine optimale Wasserqualität zu gewährleisten“, bestätigt das Gemeindeoberhaupt, und berichtet weiter, „unser diesjähriges Großprojekt betrifft den Neubau der Feuerwehrrhalle mitsamt dem Gemeindesaal, deren Baubeginn im Oktober 2013 er-

folgt ist und eine Fertigstellung noch diesen Herbst erfolgen wird.“ Der Komplex von über drei Millionen Euro umfasst im Erdgeschoss vier Feuerwehrrboxen und wird im Obergeschoss den Gemeindesaal beherbergen. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran, wenngleich der Untergrund etwas zu schaffen gemacht hat und es in Richtung Friedhof einer Hangsicherung bedurfte. Die Umbauarbeiten und die Sanierung des Altbestandes sind indes bereits erledigt.

### Neue Mittelschule heuer fertig

Bereits am Weg zum Turnsaal der Neuen Mittelschule sticht einem das neue Erscheinungsbild ins Auge. Hier wurde fleißig in den Bildungssektor investiert – die Bauarbeiten befinden sich in der Endphase. Die Sanierung des Objektes wurde in Etappen vorgenommen, wobei die Tal-Gemeinden Jerzens, St. Leonhard und der Ortsteil Piller involviert sind. Nach dreijähriger Bauzeit gehört somit



Unter Bürgermeister Walter Schöpf (2. v. l.) wurden in der Gemeinde Wenns gleich mehrere Großprojekte verwirklicht. Foto: Lechner

diese Großbaustelle bald der Vergangenheit an.

### Startschuss für Kulturagenda

Ein besonderes Anliegen von Bürgermeister Walter Schöpf ist der Soziale Wohnbau. Diesem Herzenanliegen entsprechend, werden noch heuer die Schlüssel für 18 Wohnungen ihren künftigen Besitzern übergeben. Zusätzlich erfolgt im Herbst der Spatenstich für weitere 16 Wohnungen und es wurden auch attraktive Bauplätze erschlossen, „um jungen Leuten die Möglichkeit zu bieten im Dorf zu bleiben“, wie Bürgermeister Walter Schöpf betont. Noch nicht verplant, aber als wichtige Reserve für die Dorfentwicklung bezeichnet der Gemeindecapo den Ankauf von 4.000 Quadratmetern Grundfläche, die sich im unmittelbaren Dorfbereich befinden „was man sich, auch wenn es dadurch einen großen Brocken finanziell zu bewältigen gibt, nicht entgehen lassen konnte“.

Im Sinne einer weitreichenden künftigen Entwicklung wurde im Herbst die so genannte „Regionale Agenda 21 Pitztal“ oder einfach Zukunftswerkstatt Pitztal gestartet. „Auf diesem Weg wollen wir Altes für die Zukunft erhalten und be-

wahren, gleichzeitig aber auch neue Projekte entwickeln. Teilweise wird es sich um örtliche Impulse, aber auch Talprojekte handeln, wodurch die Zusammenarbeit weiter intensiviert wird“, gibt der Bürgermeister bekannt. Rund 80 Personen sind talweit bereit mitzuarbeiten, um Themen, wie Jugend- und Sozialarbeit, Landwirtschaft, Tourismus, Sprache und Kultur neue Impulse zu verleihen. (leva)



Vor ihrer Fertigstellung steht die Neue Mittelschule in der Gemeinde Wenns.



**TISCHLEREI  
SCHULTES**



**TISCHLEREI  
Stefan Schultes**

A-6474 Jerzens 208  
Tel. 05414/87356 Fax DW 20  
Mobil 0664/4233880  
office@tischlerei-schultes.at

[www.tischlerei-schultes.at](http://www.tischlerei-schultes.at)

**Ihr EDV Partner im Pitztal**

+Webdesign+Webhosting+Domains+Verkauf+  
**MeTa EDV** Hotline: +43 (0) 680/ 20 35 535  
+43 (0) 676/ 93 39 514

**Eiter Benjamin & Scholz Manuel GesbR**

+Hardware+Software+Reparaturen+

# Wasserversorgung gesichert

## Trotz angespannter Finanzlage kräftige Impulse gesetzt

Trotz schmaler Brieftasche konnten in Jerzens im vergangenen Jahr einige Projekte realisiert werden. So wurde eine LED-Straßenbeleuchtung installiert und auch die Weihnachtsbeleuchtung auf LED umgestellt. Mit dem Ankauf eines neuen Gemeinde-Traktors um 130.000 Euro wie die Errichtung eines Kinderspielplatzes seien nur einige andere Investitionen erwähnt. Hauptaugenmerk in Jerzens liegt nach wie vor auf der Wasserversorgung. Diesbezüglich wurde die Anbindung von Kienberg fertig gestellt und ans Netz von Jerzens-Dorf angeschlossen. „Wenn hierbei Euro für Euro buchstäblich im Boden versenkt wird, ist das zwar wenig spektakulär, aber für die Grundversorgung der Bevölkerung ein Muss“, sagt Bürgermeister Karl

Raich: „Finanziell beschäftigt uns die Wasserversorgung bereits seit Jahren. Nach Erhalt des positiven Bescheids sind wir nunmehr dabei, dass die Wasserversorgung in Ritzenried gebaut wird.“

### Halbe Million für Wasser

Mit 560.000 Euro ist dafür fast ein Viertel des Budgets der Gemeinde veranschlagt. Raich ist jedoch optimistisch, dass, wenn die Irzer Wasserversorgung erst einmal geregelt ist, in den kommenden Jahren mehr finanzieller Spielraum bleibt. Nichtsdestotrotz werde auch heuer wieder einiges in Angriff genommen: Bezüglich der denkmalgeschützten Brücke „Pitzenhöfe“ gebe es derzeit zwischen Wennis und Jerzens Gespräche, um im Herbst mit der Sanierung be-

ginnen zu können, sagt Raich. Momentan ist dort keine Zufahrt mit schweren LKWs möglich. Nach längeren Überlegungen, ob es sinnvoll sei, die Feuerwehren Dorf und Ritzenried zusammenzulegen, ist man zum Schluss gekommen - nicht zuletzt nach einer Katastrophenschutzübung im vorigen November -, dass eine dezentrale Organisation wichtig ist. Demgemäß wird das Gerätehaus in Ritzenried neu gebaut und noch dieses Jahr die Dachgleiche angestrebt.

### Raumordnungskonzept

Gerade finanzschwache Gemeinden sind von den überregionalen Abgaben besonders betroffen, die im Falle von Jerzens mit Beiträgen für die Hauptschule Wennis, das



Fotos: Lechner

Bürgermeister Karl Raich begrüßt den baldigen Abschluss der Arbeiten an der Trinkwasserversorgung der Gemeinde.

Pflegezentrum in Arzl, das Krankenhaus Zams und den Piz Park empfindlich zu Buche schlagen. „Aber es sind talweite Projekte, die sinnvoll und wichtig sind, und bei denen sich unsere Gemeinde nicht absetzen darf“, so das Gemeindeoberhaupt, dem mit Abschluss des Raumordnungskonzeptes, das alle zehn Jahre neu erstellt werden muss, ein „großer Brocken“ von den Schultern fällt. Durch dessen Fertigstellung „werden wir wieder günstige, schöne Bauplätze für junge Familien ausweisen. Mir ist es ein Anliegen, dass das Dorf wächst. Ich bin froh über jeden neuen Gemeindegänger, denn im Dorf soll es aufwärts gehen und nicht stagnieren. Hier ist die Gemeinde bestrebt, so gut wie möglich einen Beitrag zu leisten“, so Raich. In diesem Sinne ist es auch erfreulich, dass sich künftig die Irzer und Irzerinnen über einen Friseur im eigenen Ort freuen dürfen, der zu einer guten Infrastruktur einfach dazugehört. (leva)

# Große Freude über Kinderspielplatz

Mit Beginn der warmen Jahreszeit steht in Jerzens die offizielle Eröffnung des Kinderspielplatzes an. Der im Vorjahr errichtete Kinderspielplatz wurde vom TÜV abgenommen. Alle Spielgeräte und Sicherheitsvorkehrungen entsprechen den aktuellen Vorschriften. Bereits bei der Planung und beim Bau war Wert auf die Sicherheit der Kleinen gelegt worden, was bei manchen zu einer kleinen Enttäuschung geführt hat. Aufgrund der Vorschriften für öffentliche Spielplätze musste das neue Trampolin kleiner als das alte

Sporttrampolin gebaut werden, wodurch nun die „Saltos“ von kühnen Athleten nicht mehr wie gehabt möglich sind. Übernommen hat die Planung und die Bauabwicklung der neu gegründete Verein „Kinder in Bewegung – Jerzens“, der auch die Zwischenfinanzierung bzw. Teilfinanzierung übernommen hat. Dank intensiven Freiwilligeneinsatzes entstand eine mustergültige Anlage, die den 75 Kindern des Kindergartens und der Volksschule sowie allen übrigen Irzer Sprösslingen sowie Gästekin-

dem zur Verfügung steht. Gedacht ist der Spielplatz für Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren. Mit der Errichtung der Dreier-Schaukelanlage, einer Turmspiellanlage, einer 13 Meter langen Rutsche, eines Trampolins und eines Erlebnissandspielplatzes finden die Kleinen alles was das Herz begehrt. Bei der Anlage wurde überdies Bedacht genommen, dass diese sich möglichst gut an die Umgebung anpasst, was mit der Verwendung von Lärchenholz optimal gelungen ist. (leva)

**Jerzens - das Zirbendorf im Naturpark Kaunergrat**



**Die Zirbe - Grenzgängerin mit Talenten!**

Besuchen Sie unsere **Erlebnisausstellung** im Gemeindezentrum Jerzens.

Täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr **kostenlos!**

**RAUM AUSSTATTUNG - BODENVERLEGUNG**

# HACKL HUBERT

6474 Jerzens 43  
 Tel. 05414/87341  
 Fax 05414/87334  
 Mobil 0664/1311142  
 e-mail: [hacklbodenverlegung@aon.at](mailto:hacklbodenverlegung@aon.at)





# Was macht das „I“ in Bhutan?

## Daniel Nikolaus Kocher aus Wennis sprüht vor Einfallsreichtum

Während anderswo der Sommer-tourismus mit spektakulären Events angekurbelt wird, beschreitet Lech eine individuelle, dezent anspruchsvolle Richtung. Der so genannte „Grüne Ring“ ist ein Aspekt davon. Installationen auf mehreren Kilometern Länge lehren dem geneigten Wanderer das Staunen auf erfrischende, unverbrauchte Art. Im Kontrast zum legendären „Weißen Ring“, einem Skispektakel, bei dem sich die Massen auf Schiern in die Tiefe stürzen, soll der „Grüne Ring“ geruhsam die Beziehung Mensch und Natur intensivieren. Mastermind des Ganzen: Daniel N. Kocher aus Wennis. Dessen Werdegang: Einer Ausbildung in Elbigenalp und München mit Abschluss als „Master of Sculptur“ folgten mehrere Jahre der Selbstständigkeit in Wien bzw. Wennis. Auf Umwegen über ein Kunst-Symposium anlässlich seiner Installation „agroaurium“ in Tarrenz wurde der Bildhauer nach Lech gerufen, um fortan in der Gemeinde im Sinne einer nachhaltigen Ortsgestaltung Visionen zu entwickeln. Nicht unbedingt das, was seiner landläufigen Profession entspricht, sehr wohl aber dem Wesen eines Kreativen, eines Künstlers, der sich hier zu verwirklichen weiß. Auf höchstem Niveau. Ganz im Doppelsinn des Wortes. Denn seine Installationen und Skulpturen sind angesiedelt teilweise auf über 2.000 Metern Seehöhe. So etwa eine 60 Meter lange Trocken-Steinmauer, die so

genannte „lecher chluppa“. Eine 150 Tonnen gewichtige Volkszählung fernab des digitalen Zeitalters auf der Kriegeralpe, entstanden aus handgesuchten Steinen in die über 1.000 Namen und die Namen und Geburtsdatum der Einwohner von Lech eingraviert sind - wie für die Ewigkeit bewahrend. Die mehrtägige Wanderroute führt die Besucher insgesamt vorbei an Absonderlichkeiten, Denkanstößen, mit Bedacht gesetzten Installationen. In Zusammenarbeit mit Autorin Daniela Egger entstand dazu auch ein von Kocher illustriertes Sagenbuch.

### Weitwanderweg

Ein anderes Projekt des Künstlers galt dem 125 Kilometer langen Wanderweg zwischen Füssen und Lech. Im internationalen Fokus der Designer kreierte das Multi-Talent Kocher in Zusammenarbeit mit Andreas Koop ein Design- bzw. „Möblierungskonzept“. Bar jedes Disney-Charakter leiten puristisch anmutende Portale zu den jeweiligen Stationen und eine eigens kreierte Bank, 70 Mal vervielfältigt, laden diese zum Verweilen.

### Kettenreaktion

Eine andere Art von Kettenreaktion löste bei Daniel Kocher die morgendliche Betrachtung der Tram-Fahrgäste in München aus. Der Blick in die teilnahmslosen Gesichter in Kauerhaltung provozierte beim grund-fröhlichen Pitztaler ein Synonym für isoliert, introvertiert,



ignorant, aber auch ein Kürzel für „i“ im Sinne von ich. Das dreidimensionale Piktogramm „i“ war geboren. In Aluminium gegossen, fand alsbald eine ganze Kompanie von I-Mandln, 1.000 Stück an der Zahl, in der Hörmann Galerie begeisterte Abnehmer. Damit zusammenhängend wurde in einer Benefizaktion für Bhutan ein Betrag von 7.400 Euro gesammelt, womit ein Schülerinternat unterstützt wird. Ein Fotograf hielt eines Tages das I-Männlein in Bhutan fest. Daraufhin wurde eine Website eingerichtet, auf der jedermann oder -frau sein/ihr persönliches „i“ ins Netz stellen kann. Die Bilder aus China, Korea, Südamerika, etc. liefern dabei ganz ungewöhnliche Perspektiven.

Ob dem Einfallsreichtum jemals Grenzen gesetzt sind? „Bei mir schwirren eher zu viel Ideen durch den Kopf, und die Umsetzung kostet oft mehr Zeit als mir lieb ist“, wehrt Daniel Nikolaus Kocher ab.



„taurin“, ein 6,5 meter großer riese aus lärchenholz, thront über lech auf 2500 Metern seehöhe am grünen ring (lech) er entspringt aus der sagenwelt der schriftstellerin daniela egger

Momentan kreisen seine Gedanken - neben dem Neubau eines Ateliers in Wennis - um das jüngste Projekt, welches, im weitesten Sinne, die Städteentwicklung in Vorarlberg zum Inhalt hat. Wenn er nicht gerade an internationalen Symposien in halb Europa teilnimmt oder ihn seine zwei Damen des Hauses - Alrun und Johanna - mit Beschlag belegen. (leva)



„lecher chluppa“, eine installation am grünen ring auf der kriegeralpe (lech) Näheres unter: [www.daniko.at](http://www.daniko.at) [www.facebook.com/daniko.at](https://www.facebook.com/daniko.at)

## Mittendrin - seit 50 Jahren!

Mit 52 Pistenkilometern besitzt der Hochzeiger ein schönes, überschaubares Skigebiet für die ganze Familie. Knapp unterhalb der Mittelstation der Panoramabahn liegt auf 1.900 m Seehöhe das gemütliche Hochzeigerhaus, das seit über 50 Jahren von der Familie



Sailer bewirtschaftet wird. Mit seiner optimalen Lage und einem herrlichen Ausblick auf die umliegende Bergwelt lädt der Gasthof zu einem Einkehrschwung ein.

Die Gäste erwartet ganztägig eine hervorragende Küche mit frisch zubereiteten Speisen und freundlicher Bedienung. Genießen auch Sie vorzügliche Speisen und Getränke in der gemütlichen Stube mit Kachelofen, auf der Sonnenterrasse oder in der Schneelounge. Die Familie Sailer mit Team freut sich auch auf Ihren Besuch. Tel. 05414/87215 [www.hochzeigerhaus.at](http://www.hochzeigerhaus.at)



Krönen Sie Ihren Skitag mit einem Einkehrschwung im Gasthof Hochzeigerhaus unterhalb der Mittelstation der Hochzeiger-Bergbahnen.

**Familie Sailer**  
Tel. 05414 87215  
[www.hochzeigerhaus.at](http://www.hochzeigerhaus.at)

**Hochzeiger Haus**  
BERGGASTHOF



- zwei SB-Waschplätze
- Vignetten
- Lotto (Quicktipp)
- Gutscheine
- Gutmann Tankkarte
- Reifenservice
- Scheinwerferbirnenwechsel

**Tankstelle  
Raich Walter**

Unterdorf 2 · 6473 Wenns  
**Tel. 05414 / 87287**

**Gutmann Heizöl  
Bestellservice  
Tel. 050 / 2277 6500**

## Billig tanken in Wenns!

Wer im Pitztal billiger tanken möchte, fährt am besten gleich zur Diskont-Tankstelle von Walter Raich in Wenns und profitiert von optimaler Treibstoffqualität zum günstigen Preis. Die beliebte Tankstelle ist ein Joint Venture mit dem Mineralöl-Konzern Gutmann (es gilt die Gutmann-Tankkarte) und bietet ihren Kunden ein großes Leistungsspektrum: Neben Treibstoffen sind im Shop auch Zubehör fürs Auto oder Artikel des täg-

lichen Bedarfs erhältlich. Auch den Lotto-Tipp - vielleicht sogar für den nächsten Sechser - kann man gleich an Ort und Stelle abgeben. An zwei SB-Waschplätzen kann man sein Auto wieder auf Hochglanz bringen. Auch Heizöl-Bestellungen sind über die Diskont-Tankstelle Raich oder über die Hotline 050 2277 6500 möglich und werden prompt geliefert.

## Restaurant PitzPark für die ganze Familie

Das Café-Restaurant PitzPark gilt als neuer kulinarischer Höhepunkt in Wenns: „Wir laden alle herzlich ein, unser Angebot kennen zu lernen“, so Gastgeber Stefan Sailer, der zusammen mit Küchenchef Patrick Weissenbech im Feber einen besonderen Steak-Schwerpunkt setzt. Aber auch darüber hinaus hat die Speisekarte einiges zu bieten: Während zu Mittag (11:30 bis 13:30 Uhr) vor allem Pizzas und ein großes Mittagsbuffet den Hunger stillen, ist es am Abend (17:30 bis 21:30) eine umfangreiche Auswahl an feinen Gerichten für die ganze Familie.

Überhaupt hat die Familie im neuen PitzPark einen hohen Stellenwert: Ein Spielzimmer mitten im Restaurant, eine eigene Kinderkarte und tolle Geburtstagspartys sorgen dafür, dass sich die Kleinen im PitzPark wohlfühlen. Den Erwachsenen bietet das Lokal in der gemütlichen Stube, im modernen Saal oder im flippigen Café Abwechslung. Es gibt auch drei Kegelbahnen und eine Tennishalle.

Die Familie Sailer mit Team organisiert auch Feiern aller Art für zwei bis 100 Personen! Infos und Tischreservierungen unter Tel. 05414/87774 oder [www.pitzpark.eu](http://www.pitzpark.eu)



- Gemütliche Stube mit Bar
- Moderner Saal
- Flippiges Café
- Kegelbahnen
- Spielzimmer
- Tennishalle

Warme Küche bis 21.30 Uhr  
Infos & Tischreservierung  
unter 05414/87215



## „Aufbrechen“

In Wenns wurde das Motto des 50-jährigen Jubiläums der Diözese Innsbruck „Aufbrechen“ sprichwörtlich umgesetzt. Anlässlich einer Kapellenwanderung wurden alle Kapellen von Wenns an einem Tag zu Fuß besucht.

Ein Ziel der fröhlich Pilgernden war die Farmiekapelle: Die im Jahre 1975 eingeweihte Kapelle im Ortsteil Farmie war nach Plänen von Sepp Mathoi gebaut worden. Ursprünglich war sie als Totenkapelle gedacht gewesen. Die Kapelle steht unter dem Schutzpatronat des Heiligen Josef. Während einer umfangreichen Innen- und Außenrenovierung im Jahre 1906 wurde die Kapelle bestuhlt und Statuen sowie ein Kreuzweg angeschafft. Die Kapelle weist eine schlichte Holztramdecke und einen gemauerten Turm auf. In der Außenanlage der Kapelle sind ein Spielplatz mit Rutsche und Schaukeln integriert. Parkbänke laden zum Verweilen ein. Seit 2010 be-

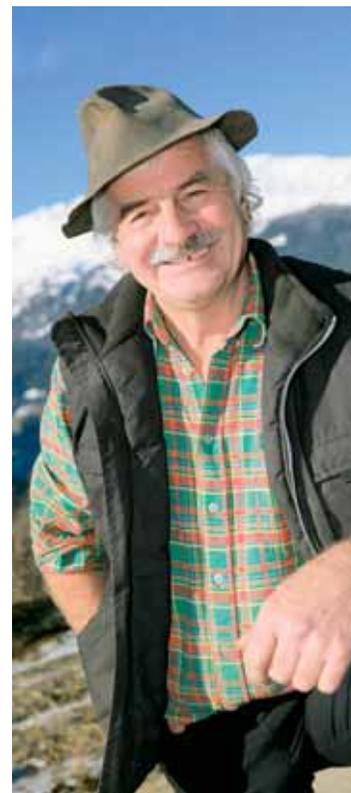
sitzt die Kapelle auch eine orientalische Krippe in Eckausführung mit gemaltem Hintergrund. Die Krippe wurde mit Figuren aus der sizilianischen Werkstatt „Angela Tripi“ bestückt und steht auf einem dafür angefertigten Krippenkasten. In den Monaten Mai und Oktober finden jeweils dienstags und donnerstags Maiandachten statt bzw. wird der Oktoberrosenkränz gebetet. Die Kapelle ist tagsüber geöffnet, dabei können Kerzen angezündet werden. Täglich um 18 Uhr wird die Glocke händisch geläutet.



## Eine Erfolgsgeschichte

Sepp Reinstadler bewundert sie schon seit Jahrzehnten – die Stärke, die Widerstandskraft und die besondere Ausstrahlung der Zirbe. Nun ist sie zum absoluten Star aufgestiegen, denn das Gesundheitsbewusstsein ist heute ein anderes als noch vor einigen Jahren, man lässt sich wieder von der Natur heilen! Mit seinem Gespür für diese Trendwende hat der rührige Unternehmer allen Verhinderungsversuchen zum Trotz in seinem Sägewerk ein echtes Highlight für das Pitztal geschaffen.

Dem „Ziarm-Sepp“ ist die Herstellung eines einzigartigen Produktes gelungen. Das 100% reine Zirbenöl wird vorwiegend aus dem Restholz gewonnen, es wird also kein einziger Baum wegen des Zirbenöls geschlagen – im Gegenteil: das vorhandene Material wird restlos und äußerst effizient verwendet – absolut nichts vom wertvollen „Ziarm“ bleibt ungenutzt! Davon können sich die Gäste jeden Freitag an Ort und Stelle bei einer informativen Führung selbst über-



zeugen! Auch die Produktpalette im Shop wird ständig erweitert – es ist erstaunlich, was man aus der Zirbe alles machen kann!



# Tourismus-Pionier der alten Schule

## Das Hochzeigerhaus in Jerzens wurde von Werner Sailer geprägt

Als Werner Sailer in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts ins Pitztal kam, herrschte dort „unvorstellbare Armut“, wie er beschreibt. Aber der zwanzigjährige Tarreter war fasziniert vom Horizont, der sich weitete, wenn er beim - damals kleinen - einstöckigen Hochzeigerhaus gegen Westen bis in die Schweiz blickte, ins gigantische Rund der Dreitausender. Dieser Blick fasziniert den heute 71-Jährigen heute noch, wenn er die Abendstimmung von der Hausbank aus genießt, etwas, wofür er in früheren Tagen vermutlich wenig Zeit erübrigen konnte. Aber der Reihe nach: Beseelt vom Drang, sich eine eigene Existenz zu schaffen und auf Betreiben seiner Großmutter Resi, sah der gelernte Kaufmann und Schuhmacher just an diesem Platz eine Möglichkeit, seine Vorstellungen zu verwirklichen. Ein Juhezer war bis nach Jerzens hinunter hörbar, als der Kauf des damals leer stehenden, desolaten Gebäudes um 300.000 Schilling verbrieft und besiegelt war. „Aber ich hätte mir in meinen kühnsten Träumen nicht ausgemalt, zu welcher Entwicklung das führen würde“, sagt Werner Sailer heute.

Der umtriebige junge Mann krepelte die Ärmel hoch und baute innerhalb von fünfzig Jahren ein Unternehmen auf, welches aktuell drei Gastronomie-Betriebe umfasst. Den Grundstein dafür legte er mit unzähligen Fahrten in seinem kleinen Unimog, Baujahr 1952, auf einem steilen gefährlichen Karrenweg. „Von Jerzens aus brachte ich das Baumaterial die neun Kilometer herauf. Schotter und Sand lud ich händisch auf. Die Hochfahrt dauerte zwei Stunden. Dabei musste ich acht Weidegatter öffnen und wieder schließen. Oben angekommen, wurde das Material wieder händisch abgeladen. Auf der Ladefläche hatten nur ein Kubikmeter Sand oder Schotter Platz ... In der heutigen Zeit hört sich das an wie ein Märchen. Bringt doch ein LKW heute ein Vielfaches



Foto: Lechner

Werner Sailer hat im Pitztal viel bewegt.

davon in einem Bruchteil der Zeit zum Hochzeigerhaus. Alles wird maschinell be- und entladen.“

### Ganzjahrespionier

Unerschrocken, den extremen Bedingungen zum Trotz, verbrachte Werner Sailer jeweils Sommer wie Winter am Hochzeiger. Anfangs ohne Strom und Wasser. Im Winter waren die Schlafräume unbeheizt. „Das Hauptproblem war das Wasser“, erinnert er sich der Schrecken. Währenddessen arbeitete der Sog des allgemein florierenden Tourismus für ihn. Mit dem Bau der Hochzeiger Bergbahnen wurde schließlich eine bahnbrechende Innovation gesetzt. Einige

Fakten im Zeitraffer: 1963 erwarb Werner Sailer das in den 1930er Jahren erbaute Hochzeigerhaus. Gleichzeitig gründete Sailer mit sieben Investoren die Liftgesellschaft Hochzeiger. 1965 gab es erstmals Strom und Wasser im Hochzeigerhaus. 1966 wurde Sailer Mitglied der Pitztaler Erschließungsgesellschaft. Unter hohem persönlichem und finanziellem Einsatz der Beteiligten konnten in den kommenden Jahren der Sessellift bis zum Hochzeigerhaus gebaut werden, später entstanden die zweite Sektion bis zum Niederjöchel, ein Schwimmbad, die Rifelsee Bergbahnen und die Tennishalle.

Aber nicht nur der berufliche Werdegang war von Erfolg gekrönt: 1968 Heirat mit Christl Schlierenzauer, drei Söhne und zwei Töchter aus dieser Verbindung, 1977 entstand die Hochzeiger-Kapelle in Gedenken an die verstorbene Tochter Klaudia, bis 1972 lebte die Familie im Hochzeigerhaus. Danach im erworbenen ehemaligen Café-Restaurant Gruber in Wenns, dem heutigen Hotel Sailer.

Auch das Hochzeigerhaus erfuhr diverse Um- und Erweiterungen. Durch Einsatz der gesamten Familie entwickelte sich der Ein-Mann-Betrieb Sailer von einem kleinen Gasthaus auf 1.900 Metern Seehöhe zu einem Großunternehmen mit den drei Betrieben Hochzeiger, Hotel Sailer und Hotel Stefan (Wenns). Nachzulesen ist dies alles in einem kleinen Bildband, den der Gastronom anlässlich des 50-Jahres-Firmenjubiläums gestaltet hat, primär für sich und seine Familie. Immerhin ist diese Nachkommenschaft insgesamt auf neunzehn Personen angewachsen. Wenn also der Tourismus-Pionier der alten Schule heute auf besagter Bank vor der Hütte sitzt und sein Blick in die Ferne schweift, dann blickt er oft auch ein Stück zurück, zurück zu den Bildern der Vergangenheit, an denen er mit jeder Faser seines Herzens hängt. (leva)

### Zirbenholz • Zirbenölgewinnung • Zirbenprodukte

Überzeugen Sie sich selbst von unseren einzigartigen Produkten:

Jetzt im Winter sind wir jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr und jeden Freitag ganztags (10 bis 17 Uhr) für Sie da. Ab Ostern haben wir das Sägewerk und den Shop wieder täglich geöffnet.

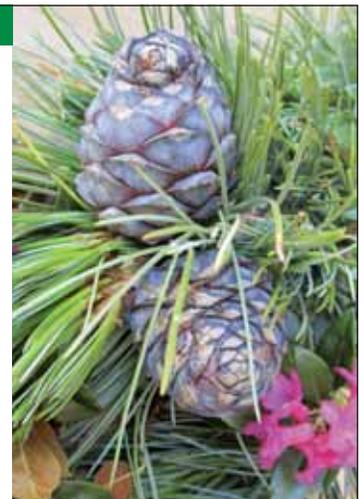
Telefonisch sind wir jederzeit erreichbar unter:

Sepp: 0664/1311 140  
Roswitha: 0664/6489540

Sane Cum Cembra  
**SCC**  
Gesund mit Zirbe



Land- und Holzwirtschaft **Sepp Reinstadler**  
6474 Jerzens, Niederhof 139, Tel. 0664/1311140 oder 0664/6489540  
sepp.reinstadler@pitztalnet.at, [www.gesund-zirbe.at](http://www.gesund-zirbe.at)





Fotos: www.bestundpartner.com

## Reca hat für alle das richtige Angebot

Seit dem Jahr 1979 ist Reca in Westösterreich der Inbegriff für Kompetenz und Beständigkeit in Sachen Fliesen und Natursteinen. Nach einer Umstrukturierung führen seit dem 1. Feber 2011 Daniel Waldner und Armin Scheiber (beide Geschäftsführer) gemeinsam mit Michaela Waldner (Gesellschafterin) die Reca Fliesen & Steine GmbH. Während ersterer für das Kaufmännische verantwortlich zeichnet und weiterem die Kundenbetreuung und Bauleitung obliegt, kümmert sich die Dame im Triumphvirat um den Verkauf und die Leitung des Büros. Das Sortiment an Fliesen und Na-

tursteinen ist bei Reca riesengroß. „Sollte es trotzdem einmal einen zusätzlichen Wunsch geben, dann erfüllen wir selbstverständlich auch den“, sagt Daniel Waldner. In Zeiten von Vernetzung und Mobilität sei dies auch kein großes Problem: „Wir achten penibel darauf, dass der Kunde genau das erhält, was er möchte – und dies auch zeitnah!“ Denn, Kompromisse können andernorts gemacht werden - beim Einrichten der eigenen vier Wände hat alleine dessen Besitzer das Sagen! Dementsprechend bemüht sich Reca auch nicht nur um eine Sortenvielfalt, sondern auch um ein

Angebot, welches das gesamte Preisspektrum abdeckt. Daniel Waldner: „Unsere Angebote reichen vom untersten Segment bis hin zur Exklusivvariante. So ist für jeden Kunden das Richtige dabei. Außerdem erledigen wir auch Kleinaufträge, wie etwa die Ausgestaltung eines Mini-WC's, gleich gerne wie ein Riesenprojekt.“ Was kann sich ein Kunde zusätzlich wünschen? Die Artikel sind in jeder Größenordnung, für jeden Geschmack sowie in jedem Preissegment und in einer enormen Vielfalt vorhanden. Auch die Kompetenz der 17 Reca-Mitarbeiter ist bereits sprichwörtlich. Also?

„Etwas gibt es schon noch“, verrät Daniel Waldner, „und zwar ist das unsere neue 3D-Fliesenplanung. Das begeistert unsere Auftraggeber immer wieder von Neuem.“

### 3D-Fliesenplanung

Opulentes Wand-Make-up oder zurückhaltende Noblesse? Ton in Ton oder temperamentvoller Mix? Gewagte Kombis oder einheitliche Schlichtheit. Strenge Streifen, zarte Blüten, markante Mosaiken, wogende Wellen, belebende Bordüren ... bei keinem anderen Material ist der gestalterische Spielraum so groß wie bei den Fliesen. Mit dem neuen, dreidimensionalen Visuali-



Raiffeisenbank Oberland

Nur eine Bank ist meine Bank.

**MADIA**  
MASCHINEN- UND DIAMANTWERKZEUGE

Geschäftsführer: Gerhard Hefel  
A-6922 Wolfurt, Albert-Loacker-Straße 56  
Telefon: 05574/73703  
Telefax: 05574/70447



Daniel Waldner (l.) bildet zusammen mit Michaela Waldner und Armin Scheiber das neue Reca-Führungstrio.

Foto: Reca



Medalp - Mils bei Imst.

Foto: Reca



Hotel 3 Sonnen - Serfaus.

Foto: Reca



sierungsprogramm kann Reca mit allen Varianten experimentieren. Von der ersten Entwurfsskizze bis hin zur fotorealistischen Ausarbeitung erlebt der Kunde wie sein zukünftiges, persönliches Wohlfühlbad aussehen könnte. So lässt sich

ganz einfach Überraschendes wagen und auf sicherem Boden für den Wow!-Effekt sorgen. Schließlich wirkt eine Fliese oder ein Naturstein in der Fläche anders wie als Einzelteil. Sicherheit durch moderne Planungsmethoden!



Hotel Quellenhof - Leutasch.

Foto: Quellenhof

**Wir gratulieren herzlich und sagen DANKE für das Vertrauen.**

 **Kapelari + Tschiderer**  
Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung

Dr. Carl-Pfeiffenberger-Straße 16  
6460 Imst  
Tel +43 5412 901 50  
office@kt.co.at

Andreas-Hofer-Straße 43  
6020 Innsbruck  
Tel +43 512 573126  
imst@kt.co.at





**SCHNEESPORTSCHULE**  
GRIES · LÄNGENFELD

Wolfgang Schöpf | Gries 51 | 6444 Längenfeld  
Tel. 05253 5132  
silke.wolfgang@aon.at | www.skischule-gries.com

## Ein Wintertraum!

Viel Schnee, Sonne und Ruhe. Abseits von Jetset und Trubel warten perfekte Bedingungen für alle Wintersportbegeisterten. Egal ob Skilauf, Langlauf, Rodeln oder Winterwandern ... bei uns sind Sie immer richtig!

## gries

das familienskiparadies

Für Skianfänger und Familien bieten ein Schlepplift sowie ein Kinderlift mit Übungshängen das ideale Terrain. Das Skigebiet mit der neuen Liftanlage ist täglich von 9:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

**Nachtskilauf**  
jeden Mittwoch von 18 bis 21 Uhr

**Auskünfte unter:**  
Tel. 0664 / 30 44 064

# Gries im Sulztal... wo der Winter zuhause ist!

## Das kleine aber feine Familien-Skiparadies im Ötztal lädt ein

**A**bsolute Schneesicherheit bis weit in das Frühjahr hinein - das zeichnet die Ortschaft Gries im Sulztal, ein Weiler der Gemeinde Längenfeld, aus. Auf knapp 1.600 Metern Seehöhe stört kein Verkehrslärm den Ruhe und Erholung suchenden Gast - und der Winter ist ohnehin ein Traum! Von Längenfeld gelangt man über die bestens ausgebaute Panoramastraße in nur wenigen Minuten ins Sulztal in die Ortschaft Gries. Der idyllische Weiler mit seinen 200 Einwohnern liegt auf 1.573 m inmitten der Stubai Alpen. Durch seine Lage ist Gries zu 100% schneesicher und oft kann man schon im November alle Rodelbahnen und Loipen benutzen.

Natürlich sind die Rodelbahnen rund um Gries derzeit im besten Zustand und laden zu einer zünftigen Rodelpartie ein. Auch Langläufer finden auf der bestens



präparierten Langlauf- und Skatingloipe des Tales (10 km klassisch, 5 km Skating) perfekte Bedingungen vor. Seit vier Jahren gibt es in Gries übrigens



Fotos: Ewald Schmid

eine Biathlon-Anlage mit Luftdruckgewehren, wie sie im Weltcup im Nachwuchsbereich zum Einsatz kommt. Geschossen wird auf eine Entfernung von 10 Metern mit original Klappscheiben. Jeden Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr kann jeder, der Lust und Laune hat, sich an der Strecke und am Schießstand versuchen. Der 800 Meter lange Parcours mit 20 Metern Höhendifferenz ist von jedermann und -frau zu schaffen und ein tolles Erlebnis.

Für Skianfänger und Familien bietet die kleine Liftanlage mit Übungshang das ideale Gelände. Die Lifte sind täglich von 9:30 bis 16:00 in Betrieb; jeden Mittwoch besteht außerdem von 18:00 bis 21:00 die Möglichkeit zum Nachtskilauf. Viel Schnee, Sonne und Ruhe sind also garantiert. Abseits von Jetset und Trubel warten perfekte Bedingungen für alle Wintersportbegeisterten. Egal, ob Skilauf, Langlauf, Rodeln, Eislaufen, Eisstockschießen oder Winterwandern – in Gries ist man immer richtig!



Foto: Martin Klotz



**Gasthof - Restaurant**  
**Winnebach**

Lassen Sie sich bei uns auf 1.700 m inmitten einer zauberhaften Bergkulisse auf unserer herrlichen Sonnenterrasse mit köstlichen Spezialitäten verwöhnen.

6444 Längenfeld  
Gries 22a  
Tel. 05253 / 51 04  
www.winnebach.com

*Familie Schöpf freut sich auf Ihren Besuch!*



**Nissl-Alm 2054 m**

Besitzer:  
Haller Albertina und Albrich

**Handy: 0676/5618561**

Sehr schön frei auf einem Hochplateau gelegen, unberührte Winterlandschaft; Ausgangspunkt ist beim großen Parkplatz am Ortsende von Gries, immer dem Wirtschaftsweg folgend, leicht ansteigend, nicht zu schwierig, 1 1/2 Stunden Aufstieg; Rodelverleih (€ 3,-) und mit dem Schlitten abwärts nach Gries, ca. 20 Min. Schlittenfahrt.

**Hütte ist ganzjährig bewirtschaftet, gute Küche.**

## Sanierungsoffensive läuft bis Ende 2014 Thermisch-energetische Maßnahmen werden noch mehr gefördert

Mit einer starken Zwischenbilanz startet die einkommensunabhängige Sanierungsoffensive des Landes Tirol ins Jahr 2014 und damit in die zweite Halbzeit. „Im Rahmen der Aktion, die noch bis Ende 2014 läuft, wurden bis jetzt um rund 40 Prozent mehr Ansuchen verzeichnet als im Jahr zuvor. Mit rund 27 Millionen Euro Fördermitteln konnte zudem ein Bauvolumen von knapp 138 Millionen Euro ausgelöst werden – ein echtes Plus für Umwelt und Haushaltskassen sowie die Tiroler Bauwirtschaft und ihre Beschäftigten! Im Rahmen der Sanierungsoffensive des Landes Tirol werden thermisch-energetische Sanierungen nicht nur unabhängig vom Einkommen, sondern mit erhöhten Förderungen unterstützt. Um fünf Prozent mehr gefördert

werden Maßnahmen wie Wärmeschutz mittels Dämmung, Solaranlagen und umweltfreundliche Heizungsanlagen wie Biomasse, Fernwärme sowie Wärmepumpen. Wer eine umfassende Sanierung durchführt, erhält einen um zehn Prozent erhöhten Ökobonus. Ins-



Foto: Land Tirol

gesamt führt thermisch-energetisches Sanieren einer Wohnung nicht nur zu Umwelt- und Klimaschutz, sondern zieht langfristig auch eine spürbare Energie- und somit Betriebskostensparnis nach sich.

„Ein Mehrfachnutzen also, von dem auch im Jahr 2014 viele Tiroler Haushalte profitieren werden“, ist Wohnbauandesrat Johannes Tratter überzeugt. Ein eigener Folder informiert über die Details der laufenden Sanierungsoffensive. Dieser steht auf der Homepage des Landes Tirol zum Download bereit: [www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/](http://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/)

LR Johannes Tratter freut sich über den Investitionsschub den die Förderung des Landes auslöst.

### Das wird gefördert...

#### Unabhängig vom Gebäudealter

- Vereinigung, Teilung oder Vergrößerung von Wohnungen
- Änderung von sonstigen Räumen zu Wohnungen
- behinderten- und altengerechte Maßnahmen (z.B. Lifteinbau)
- Solaranlage
- Anschluss an Fernwärme

#### Baubewilligung vor mehr als 10 Jahren

- Wärmeschutz (z.B. Fenstertausch, Vollwärmeschutz, Dachdämmung)
- Verminderung des Energieverlustes, des Energieverbrauches und des Schadstoffausstoßes von Heizungen und Warmwasserbereitungsanlagen
- Einbau von energiesparenden Heizungen
- Errichtung und Sanierung von Kaminen
- weitere umweltfreundliche Maßnahmen
- Schall- und Feuchtigkeitsschutz

#### Baubewilligung vor mehr als 20 Jahren

- Dachsanierung
- Einbau einer fehlenden Sanitärausstattung sowie nicht vorhandener Elektroinstallationen

## Der Energieausweis für Ihr bestehendes Gebäude vom

Wussten Sie, dass bei größeren Renovierungen bestehender Gebäude die Erstellung eines Energieausweises nach den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung verpflichtend ist. Die Erstellung eines Energieausweises bei Gebäudesanierungen bedeutet aber auch bares Geld für Sie. Förderungen von energiesparenden Maßnahmen am Gebäude werden meist an die Erstellung eines Energieausweises geknüpft. Bei der Erstellung

dieses Sanierungsenergieausweises erhalten Sie eine Energieausweisberatung von unserem Energieberater. Wichtig ist dabei, dass der Energieausweis noch vor Beginn der Arbeiten erstellt wird und die Förderansuchen vor Auftragsvergabe eingereicht werden. Der Energieausweis wird somit zum sinnvollen Planungsinstrument bei der energetischen Planung der Gebäudesanierung oder der Lukrierung von Fördergeldern. **Damit sich die energetische Gebäudesanierung noch mehr lohnt, rufen Sie uns an. Unser Energieberater erstellt Ihnen rasch den geeigneten und korrekten Energieausweis.**

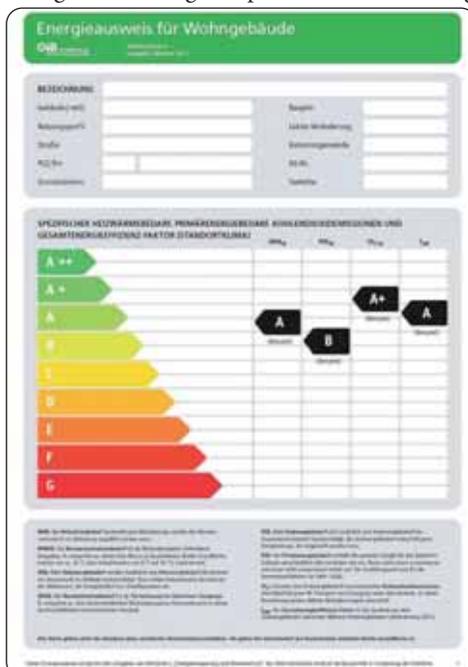
Wussten Sie, dass bestehende Gebäude, Gebäudeteile, Nutzungsobjekte, Wohnungen, Geschäftsräumlichkeiten und dgl. einen Energieausweis benötigen, wenn diese verkauft, vermietet oder verpachtet werden sollen. Die fehlende



Vorlage oder fehlende Übergabe eines gültigen Energieausweises ist mit einer Verwaltungsstrafe von bis zu € 1450,- bedroht. Der Energieausweis bedeutet aber auch größere rechtliche Sicherheit, sowohl für den Verkäufer oder Vermieter sowie für den Käufer oder Mieter.

**Damit Sie keine Verwaltungsstrafe bezahlen müssen, rufen Sie uns an. Unser Energieberater erstellt Ihnen rasch den geeigneten und korrekten Energieausweis.**

Mag. Hermann Wilhelm  
Wehnerweg 30 a, 6632 Ehrwald  
Mail: [wilhelmh.rauchfangkehrer@aon.at](mailto:wilhelmh.rauchfangkehrer@aon.at)  
Tel. 0664/3254691



## MAG. HERMANN WILHELM

Bez. - Rauchfangkehrermeister

Heizungsservice - Rauchfangsanierung - Feuerlöscher Prüfdienst

Energieausweis

6632 Ehrwald Tel: 05673 / 3436



# Land Tirol forciert die Energieberatung

Mit mehr als 5.000 Beratungsgesprächen im vergangenen Jahr 2013 konnte der Verein Energie Tirol professionellste Energieberatung für energieeffizientes Bauen und Sanieren leisten. Aufgrund dieses Erfolgs forciert das Land Tirol gemeinsam mit Energie Tirol die produktneutrale Beratung mit rund 40 ExpertInnen ihres Beraternetzwerks in allen Bezirken.

„Allein durch die thermische Sanierung von 180.000 Wohnungen kann in Tirol der Heizenergiebedarf um ein Drittel reduziert werden. Damit erspart sich unser Land Energieimporte im Wert von 160 Millionen Euro. Die Sanierung stellt damit einen wesentlichen Pfeiler zur Erreichung unseres Ziels einer Energieautonomie 2050 dar“, bekräftigt Energiefachreferent LHStv Josef Geisler seine Bemühungen mit allen PartnerInnen. Und der nachgewiesene Erfolg im Beratungsbereich gibt ihm Recht: „Gezielte Informations-, Beratungs- und Forschungsarbeit, wie sie von der Energie Tirol betrieben



Über 3.000 Beratungsgespräche bearbeitete Energie Tirol im abgelaufenen Jahr.

wird, trägt maßgeblich zur Bewusstseinsbildung und Verhaltensänderung in der Bevölkerung bei. Nur durch bewussten Umgang mit unseren Energieressourcen können wir der nächsten Generation eine sichere Energieversorgung, eine intakte Umwelt und somit eine hohe Lebensqualität garantieren.“

## Über 5.000 Beratungen

„Die Nachfrage nach unabhängigen

und produktneutralen Beratungsleistungen ist mit den hohen Energiepreisen stark angestiegen“, weiß Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. So wurden im vergangenen Jahr 2013 über 5.000 Beratungsgespräche geführt. Davon entfallen 463 auf Vor-Ort-Sanierungsberatungen und 600 auf Beratungen in den Servicestellen in den Bezirken. Die übrigen Anfragen wurden am Te-

lefon, im Büro, bei Veranstaltungen und auf Messen bearbeitet.

Um der hohen Nachfrage zu entsprechen, wurden mit dem „Energie Service Tirol“ flächendeckend in den Bezirken Energieberatungsstellen eingerichtet. Diese Servicestellen werden in intensiver Kooperation mit regionalen Partnern (Gemeinden, Regionalmanagements, Stadtwerke) betrieben und beworben. Damit kann dieses Angebot für die BürgerInnen kostengünstig bereitgestellt werden. Dabei stehen rund 40 ExpertInnen des Beraternetzwerks von Energie Tirol interessierten BürgerInnen in 17 regionalen Energie-Servicestellen zur Verfügung. Das Serviceangebot reicht von der telefonischen Erstkundensuche über Beratungen in den Energie-Servicestellen bis hin zu Vor-Ort-Beratungen, Berechnungen und energietechnischen Baubegleitungen.

**Weitere Informationen gibt es bei Energie Tirol unter Tel. 0512/589913 oder unter [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)**



 **haustechnik schennach**

Heizung - Sanitär - Alternativenergie - Solarenergie

6632 Ehrwald Tel. 05673 / 2123 Fax: DW 20 [www.htschennach.at](http://www.htschennach.at)



**Die Tiroler  
Installateure & Gebäudetechniker  
Keiner kennt das Haus wie wir.**

## BLAMIEREN oder SANIEREN

Diese überspitzt getätigte Aussage ist natürlich etwas ironisch gemeint, hat natürlich auch einen wahren Hintergrund, aber dazu ein paar Zeilen später.

Haustechnik Schennach aus Ehrwald hat sich seit dem Gründungsjahr 1967 ganz der nachhaltigen und zukunftsorientierten Installation von Sanitär- und Heizungsanlagen verschrieben. Ob Neuinstallation, Umbau oder Sanierung, oberstes Ziel ist es, kundenorientierte Lösungen zu planen und zu installieren.

BLAMIEREN kann man z.B. die das eigene Geldbörse, indem man alte Heizungsanlage immer noch älter werden lässt, und dadurch einen wesentlich erhöhten Brennstoffverbrauch in Kauf nimmt. Meistens verleitet ein guter Brennwirkungsgrad zum Glauben, dass der Heizkessel sehr sparsam verbrennt, in Wirklichkeit ist aber der Anlagenwirkungsgrad (Kessel, Regelung, Speicher und Hydraulik) ausschlaggebend, ob man eine

sparsame Heizungsanlage im Haus hat oder nicht.

MODERNISIERUNG kann auch bedeuten, dass man die Wärmeverteilung in einem Haus ändert. Mit den Flächenheizungsprodukten der österreichischen Firma Harreither sind die Heizkörper Geschichte. Wir können nahezu für jede Anwendung die passende Flächenheizung (Wand- oder Fußbodenheizung) installieren. **Platzierte Wärme** oder der Installateur als **Wärme-Designer** für Wohnräume könnte auch eine neue Berufsbezeichnung sein. Wir beraten Sie gerne.

Auch bei der Modernisierung von Badezimmern bieten wir immer eine perfekte Lösung.

Ob Wohlfühlloose im Eigenheim, oder barrierefreie, altersgerechte Badezimmer, wir erarbeiten anhand einer 3D-Badplanung die ideale Lösung mit unseren Kunden.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

# Schluss mit hohen Heizkosten

**Holz statt Öl. Windhager sagt teuren Ölheizungen den Kampf an. Das Familienunternehmen aus Salzburg entwickelt hochwertige Holzheizungen und punktet weltweit mit Qualität aus Österreich.**

Wer mit Öl heizt, zahlt drauf: Das belegen aktuelle Studien des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) und der Österreichischen Energieagentur. Ende Dezember kostete Heizöl Extraleicht 70 Prozent mehr als Pellets. Dazu kommt, dass der Brennstoff Öl eine sehr schlechte Umweltbilanz aufweist.

Das Salzburger Familienunternehmen Windhager arbeitet deshalb seit Jahrzehnten an Alternativen zu Ölheizungen. Es hat den Trend zu erneuerbaren Energien nicht nur erkannt, sondern entscheidend geprägt: mit Lösungen, die das Heizen mit Holz so einfach, sparsam und umweltschonend wie möglich machen.

## Heimische Produktion als Qualitätsgarant

Seit mehr als 90 Jahren fertigt Windhager seine Holz- und Pelletsheizungen ausschließlich in Seekirchen am Wallersee. „Als einer der wenigen Hersteller bieten wir zu 100 Prozent österreichische Premiumqualität“, erzählt Gernot Windhager. Viele Arbeitsschritte werden auch heute noch von Hand erledigt, damit sie den hohen Qualitätsansprüchen genügen“, so der Firmenchef. Holzheizungen von Windhager sind daher auch international gefragt. Rund 60 Prozent der Produktion werden exportiert. Unter anderem hat das Unternehmen seit 1999 mehr als 50.000 Pelletsheizungen verkauft. Windhager verfügt damit über 500 Millionen Betriebsstunden Erfahrung in dieser Technologie.



Windhager setzt bei seinen Holzheizungen auf Premiumqualität. Darum werden viele Arbeitsschritte per Hand erledigt.

## JETZT 400 EURO KASSIEREN

Der Kauf einer Windhager Pelletsheizung zahlt sich jetzt besonders aus. Wer bis 31. März einen Pelletskessel kauft, (Lieferung bis 31. Mai 2014), dem überweist das Unternehmen 400 Euro aufs Konto.

Weitere Infos erhalten Sie beim Windhager Kompetenz-PARTNER Installateur sowie unter [windhager.com](http://windhager.com)

# SICHER SAUBER SPARSAM

**windhager**  
WÄRME MIT ZUKUNFT



Pelletskessel kaufen ...  
... 400 Euro kassieren!

## Der österreichische Weg sicher und günstig zu heizen

Der BioWIN geht mit Ihrer Zeit und Ihrem Geld besonders sparsam um: Er ist laut Stiftung Warentest der effizienteste Pelletskessel seiner Klasse. Dank seiner überdurchschnittlich großen Aschebox müssen Sie diese nur ein bis drei Mal pro Jahr entleeren. Sein verschleißfreies Zündelement ist Ihr Garant für viele betriebssichere Jahre.

[windhager.com](http://windhager.com)

# Jetzt umsteigen und mit Erdgas bis zu 40% Heizkosten sparen.

Beim Hausbau oder bei Sanierungsarbeiten ist die Frage nach dem passenden Energieträger wesentlich, denn mit dem jeweils geeigneten Heizsystem können wertvolle Ressourcen geschont und Kosten gespart werden. Erdgas ist ein optimaler Energieträger für eine energieeffiziente Heizungsanlage. Die TIGAS bietet 2014 attraktive Neukundenrabatte.

## Erdgas: Einfach komfortabel

Für Erdgas als Energieträger spricht neben Umweltfreundlichkeit, günstigen Kosten und Komfort auch seine einfache Handhabung. Die energiesparenden Gasgeräte arbeiten effizient, sind einfach zu bedienen, sparen durch ihre kompakte Bauweise Platz und können dank ihrer sauberen und geräuscharmen Betriebsweise nicht nur im Keller, sondern auch im Wohnbereich aufgestellt werden. Bei der Verbrennung von Erdgas entstehen weder Feinstaub noch Rußpartikel. Erdgas muss nicht gelagert werden und gelangt über unterirdische Leitungen ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege direkt ins Haus. Es steht jederzeit in der gewünschten Menge zur Verfügung und muss daher nicht laufend nachbestellt werden. Der Aufstellungsraum für das Heizgerät bzw. der durch den Entfall des Brennstofflagerraums freiwerdende Platz können

somit auch für andere Zwecke genutzt werden (Sauna, Weinkeller, Waschküche, Hobbyraum).

## Einfache Umstellung

Eine Umstellung der Heizung auf Erdgas ist mit geringem Aufwand und kostenschonend möglich. Die TIGAS errichtet den Hausanschluss bis in das Gebäude, die Leitungen im Haus und die Gastherme werden vom Installateur eingebaut. Die Anschlusskosten (Standardausführung) für ein Ein- oder Mehrfamilienhaus (bis 60 kW) belaufen sich auf € 1.500,-.

## Effizient in der Leistung – günstig im Preis

Ein Heizkostenvergleich zeigt, dass Erdgas im Vergleich zu anderen Brennstoffen durchwegs die günstigste Alternative ist. Eine moderne Erdgasheizung spart bis zu 40% Heizkosten gegenüber Altanlagen. Die TIGAS hat ab 01.01.2014 die Erdgaspreise um durchschnittlich 3 Prozent gesenkt. Damit ist die TIGAS im Vergleich mit den Landesgasversorgungsgesellschaften wie schon seit Jahren weiterhin der günstigste Erdgasanbieter Österreichs.

## Neue Erdgastankstelle in Reutte

Erst kürzlich wurde in Reutte eine weitere Erdgastankstelle in Betrieb genommen. Flächen-



Modern, sauber, umweltschonend und geräuscharm: Erdgasgeräte können einfach und platzsparend im Wohnbereich integriert werden.

deckend stehen somit in Tirol bereits 27 Erdgastankstellen zur Verfügung. Auch in den anderen Bundesländern und im benachbarten Ausland besteht ein gutes Erdgastankstellennetz.

## TIGAS-Förderungsprogramm 2014

- **Neukundenrabatt:** Bei Umstellung einer bestehenden Heizungsanlage auf Erdgas: einmalig € 150,- (inkl. USt), beim Einsatz der Erdgas-Brennwerttechnik: zusätzlich einmalig € 150,- (inkl. USt). Voraussetzung ist ein Erdgasbezug von der TIGAS als Erdgaslieferant bis 31.12.2016.
- **Erdgas-Wärmepumpen-Förderung:** € 600,- bis € 6.000,- (inkl. USt), abhängig von der Anschlussleistung.
- **Förderung Erdgasfahrzeuge:** „Umweltbonus“ und „Keinstaubprämie“ in der Höhe von € 1.310,- (inkl. USt).

Nähere Infos unter der kostenfreien Service-line 0800 / 828 829 oder auf [www.tigas.at](http://www.tigas.at).

SCHON GEHÖRT?  
ES MACHT WARM UMS HERZ.

TIGAS



## TIGAS SORGT FÜR WÄRME IN TIROL.

Sie gibt Sicherheit, sucht Ihre Nähe und ist immer für Sie da. Kurz: Die TIGAS spendet Wärme. Dank kluger und einfacher Lösungen. Und damit Sie es auch in Zukunft warm genug haben, setzt die TIGAS gleich auf mehrere Wärmequellen. So sorgt sie langfristig für Behaglichkeit und ein gesundes Klima.

Weiter denken. Besser bleiben. TIGAS

[www.tigas.at](http://www.tigas.at)

**Fenster • Türen • Parkett**  
**Studio Würstle**



Mit der  
**„Lizenz zum Sichern“!**

Lechtaler Straße 2 • 6600 Lechaschau • Tel. 05672-65505 • Fax 05672-62810  
 studio.wuerstle@gmail.com • www.wuerstle.de

Neu im Programm Zimmertüren schon ab € 320,-  
 mit jedem Sondermaß (Aufpreis nur 20%) erhältlich.

## Fenster sichern gegen Einbruch

Die Aufrüstung bestehender Fenster mittels einbruchhemmenden Beschlägen ist das Spezialgebiet von Theodor Würstle aus Lechaschau. Ohne, dass komplett neue Fenster eingebaut werden müssen, kann das Parkett•Fenster•Türen Studio Würstle den Einbruchschutz deutlich anheben. Egal, welche Widerstandsklasse (deren Bezeichnung übrigens nach dem englischen Resistance Class von WK in RC umbenannt wurden) gewünscht wird - das Studio Würstle hat die passende Lösung parat. Wie wichtig gut gesicherte Fenster sind, zeigt die Statistik: Gut 80 %

der Einbrüche erfolgen durch Fenster oder Terrassentüren. Um den Einbruchschutz zu erhöhen, müssen die bestehenden Fenster beim System Würstle jedoch nicht ausgetauscht werden. Das Nachrüsten eingebauter Fenster direkt vor Ort erspart bauliche Eingriffe und Kosten für Neufenster.

Wer dennoch an einen Fenstertausch denkt: Die Firma Würstle bietet derzeit Holz-Alu-Fenster von Katzbeck zum Preis von Holzfenstern an. Lassen Sie sich beraten. Ein speziell ausgearbeitetes kostenloses Angebot gehört bei Würstle zum Service!



## Silvio - der Sanierungs-Spezialist

Als Spezialist für Fenster, Türen, Garagentore und Sonnenschutz hat sich Silvio in Ried einen Namen gemacht. Er und sein Team verfügen über langjährige Erfahrung; immerhin ist der Sanierungs-Spezialist seit 20 Jahren mit der Kundenbetreuung und Montagen im Bereich Bauelemente tätig. Im Jahr 2001 wagte der sympathische Oberländer mit Fenstern und Haustüren den Schritt in die Selbstständigkeit.

Dank seiner Beratungskompetenz konnte Silvio sein Unternehmen ständig vergrößern und ist mittlerweile im gesamten Oberland tätig. Rund 80 Prozent der Tätigkeiten betreffen Sanierungen -

hier hat das Team der Rieder Firma einen reichen Erfahrungsschatz gesammelt und begleitet den Bauherrn von der Planung über die Produktauswahl bis hin zur Ausführung des Projektes, wobei stets auf ein bestmögliches Preis-Leistungs-Verhältnis geachtet wird.

„Für uns bedeutet das eine gute Erfassung des IST-Zustandes des Gebäudes und des gewünschten SOLL-Zustandes nach der Sanierung“, so Silvio Öttl. Und weiter: „Technische, optische und finanzielle Aspekte werden berücksichtigt bzw. die Sanierung nach einer genauen Arbeitsablaufbesprechung wird von unserem Montageteam, das aus geschul-

ten Fachkräften besteht, durchgeführt. Sonderwünsche werden berücksichtigt und das Montageteam hat sich gerade wegen der ruhigen und genauen Arbeitsweise einen guten Ruf erarbeitet.“



**Raiffeisenbanken**  
 Bezirk Imst 

**Raiffeisen**  
**Wohnberatungstage**

Termin	Raiffeisenbank
Donnerstag, 06.03.	Umhausen
Donnerstag, 06.03.	Oetz
Freitag, 07.03.	Imst
Freitag, 07.03.	Mieming
Dienstag, 11.03.	Längenfeld
Dienstag, 11.03.	Oetztal-Bahnhof
Mittwoch, 12.03.	Sölden
Donnerstag, 13.03.	Wenns
Freitag, 14.03.	Arzl
Freitag, 14.03.	Tarrenz
Dienstag, 18.03.	Silz

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich rechtzeitig in den Raiffeisenbanken Imst für die persönlichen Beratungsstunden anzumelden.

 /RaiffeisenBezirkImst

**Silvio**

Truyen Süd 274 A-6531 Ried  
 Tel. 05472/20 250 Fax DW 55  
 www.silvio.cc

- Montage
- Haustüren
- Garagentore
- Sonnenschutz
- Fensterfachhandel



**ROLAND SCHÖPF  
KAMINBAU  
SYSTEME**

Gewerbegebiet 1 · 6433 Oetz  
 Telefon: 0 52 52 / 215 45 · Mobil: 0664 / 381 69 36  
 office@rs-kaminbau.at · www.kaminbau-oberland.at

## Spezialist für Kaminbau und -sanierung Individuelle Lösungen in der Schornstein- und Abgastechnik

Die Firma Schöpf Kaminbau besteht nunmehr schon seit beinahe 25 Jahren. Der Firmeninhaber, Herr Schöpf Roland, verfügt über 35 Jahre Berufserfahrung. Auch seine acht Mitarbeiter verfügen über langjährige Berufspraxis. Die Firma ist ein absolut spezialisiertes Unternehmen im abgasseitigen Anlagenbau. Hier werden sämtliche Anforderungen an die neue Heiztechnik abgedeckt. Die Montagetrupps für Kaminbau und -sanierung werden tirolweit eingesetzt, bei Großanlagen sogar darüber hinaus. Zu dem hat die Firma Schöpf im Gewerbe-

gebiet Oetz/Habichen zwei Lagerhallen errichtet, in denen alle modernen Kaminsysteme auf Lager liegen und von dort aus für ganz Österreich vertrieben werden.

### Produktpalette:

- Ein- und doppelwandige Kaminsysteme für Unter- und Überdruck
- 3-schalige Edelstahlaußenkamine
- Konzentrische Abgasleitungen
- Kunststoffabgasanlagen
- Gemauerte Neubau Kamine
- Geschoßhohe Kamine
- Schalldämpfer und Zubehör

## Energie vom Dach

In der Energiestrategie des Landes Tirol hat die Nutzung der Solarenergie einen hohen Stellenwert. „Für die Planung von Solaranlagen fehlt jedoch oft die Datengrundlage. Dies wird sich nun ändern“, kündigt LR Johannes Tratter an. Von Februar bis Oktober dieses Jahres werden aus den bereits vorhandenen Laserscandaten für die Talräume in Nordtirol über ein spezielles Computerprogramm die Gebäudeformen abgeleitet. Dadurch lassen sich in weiterer Folge die Energiepotenziale für einzelne Dachflächen berechnen und darstellen. „Die Ergebnisse stellt das Land Tirol für alle Nutzerinnen und Nutzer frei zugänglich über das Tiroler Rauminformationssystem TIRIS sowie über Open Government



Data OGD auf der Landeshomepage zur Verfügung“, freut sich Tratter über das neue, kostenlose Service. Die Solarpotenziale von Dachflächen für erste Teilgebiete werden ab dem Frühsommer zur Verfügung stehen.

## Glas Siller zeigt, was andere zu bieten haben

Wenn es um Glas geht, dann hat Siller den Durchblick. Auch wenn Glas Siller auf eine lange Tradition zurückblicken kann, so ist das Unternehmen aus Fügen dennoch mit der Zeit gegangen. Heute beschäftigt das kreative Unternehmen rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verarbeitet jährlich an die 900 Tonnen Glas mit modernen Produktionsmethoden. Die Produktpalette reicht von Glasfassaden bis zu künstlerisch gestalteter Inneneinrichtung. Glas ist aus der Architektur nicht mehr wegzudenken. Dabei hat sich Glas Siller be-

sonders auf die Ausstattung von Hotels spezialisiert. Egal, ob ein repräsentativer Eingangsbereich, gläserne Trennwände im Sanitärbereich oder luxuriöse Wellnessbereiche: Glas Siller zeigt, was Sie zu bieten haben.

Glas Siller ist bekannt für seine innovativen Ideen und die exakte Ausführung. Der ausgezeichnete Ruf des Unternehmens hat sich inzwischen bereits weit über die Grenzen Tirols und Österreichs verbreitet. Glas Siller zeichnet inzwischen für die Ausstattung von Hotelprojekten bis nach Luxemburg verantwortlich.

# 20% MwSt. sparen\*

Aktionswoche, 17.–22. Februar 2014



**ÖKO-THERM SYSTEMS** Ges. m. b. H.  
 A-6500 Landeck | Fließerau 394c

Wir sind Partner von



**REKORD**  
Das schnellste Fenster Österreichs

office@oeko-therm-systems.at | 05442 67007  
[www.oeko-therm-systems.at](http://www.oeko-therm-systems.at)



**HW** gmbh  
bauunternehmen

**HW Bau - der kompetente  
Ansprechpartner in  
Ihrer Nähe, wenn es um  
Baustoffe geht!**



**Leitner Wilfried**  
Geschäftsführer

**Plankensteiner Helmut**  
Geschäftsführer

**Walser Gerhard**  
Assistent der GF

**Federspiel Peter**  
Einkäufer

**Loretz Constance**  
Sekretärin

**Kneringer Manuel**  
Techniker

**Kofler Christoph**  
Techniker

**Jäger Harald**  
Lagerleiter

**HW bau** GmbH, Bauunternehmen  
Graf 147, 6500 Landeck  
Tel. 05442/62220  
Fax: 05442/62220-21  
e-mail: info@hwbau.at

# HW-Bau in Landeck - Ihr Partner für kleine und große Bauvorhaben

„Uns ist kein Auftrag zu klein und keiner zu groß!“ - Dieses Motto hat sich die Firma HW-Bau in Landeck auf ihre Fahnen geheftet. Daher ist das Team um die beiden Geschäftsführer Wilfried Leitner und Helmut Plankensteiner vor allem ein optimaler Ansprechpartner für private Häuslbauer, die ihr

Haus mit einem professionellen Partner errichten wollen. Doch auch viele Unternehmen - seien es Gewerbebetriebe oder Hotels - schätzen die profunde Ausbildung der bis zu 70 Mitarbeiter, die vor allem im Tiroler Oberland und auch im Vorarlberger Raum tätig sind. Darüber hinaus sind - getreu

dem Firmenmotto - auch Sanierungen oder kleinere Umbauten eine Spezialität des Landecker Unternehmens. Durch den am Firmenstandort in Landeck-Graf angeschlossenen Baustoffhandel ist nicht nur eine kontinuierliche und termingerechte Belieferung der eigenen

Baustellen gewährleistet, auch Kunden, die für den Neubau ihres Eigenheimes, Umbauten oder Fassadensanierungen Baustoffe benötigen, sind herzlich willkommen. Perfekte Beratung durch geschulte Mitarbeiter, die auf langjährige Erfahrung zurückblicken können, ist dabei natürlich selbstverständlich.

Sanitär • Heizung • Solar • Gas

**JÄGER**  
der Installateur

der Installateur mit Biss!

[www.jaegermarkus.at](http://www.jaegermarkus.at)

Landeck - Imst - Innsbruck

Tel.: 0664/8470488      [office@jaegermarkus.at](mailto:office@jaegermarkus.at)

## Neubau oder Sanierung

Egal ob Neubau oder Sanierung  
Unser Motto lautet: „Geht nicht, gib't's nicht!“

Präzise Planung bis ins Detail und perfekte Umsetzung  
– das ist unser Grundsatz!

Ihnen schwebt das Neue und Ungewöhnliche vor Augen?  
Wir lieben Herausforderungen!  
Vertrauen Sie uns Ihre Wünsche an!



Und Sie können sich beruhigt zurücklehnen  
und sich auf das Neue freuen...  
Genießen Sie es...

# Bodenständig, aber etwas höher

Klein aber fein und in unmittelbarer Nähe der Eltern:  
Einfamilienhaus der Familie Gritsch  
aus Nassereith



Eine Solaranlage am Dach sorgt für kostenlose Energie.

Genau dort, wo Jürgen Gritsch als Bub mit dem Rad durch den Wald kurvte und im Sand spielte, also lediglich 20 Meter vom Elternhaus entfernt, entstand das neue Heim für seine Familie.

Es sind oftmals Kindheitserinnerungen, welche ein Leben prägen. Im Fall von Tanja und Jürgen

Gritsch ist die Wahl des Bauplatzes im Nassereither Ortsteil Brunnwald diesen geschuldet. „Als die Gemeinde im Jahr 2006 hier Siedlungsgründe auswies, machten wir uns umgehend auf die Socken“, erzählt der Kraftfahrer. „Nun steht unser Haus genau an jener Stelle, an der ich früher im Sand gespielt habe.“ Die Auswahl des Bauplatzes hatte aber nicht nur nostalgische

Tischlerei  
**SCHUCHTER**  
FENSTER GmbH

[www.schuchter-fenster.at](http://www.schuchter-fenster.at)  
Tel. 05412-66810 · [office@schuchter-fenster.at](mailto:office@schuchter-fenster.at)

+43 (0)5412 65 213  
[office@seppkuechen.com](mailto:office@seppkuechen.com)  
[www.seppkuechen.com](http://www.seppkuechen.com)

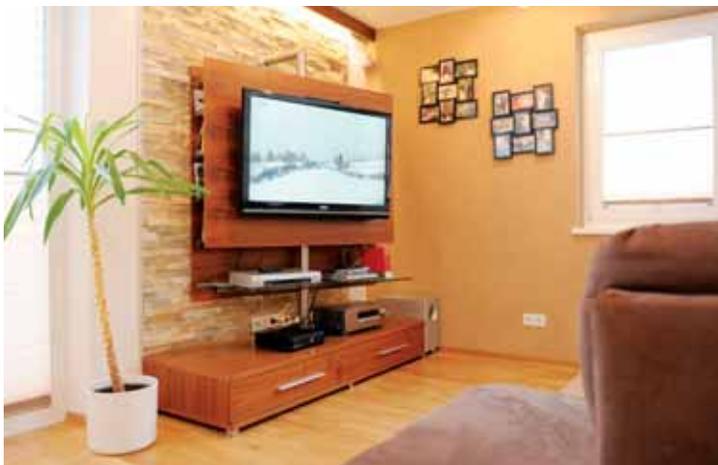
SEPP KÜCHEN  
Gewerbepark 3  
6471 Arzl

**SEPP** KÜCHEN [wohnstudio]  
auf in die neue wohnlichkeit!



Wie es sich für einen Faschnachtler gehört, sind im Haus auch einige Masken zu finden.

Trautes Heim, Glück allein: Jürgen, Raphael und Tanja in ihrer Küche mit Hochglanzdekor.



In der Fernsehecke besticht die drehbare Halterung.



Detail in der Küche: Ein eingebauter Autoradio.

Gründe, denn auch die Nähe zum Elternhaus, das auf der anderen Straßenseite liegt, sollte sich als Vorteil herausstellen, wie Tanja Gritsch zu berichten weiß. Die Bauherrin ist eine, die selbst gerne anpackt. Das war bereits zu jenen Zeiten so, als sie für eine Nachwuchsmannschaft der TS Nassereith die Fußballschuhe schnürte. Oder als es galt, die Fili-

alleitung in einem M-Preisgeschäft zu übernehmen. „Beim Bau war's dann so, dass es mich auch beim Schalen der Betonwände („Damals hat es wie aus Kübeln geschüttet“), Eisenbinden oder dem Fundamentgraben mit Pickel und Schaufel für die Garage ‚getroffen hat‘. Das hab' ich aber gerne gemacht - Jürgen ist während der Bauzeit zwischendurch mit zwei Bänder-

rissen ausgefallen, und so hab' ich halt mit Vater, Schwiegervater, Brüdern und den Wagenbauern angepackt. Das Praktische: Die Bauhütte, das war die Garage von Jürgens Eltern, und für das leibliche Wohl sorgte die Schwiegermutter, welche die Arbeitspartien herzlich bekochte. Kennengelernt haben sich Tanja und Jürgen beim Roten Kreuz, als

dessen Ortsstellenleiter der Nassereith seit fünf Jahren fungiert. Anfangs wollte die seit ihrem vierten Lebensjahr im Ortsteil St. Wendelin Aufgewachsene („Die andere Oma und der andere Opa sind also nur fünf Minuten entfernt“) allerdings nicht viel von den Nassereith Burschen wissen. „Ich heirate sicher einmal woanders hin“, soll die heute 27-Jährige



**Hersteller & Komplettanbieter**

**SOLARTECHNIK**

**SPEICHERTECHNIK**

**BIOMASSE**

**WÄRMETECHNIK**

- Heizungs- und Sanitär-Installationen
- Rohbauinstallationen
- Komplett-Badsanierungen

**ALLES AUS EINER HAND!**  
**zum garantierten Bestpreis!**



**SSP Products:**  
Industriestraße 33  
6430 Ötztal Bahnhof  
Tel: +43 (0) 5266 88004  
Fax: +43 (0) 5266 87688  
[www.ssp-products.at](http://www.ssp-products.at)



Raphael fühlt sich in seinem Zimmer unter der Spitzgaube sichtlich wohl.



Herzstück des Bades ist die Doppelwhirlwanne.

mehrfach gesagt haben, ehe sie dem Charme des 33-Jährigen erlag. Übrigens trotz seiner Affinität zur Fasnacht, bei der er als eingefleischter Wagenbauer tätig ist.

### „Höher bauen“ und ein besonderes Geburtstagsgeschenk

420 Quadratmeter sind es, die Gritschs zum Bauen zur Verfügung standen. Dieser Umstand lässt eigentlich nicht viel Handlungsspielraum zu. Nachdem das natürliche Gelände aber ursprünglich höher als die Straße war, durften sie auch höher bauen. „Wir wollten deshalb den halben Keller heraus haben, weil es früher in unserer Nähe einen unverbauten Bach gab. So mussten wir beim Elternhaus etwa im Jahr 1999 Schalfeln aufstellen und mit Sandsäcken abdichten. Deshalb hatten wir bei unserer Planung dieses Gefahrenmoment im Hinterkopf“, erläutert Jürgen. Nachsatz: „Der

Bach ist mittlerweile aber super verbaut, sodass wir diesbezüglich keine Sorgen haben müssen.“ Mit dem Aushub wurde dann am 26. September 2009 begonnen. „An dieses Datum kann ich mich deshalb noch genau erinnern, weil es mein Geburtstag war“, weiß Tanja. Und so schielte sie damals in den Arbeitspausen auch stets gebannt auf das Handy, denn Jürgen hatte zum „Geburtstagsgeschenk“ des Aushubs versprochen, laufend Bilder von den Arbeiten per MMS zu schicken. Damals klappte zwar beim Aushub und bei der Kellererichtung alles wie am Schnürchen, trotzdem sollte es bis zum Einzug ein wenig dauern. „Wir haben stark begonnen und am Ende auch wieder ordentlich Gas gegeben, dazwischen hatten wir allerdings einen Hänger“, sagen Tanja und Jürgen, „weil eben vieles auch selbst gemacht werden musste.“ Gegen Weihnachten 2011 hin –

die Ankunft von Sohn Raphael, heute eineinhalb Jahre alt, hatte sich bereits angekündigt und Tanja hatte gesundheitliche Probleme – musste dann Jürgen Sonderschichten einlegen: „Ich bin damals um vier Uhr in der Früh auf die Bau-

stelle zum Putzen und danach normal auf die Arbeit. Das war Anstrengung pur.“ Dafür können sie jetzt aber sagen: „Wir haben das Bauen überstanden – jetzt kann uns nichts mehr so schnell umhauen!“ (best)



Holzbelag, Fußbodenheizung und Zirbenmöbel machen das Schlafzimmer zu einer Wohlfühlase.



Eine Glastüre mit dem Aufdruck „Fam. Gritsch“ trennt im Parterre den Eingangs- vom Wohnbereich.



Im Heizraum wurden Pelletskessel und dergleichen auf engstem Raum untergebracht.



Im Keller befindet sich in einem der drei Terrarien auch Chamäleon „Chrisu“.

XYLEM Water Solutions Austria GmbH ist eine Tochter des größten Pumpenkonzerns der Welt – XYLEM. Mit einem Konzernumsatz von mehreren Milliarden € sind wir weltweit der führende Hersteller von Pumpen und Komplementärprodukten für die Wasserversorgung und verschiedenste industrielle Anwendungen.

Zur Verstärkung unserer Serviceabteilung für **Tirol und Vorarlberg** suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

## **Servicetechniker (m/w)**

Aufgaben:

- Instandsetzung defekter Pumpen und Anlagen (vorwiegend für den Bereich Schmutzwasser/Abwasser)
- Durchführung von Wartungs-, Service- und gegebenenfalls Reparaturarbeiten
- Montage und Inbetriebnahme neuer Pumpen, Steuerungen oder anderer Xylem-Produkte
- Befunde von Pumpen/Rührwerken und Fehlerfeststellung
- Einschulung des Betreiberpersonals
- Akquisition von Wartungsverträgen

Ihr Profil:

- Gute elektrische Kenntnisse (z.B.: Schaltschrankbau, Steuerungstechnik, E-Motore, usw.)
- Mechanische Fertigkeit und Grundverständnis für mechanische Geräte (idealerweise Pumpen)
- Gute Kommunikationsfähigkeit intern und mit Kunden
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Durchsetzungsfähigkeit
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch außerhalb der Normalarbeitszeit
- Entscheidungskräftig, bereit Verantwortung zu übernehmen
- Kompetentes und ordentliches Auftreten beim Kunden

Wir bieten:

- Neben einer umfassenden Einarbeitung und Einschulung (z. T. im Stammwerk in Stockerau/NÖ) erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Unternehmensbereich, dessen Erfolge mit kontinuierlichem Wachstum einhergehen
- Bruttogehalt mind. € 2.000,- / Monat (abhängig von Qualifikation und Vorkenntnissen)
- Kollegiales Umfeld und diverse Sozialleistungen

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte unter Angabe der Position Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung per Post oder E-Mail an [hr.austria@xyleminc.com](mailto:hr.austria@xyleminc.com) bzw. via Online-Bewerbung unter [www.xylemaustria.at](http://www.xylemaustria.at).

Xylem Water Solutions Austria GmbH  
Personalabteilung  
z. H. Frau Mag. Karin Geibel  
Ernst Vogel-Straße 2, 2000 Stockerau



**xylem**  
Let's Solve Water



**Lehrdauer der Tourismusberufe:**

- ★ Lehrdauer für Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau, HGA und Systemgastronomiefachmann/-frau: **3 Jahre**
- ★ Gastronomiefachmann/-frau: **4 Jahre**

**DEIN KLICK  
ZUM GLÜCK**

**AKTUELL: 488 FREIE LEHRSTELLEN!**

**Nutze das Tourismusland Tirol als dein Sprungbrett ins Arbeitsleben.**

Mit einer Lehre im Tourismus hast du aber auch die Chance international Karriere zu machen, dazu viel Geld zu verdienen und nebenbei auch noch jede Menge Freizeit zu haben, während andere arbeiten. Jetzt für alle Tourismus-Lehrlinge: die Glücksbringer-Lehrlingscard mit tollen Vorteilen.

Klick dich rein auf [www.glücksbringer.cc](http://www.glücksbringer.cc)



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

**Restaurantfachmann/-frau (Vollzeit)**

Mindestbruttolohn € 1.462,-

**Bereichsleiter/in**

für unser

**Selbstbedienungsrestaurant (Vollzeit)**

In dieser abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Position übernehmen Sie die operative Führung, sowie Organisation unseres Free Flow Restaurants mit rund 150 Sitzplätzen.

Sie bringen eine abgeschlossene Ausbildung in der Hotellerie/Gastronomie oder im Lebensmittelhandel mit und haben bereits Erfahrungen in einer Führungsposition gesammelt. Qualitätsbewusstsein, Organisationstalent, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen zählen zu Ihren Stärken.

Anfangsbruttogehalt ab € 2.100,-

Überzahlung je nach Qualifikation möglich!

Bitte schriftliche Bewerbung an:  
michaela.aschbacher@trofanatyrol.at

Trofana Tyrol  
An der Au 1/6493 Mils bei Imst  
05418-601-0



[www.trofanatyrol.at](http://www.trofanatyrol.at)

## Nutze Deine Chance! Karriere mit Lehre

### Zukunft und Sicherheit:

Wir sind das führende Elektro-Unternehmen im Tiroler Oberland, gehören zu den größten Arbeitgebern im Bezirk Landeck (bis zu 150 Mitarbeiter) und bilden zur Zeit über 40 Lehrlinge aus (insgesamt haben wir bereits über 500 Lehrlinge ausgebildet).

Derzeit bieten wir folgende Lehrberufe an:

- Elektroinstallateur(in)**
- Radio-Fernsehtechniker(in)**
- Bürokaufmann/frau**  
Baustellenverwaltung



Seit dem Jahr 2000 sind wir ein **staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb:**

Unser Ziel ist es, engagierten Schulabgänger/innen die Chance zu bieten, einen interessanten Beruf zu erlernen. Denn gut ausgebildete Fachkräfte sind der Grundstein eines jeden Unternehmens.

### Du fühlst dich angesprochen?

Dann melde dich bei uns, absolviere eine Schnupperlehre, lerne unseren Betrieb und deinen Berufswunsch kennen!

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!**

[www.emueller.at](http://www.emueller.at)

RED ZAC *Wohnen Studio*

**EM ELEKTRO MÜLLER**

GmbH & Co KG · 6500 Landeck, Innstraße 14 · Tel.: 05442/63300, Fax: 65272  
Installation · Radio und Fernsehen · Gerätehandel · [www.emueller.at](http://www.emueller.at) · [em@emueller.at](mailto:em@emueller.at)

## GENIESSER LANDHOTEL HOHENFELS

### Gourmetrestaurant „Tannheimer Stube“!

Unser Motto „Zufriedene Mitarbeiter sorgen für zufriedene und glückliche Gäste!“

Wir freuen uns über deine Bewerbungen als:

- **Kochlehrling**
- **Restaurantfachmann oder HGA-Lehrling**

mit Lichtbild, per Post oder E-mail an:

**LANDHOTEL HOHENFELS**

**Wolfgang und Monika Radi**

6675 Tannheim

Tel. 05675 6286

Fax 05675 5124

[monika-wolfgang@hohenfels.at](mailto:monika-wolfgang@hohenfels.at)

[www.hohenfels.at](http://www.hohenfels.at)



\*\*\*



**josef guem**  
Heizung-Sanitär-Alternativenergie

Wir suchen einen

**WASSER- UND HEIZUNGSINSTALLATEUR  
und INSTALLATEURHELPER**

Entlohnung lt. KV, Bereitschaft zur Überzahlung  
je nach Qualifikation.

Ihre Bewerbung bitte telefonisch unter 0676/7830682

A-6632 Ehrwald · Wettersteinstr. 13  
Tel. 05673-2286 · Fax 05673-3475

**Werbezimmer®**

**GRAFIKDESIGNER/IN**

für Print & Web gesucht

ab € 1.800,- (brutto) + Kaffee

» [jobs@werbezimmer.at](mailto:jobs@werbezimmer.at)

Werbezimmer · Auweg 2 · 6522 Prutz/Tirol · T. +43 5472 28034  
[hallo@werbezimmer.at](mailto:hallo@werbezimmer.at) · [www.werbezimmer.at](http://www.werbezimmer.at)

Wir freuen uns, die **Neueröffnung**  
**unserer Niederlassung im Oberland** bekanntgeben zu dürfen.



**Kapelari + Tschiderer**  
Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung  
Dr. Carl-Pfeiffenberger-Straße 16 · 6460 Imst

Gut erreichbar  
speziell für Oberländer  
Mandanten!



**Die Imster Stammebelegschaft:**

Monika Althaler  
Isabella Ennemoser  
Nathalie Pult

**Die Steuerberater:**

StB Mag. Gerd Berktold  
WP StB MMag. Georg Kapelari  
WP StB Mag. Felix Tschiderer  
nicht im Bild: StB Daniela Mühlmann



Unsere Grundsätze  
»Transparenz, Offenheit,  
Schlichtheit« wurden auch  
architektonisch  
umgesetzt.

■ **Unser Basisangebot**

Steuerberatung  
Buchhaltung  
Lohnverrechnung  
Jahresabschlusserstellung  
Wirtschaftsprüfung

■ **Unser Spezialangebot**

Nachfolge und Umgründungen  
Bewertungsleistungen  
Umstrukturierungen  
Sonderprüfungen  
Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Machen Sie sich selbst ein Bild **[www.kt.co.at](http://www.kt.co.at)**, rufen Sie an **+43 (5412) 901 50**  
oder schauen Sie gerne persönlich vorbei.